Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 70 (1936)

306 (9.11.1936)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-695693</u>

Die "Nachrichten" erscheinen ikglich, auch an ben Conniagen. Bezugspreis ohne Goffputellageb monatich 2,10 NM i Fernipreder: 3446. Schriftleitung: 2722.
zrahanischrift: "Rachrichten. 2722.
gertnebstörungen um bat ber Bezieber
teinreis Ansprud auf Lieferung der Zeiturels Ansprud auf Lieferung der Zeiturels Ansprud auf Lieferung der Zeiturg ober Rüdzablung des Bezugspreises

n get gen toften die 46 mm breite Willimmeterselle 16 Pl., Ammilienangelgen 8 Pl., die Greitel die 20 mm breite Willimeterselle 80 Pl., martiet die 20 mm breite Willimeterselle 60 Pl. 9 an 1 · fo in ten: Oldenburgide vandeband (Opace & Leibband) viels (dommers u. Privateband) (Opace & Leibband) (Opace & r Stadt und Land

Oldenburger Zeitung für Bolt und Beimat

ifeichjeitig Lofaled; beransvorrtich für den Unterhaltungsteil Alfred Wien; für Zurnen, procher: Auffürlt 936166), Beranswortlich für den Anzeigenteil: Karl Meher, Oldenburg. B. Scharf, Oldenburg i. O., Geterkr. 288.

Nummer 306

Oldenburg, Montag, den 9. November 1936

70. Jahrgang

Die Zeier des 9. November

Der Führer bei seiner alten Garde — Das historische Treffen im Bürgerbräuteller

Jum vierten Male feit bem Siege ber nationalfogialistischen Bewegung ift die alte Garbe bes Subrers in ben Mondenbeinnben des 8. November im Burgerbraufeller jum Erimerungstreffen berfammelt.

innerungstreffen versammelt.

Bieder sien sie hier beisammen, die vor 13 Jahren wie heute noch mit ihrem Führer bereit waren, ihr Leben sür die Wiederherstellung und Befreiung des Baterlandes einzusehen. Wieder sind sie die der vereint im denkwürdigen, schmusssche Bürgerbräuseller, den nur zwei derschieffen hatentreuzsahnen hinter der Bühne zieren. Ohne Rangadzeichen, im einsachen Braunhemd der Anmpfzeit treffen sie sich bier wieder, die Manner, denen man ansliedt, daß sie ihr ganzes Leben lang nur Kämpfer waren, Kämpfer sür Deutschland, Kämpfer für die nationalsozialistische Jode und ihren Führer.

Sie sind inzwischen alter und grauer geworben, aber mit ben Jahren ift auch ihre Treue und ihre Begeisterung für bie 3bee, die sie einst als einzige einem gangen Bolt vorantrugen, gewachfen.

Der Tob hat auch im letten Jahr wieder tiefe Lüden in ihre Reihen geriffen, aber sie wurden baburch nur noch seiter zusammengeschmiedet zu ber einzigen und unvergleich-lichen Kamerabschaft vom 9. November.

lichen Kamerabschaft vom 9. Kovember.
Diese Stunde der Erinnerung gehört ganz und gar der alten Garde, die nach den Jahren des Kampses und des Kussauss sich gie einemal in der gleichen Kamerabschaft zusammen sindet, die sie sie sich vor 13 Jahren besetzt. Immer wieder grüßen sich mit freudigen Jurusen alte Besammer wieder grüßen sich mit freudigen Jurusen alte Besammer wieder grüßen sich mit freudigen Jurusen alte Besammer wieder grüßen sich mit freudigen Jurusen als weiten noch das sind, was sie einst vor 13 Jahren waren: unbesamme Parteigenossen, nammenlose Bannerträger der Joee.

Imissen dem einseitsischen fraumen Mith sieht man wie-

Zwischen bem einheitlichen braumen Bild sieht man wie-bas Felbgrau von Angehörigen der Wehrmacht, bas e Band bes Blutorbens an ihren Uniformröden. In ser Sunde bas sichtbare zeichen ber Zusammengehörig-ber braumen Solbaten des Hührers mit der beutschen

Schon lange vor 19 Uhr ift der große Saal des Bürger-bräutellers mit seinen Galerien dis zum lehten Platz gefüllt. Musik- und Spielmannszug der Leibstandarte Adolf hilter spielen unter Obermusstmeister Müller-John die alten Lie-der und Märsche der Bewegung.

Bubel und Beilrufe flingen immer wieber auf, wenn

bekannte Männer der Bewegung den Saal betreten und bei ibren Kameraden Platz nehmen. Da siten die sührenden Männer der Bewegung unter ihren alten Kampjaefährten vom 9. November. Man sieht Litter Lutze, den Frankensührer Julius Streicher, Heinrich himmler, Mirck Volenberg, Dr. Frid, General von Epp, die Reichskeiter Voud hier, Am an nund Vuch, die Reichskeiter Voud hier, Am an nund Vuch, die Reichskeiter Voud hier, Am an nund Vuch, die Reichskeiter Voud hier, Am alt Münchener Kändpfer wie Christian Webert, Kiehler, Verchtolb und Austre. In den Reihen der alten Garbe siehen war alle Schweiter Pia in ihrer Tracht, die einzige Frau, der der Kührer den Blutorden versiehen hat.

Auf der Galerie sind diese Chrenptäge den Hinterbliebenen der 16 Ermordeten des 9. November 1923 vordehenten. Außer den Zeilnehmern am Marsch vom 9. November 1923, sind im Bürgerbräukelter versammett die

verjaten. Auger von Leineignfern am Marigd bom 9. Ro-veniber 1923 sind im Bürgerbräufeller verfammelt die Reichs- und Gauleiter der ASDNP, die Obergruppenführer und Eruppenführer der SN, die Hoergruppenführer gebietsführer und Gebietsführer der H, die Haubienfi-leiter der Reichsleitung und die Arbeitsgauführer des Reichsarbeitsdienstes.

Benige Minuten nach 20 Uhr erffingt ber Präsentiermich: Die alte Garbe grüßt mit erhobener Rechten ihre Kahne, die Buttschwe vom 9. November, die wieder von einem der ihren, dem Sturmbannführer Grimmin ger, getragen wird. Rach einigen Minuten erwartungsvoller Spannung brauft ein einziger heilruf, der sich immer wieder erneuert, in den Saal:

Der Führer ift gefommen!

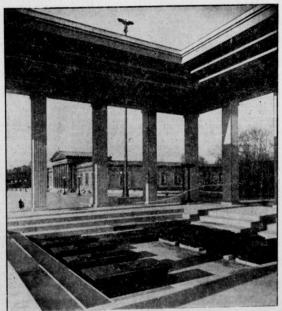
Der Führer ift gesommen!
Bor ben Eingang zum Bürgerbräuseller melben ihm sein Abjutant, Obergruppenjührer Brüchner, als der Hübrer des Regiments München aus dem Jahre 1923, und Brigadesstiller, die alten Kämpfer. Dann betritt der Führer, gelokt von seinem Stellvertreter, Kudolf heß, von Brückner, Schaub, draf und Berchiold den Saal. Seine alten Kampfgefährten sind dus die Stühle gesprungen und jubeln ihm minutenlang zu. Aur mühfam kann er sich seinen Beg zum Kednerpust bahnen und inmer wieder muß er nach allen Seiten die Sände seinen Abgurt der der Abgurt der der Abgurt der der Abgurt der der den Kameraden schiefte Kriftian Weber Ruhe. Aber erst nach Minuten vereibt die freudige Erregung, um erneut anzusschweilen, als Weber verfündet:

"Der Führer fpricht!"

Barteigenossen! Wieder treffen wir und zur Erinnerung an unseren ersein großen Revolutionsbersuch in diesem Zaal, der uns heute so siech vorsonmt, und der dem Zaal, der uns heute so siech vor eine Aufliche Aufliche uns so werden der gesche der sied von einst, und be kenpfliedungen aus gutantschaft und den nicht aufliche word erfüllen müssen, und die, wie ich galaube, die nationaliostalistliche Betwegung immer mehr erstügen werden, des gibt belet Zage in der Geschäuten, der Erinnerung erhalten zu werden, aber Berbeiten, der Erinnerung erhalten zu werden, aber Berbeiten, der Erinnerung erhalten zu werden, aber Beitwagung zu sein, als dieser Avvendbertag von damals. Ein Tag ber Trauer, aber trospen einst ein Tag der Arbeiten haft in der kein Tag den, als dieser Rowendbertag von damals. Ein Tag der Trauer, aber trospen einst ein Tag der Arbeiten der in Lag der größten doff nung, deute und sie alle Auflust ein Tag der er ereren Erlanerung.
Daß wir Kationalsozialisten dem damaligen Staat unser Tobseindsdaft angesagt daten, war die Ursade unserer Entstedung. Wir sind nicht eine Partei gewesen und sind de beite noch sein würden. Als im Jadre 1919 diese Wewegung gegründet wurde, da war sie der schäftlie Protest gegen

einen Zustand, den die meisten Menschen als unabänderlich binzunedmen sich gewöhnt darten, einen Zustand, der selbit der Kevolution als Auskläng des gewaltigen Weltgeschehens entstanden war. Es war der sanatische Entschuseichens entstanden war. Es war der sanatische Entschuseichens Entschusen wieder zu herteitigen und der inngen Partei, diesen Aussand wieder ein seleitigen und wieder ein stellt die neues Deutschland aufzudauen. Das war sicherlich in den Augeit wieder ein stal trespunger Entschuse. Es gibt feinen Zuschlade, dah damals sicher nicht 51 Krosent der Wahrteinschuselt des Geltingens auf unterer Seite flanden, sondern 99 slocker Vorsente auf der Seite unserer Seine, (Sitzmische Zustimunung.)

sente auf ber Seite unserer Gegner. (Stürmische Justimmung.)
Mis wir im Wobember 1923 nur zum erfen Male banbeln sollten, da hatten wir schon eine lange Geschichte den Putsch-vorbereitungen hinter und. Ich 1923 überhaupt an nichts anderes bachte als an einem Staatiskreich. Cosenber Beischl. Ich von 1919 bis 1923 überhaupt an nichts anderes bachte als an einem Staatiskreich. Cosenber Beischl. Ich wird hartstiger im Klaren, daß das deutsche Schischlaum wird kattrafige Menichen gewender werden nonnte, und hich wieße, daß wir solche Menichen nur bedommen würden, wenn wir selbst vorbildlich, deispielgebend boran-auchschen. Es mu pie ein Zeitalter der Tattraft und Entischler ihr der Verlagen der der Verlagen fonnte man Menichen ber Tat anderes sinden als durch die Tat? So haben vor damals also gehandelt!



Die lette Rubeftatte ber Ermorbeten bom 9. Robember 1923 in ben Chrentempeln am Königlichen Plat in München (Beinrich Soffmann -- 9.)

Deutschland erwache!

Das Sturmlied Dietrich Edarts, bes Schers bes Dritten Reiches

Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, St Läuten die Gloden den Turm ju Turm, Läuten, daß Funten ju fprüben beginnen. Judas erscheint, das Reich ju gewinnen. Lauten, bağ blutig bie Seile fich roten, Rings lauter Brennen und Martern und Toten! Bauten Sturm, bas bie Grbe fic baumt Unter bem Donner ber rettenben Rache: Behe bem Bolt, bas heute noch traumt Deutschland ermade, ermade!

Bturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm, Sturm! Lauter Die Gloden von Turm gu Turm! Lautet Die Manner, Die Greife, Die Buben, Lautet bie Schlafer aus ihren Stuben, Lautet bie Dabden hinunter bie Stiegen, Dröhnen fon fie und gellen, Die Luft, Rafen, rafen im Donner ber Rache! Lautet bie Toten aus ihrer Gruft -Deutschland erwache, erwache!

hordt und bafür bas ichwere Opfer gebracht. Das war aber praftiich bie Geburt eines neuen Staates, eines

greifen muffen. Tas wöre ein schlimmer Wechsel voll geworden, lein neuer Staat, sondern nur eine nem Firmenbezeichnung.

1933 sand hinter mir die weitaus größte Organisation, die
Deutschaund is besoil, eine Bewegung, die sich aufdaute aus den
keinsten gellen die gure untassenden Reichsorganisation.

Dieser gewaltige Reuautbau der Kartel hat mit die wichtiglie Borausssspuhren wie is Mach im Staate sich in in Erntelige genaussespuhren.

Dieser gewaltige Reuautbau der Kartel hat mit die wichtiglie Borausssspuhren wie is Angelie und in die Kartel
just met der genausse keine gestellt die Kreife, uns die bernehmen und zu erholten. Und nur in war es uns magtigd, die, als wir und zum geren misgezeichnete Rress,
undere wunderbare Organisation haben es ermoglicht, die Kreife,
unsere wunderbare Organisation haben es ermoglicht, die Kreife,
unsere wunderbare Organisation haben es ermoglicht, die Kreife,
unsere wunderbare Organisation haben es ermoglicht, die Rocht
ju überreihnen und zu sestigen die ein un auch galeten wird für
immer. (Tosender Beisalt)

Hus dem Jahre 1923 das isch damit das spätere Sunder
esachen, daß wir eine Revolution berbeisihren sonnten, ohne
entich nur im geringsten die innere Orbanus in Ventischand zu
ihrer oder das Seden unseres Bosses in Gesadr zu dringen,
kas Revolutionen sönnen, das seden Sie in diesen Bossen
und Tagen in einem anderen Lande. Ein ganzes Bossen
und Tagen in einem anderen Lande. Ein ganzes Bossen und setze
materielt. Ziadet werden zugrunde gerichtet, Bandbladsen ber
volltet, ungäblige Wenschen geröstet. Been vollt uns borischen,
wie geschuten und displiniert die deutsche Kreifen,
wie geschatt und displiniert die deutsche Kreifen,

Awei Aufrufe Francos

Salamanca, 8. November,

Der spanische Staatsches General Franco richtete am Connabend einen bedeutungsvollen Aufrus an die Bevölkerung von Madrid, der im Aundfunt verdreitet und durch nationale Klugsenge in Tausenden von Exemplaren über der Stadt abgeworfen worden ist. Der Aufrus hat solgenden

Madrider! Madrid wird befreit. Seid ruhig und bleibt dem Kampfgebiet fern, Behaftet Eure Familien in den Haufern. Die dissiplinierten nationalen Truppen werden sie bestätzt, die Berbrechen begangen haben, es werden nur die bestraft, die Berbrechen begangen haben. Werst die Wassen weg und folgt nicht nehr denen, die Euch betrogen und im Stid gelassen haben. Bert die Wassen werden nur im Brid gelassen haben. Ber die Berbrechen begangen haben. Werst die Wassen und im Brid gelassen haben. Bert die Brid gelassen haben wir und im Brid gelassen haben. Bereinigt Euch mit uns in dem einzigen Ruse "Es lede Spanien!"

Calamanca, 8. Rovember

Salamanca, 8. November

Der Staatschef General Franco erließ einen neuen Mufruf an die Madrider Bevöllerung, in dem er darauf hinweise, das die nationalen Streitstässe inzwischen in das am Sidduser des Manyanares gelegene Staddusertel dorgerungen sind und sich sein neuen debrungen sind und sich sein nach eine Staddusertum des sin dem Aufruf weiter, misse die gange Stadd als mitstätisches Gediet, also als Schlachsfeld angeschen werden. Ein Bomdardement sei dann nicht mehr zu vermeiden. — Der nicht sämpfenden zivilevoösserung, krauen und sindern wirde empfohlen, sich den Aumpsstätten, mititärischen Stellungen, Munitionssagern usw. sernaubsstätzigen Stellungen, Munitionssagern usw. sernaubsstätzen zugen, Munitionssagern usw. sernaubsstätzig ungesährbet ist.
Staatschef General Franco verkündet in seinem Aufruf veiter, daß er die Häufer der Bot schaften und der Deit stadt zu nuch die Pit äl er, soweit man ibre Lagae senne, weitigeben sich one Waftung ich Madrider Bevöllerung, die Wassen mit einem Appell an die Madrider Bevöllerung, die Wassen niederzulegen, zumindest aber die Kampsstäte angerhalb der Stadt zu ver-

legen, um eine nicht wiedergutzumachenbe Berftorung gu

Rampf ber Guardia Civil in ber Innenftabt gegen bie Roten (Better Funtbericht)

Salamanca 9 Mone

Der steis gut unterrichtete Aundsunssenden. Der steis gut unterrichtete Aundsunssenden in Balla-do i i d teilt am Countag um 19 Uhr mit, daß die Guardia Civil, die sich im Madrid gegen die Koten erhoben hat, in den Trachen der nördlichen Sadviertets, insbesondere am hippo-drom, erditiert gegen die Roten fämpse.

ist. Wir haben unseren Staat erobert, ohne daß, glaube ich, eine Fensterscheibe zugrunde ging. Das war nur möglich danf der gründlichen Berbereitung und dem Aufdau der Partet, dant der sollen Felitgung ihrer inneren Organisation, nur möglich inosige der im Laufe der Jadre gewonnenen Mitsarbeiter. So sonnten wir ohne seden Gewolatent die Gewalt in Beutschaft der Aufdauf der Aufden glungen, die schwerke Alippe jeder Kevolution solcher Art zu umsegeln, nämtig das Problem der Einstedung zu den einse den gegen Aufder Aufdauf der Aufd

höchsten aurechnen wird, daß es mir gelang, die Armee nicht nur nicht zu zertrummern, sondern jum Rabre zu machen fur die neue bentiche Bolfsarmee. (Braufender Jubel!)

Riefentundaebung in Butarest

lleber 100 000 Unbanger ber nationaldriftlichen Bartei maricierten

Bufareft, 8. Robember.

Bufares, 8. Aovember.
Die gewaltige Kundgebung, die die nationalchristische Kartei unter Führung von Eu za und G og a am Sonntag in der rumänischen hauptstadt verenstaltete, war zweischos die machtvollste politische Willensäugerung, die Kumänien seit Jadren erlebt hat. In zahltosen Sonderzügen und Warscholonnen waren mehr als 100000 Arnbängen wurden kartenscheiterteiten zurückleben mußten wegen Lertehrsschweitzigteiten zurückleiten. Der breite Voulevard Kraitan, auf dem sich der Korbeimarsch von einer reisgen Wenschennenge unstäumt die den Länge von einer riesigen Wenschennunge umsaumt, die den marschierenden Kolonnen immer wieder stirrmisch zusubelte. Uniberschoden war die Jadh der has de net neten zich und ne-maren die dissiplinierten Marschreiben, die, wie es in den zahllosen mitgesipren Schildern zum Ausdruck fam, gegen den Kommunismus, gegen die salsche Demokratie und das zersependen Judentum bemonstrierten.

Seriegenden Judentum bemonstrierten.
Einen großen Teil ber Aundgeber aus 71 Landesfreisen siedlten die an der Spitze der Eruppen marschierenden Blauhemden in schwarzen Hosen mit Schulterriemen und roter Armbinde mit blauem Hatenfrenz auf hellen Felde, die strasse und stattliche Jugend-Organisation der nationalscriftlichen Partei. Es marschierte der Arbeiter neben dem Nausmann und Suddenten, der Bauer neben dem Haus-werfer und Siädere, sier zeigte sich eine große nationale Nallkanzensichest

werter nid Städter, hier zeigte sich eine große nationale Bollsgemeinichaft.
Der Aufmarsch dauerte genau sechs Stunden. Die Kolonnen und die Menge jubesten besonders Suza zu, dem alten Bortämpfer des Antissemitismus in Aumänien, der an diesem Tage seinen 80. Gedurtstag seierte und mit Aumen iberschäftlet wurde. Auch auf Goga, den geschässlishenden Borthenden der Kartei, wurden immer wieder durrausse ausgebracht. Gegen 17 Uhr nahm der gewaltige und einstelberachten Der Kartei, wurden immer wieder Munänentums sein Ende Verbeimarsch des erwachenden Numänentums sein sehe. Die Nassen marschierten dei bereits einbrechender Dämmerung auf das Sporigesände Besodom, um ihre Hührer zu hören.

Bufareft, 8. Robember.

Bularch, & Robember.
Auf ber großen Kumdgebung der nationaldriftlichen Bartei im Bufareiter Sportplag Belodrom fprach G e a zunächft ben der Kotivendigleit einer innerpolitiken Erneuerung des Laundbes durch den nationalen Gedanften und wandbe sich dann außerpolitiken Fragen zu. Er schilderte vor allem das Bettingen mit den sich iber den Ausbah der Bolicheibsmus um führte u. a. aus, daß der Bolicheibsmus in den mer die ein zige G efahr für die R en fich de it fel. Diese große Gefahr fei vor allem Rumänien, dem Rachbarn der Solvjet-Union, befannt. Ueber

onaldriftlichen Bactei marchierten

ben Inicher berührer ertönten feine Gloden mehr, und ber nationale Rumden milje es als seine besondere Pilität betrachten, dei jeder Gesenbeit zu sagen, daß Rumänien niemals die Borbur des sowjetrussischen von den mit den niem als zu sa me nat de eiten und tein es ut plan do niem als zu sa me nat de eiten und tein Patte Moga wörtlich aus, mit Sowjete tu plan do niem als zu sa me nat de eiten und tein Patte mit ihm ich lie zu niem en at de eiten und tein Patte mit ihm ich lie zu niem en at de eiten und tein Patte mit ihm ich lie zu niem sogen den Polisconismus berteidigen sonnen, denn von 2400 Blum konnen und mitch mit disse Suite denn den Stumminen hach mit die Leden Minns gegen den Polisconismus berteidigen sonnen, denn von 2400 Blum konnen kumänien nichts Gutes einvarten schließen mit 2400 Blum konnen den Minnschlich ein gegen de bobischwiltsich krantbeit ein großes Bolt, nämlich das de ut is de Bolt, erhoben dat, das unter der Hibritoriagen den Konnummismus geborden ist.

30 bade im Zommer diese Jahres das deutsche Bolt an der Arbeit gesehen und seine Dissplin und seine ungedeuren Erstündungsnoglichseiten kennengelernt, und ich muß sagen, das diese Bolt im kampfe gegen den Bolschwismus unsere ganze Amerfennung und Dantsfarteit verbient. Die Dantbarteit aller, die den Bolschwismus unser den Bolschwismus unser den Bolschwismus unser den Bolschwismus unser den Schlieben Bolschwismus als Wadminn und Ungstad betrachten. Stad und der Annah der Wickel und der in den habet der den den den für den den den für der den den den für den den den für den den den für den den den für der den den den für den den der den den der den den der den den der den der den der den den der den den den der den den den der den den der den den der den den der den den den der den den der den den den der den den der der den den der der den den den der der den den den der der den den den der der der den den den der der den den den der der den den d

Auf unfere wirfichgitichen Beziehungen und für unfer tänftiges politisches Leben werden wir die internationale Rolle Deutschlands in Betracht ziehen. Die Kormaliserung unserer Beziehungen zu Deutschland ist eine Frage erster Ordnung für unsere Bolitik.

13 Jahre nach biesem Tage. Gerabe im heutigen Jahre aber haben wir sehr viel Grund, die Erinnerung an die damalige Reit wachzurusen. Denn heute tann ich Ihnen versichern: umersten Male feiere ich biefen Erinnerungs-gebne tiefe Gorge für unfer beutsches Bolt

gobne tiefe Gorge für unser beutsches Boll Gewiß, die Welt brangt um uns herum, der Bolscheiniss broft überall und versucht, daat un Staat zu geschlacher er bemüht fich, überall einzudringen und die Bölfer unser zu machen, in ihrem inneren Gesting zu lähmen und istinkung zu bringen. Gewiß, das ist so. Allein zum enmal sann ich es nun offen aussprechen: finner und to es nun offen aussprechen: Er wird Deutschland nicht mehr überrennen tonnen!

fönnen! hat unfere deutsche Wassenschund nun gereitet, Zag und Racht gearbeitet, um unser Voll aus dem
uland der Webertoffgetet zu ertösen. Um Teutschland her uland der Webertoffgetet zu ertösen. Um Deutschland herum
at sich nunmehr ein eberner Kanzer gelegt, und hinter
eiem Kanger sehrt nun das deutsche Voll freier den
eien Kanger sehrt nun das deutsche Voll freier deines
sie nun die geit gesommen is, in der wir ohne diese furchurn Arengste in die Lutunft bliefen können, nicht weit wir die
elabren unterschäten, nur well wir unseren Araft wieder
nutzt geworden sind. Richt weil ich eine leichtlerin genug
ire, die Schwierigsteine zu überesen, sowdere unter ich weiß,
ie fart wir find, um dieser Schwierigsteiten, wenn notwendig,
ach gert zu werden
Equisosand in beute wieder un einem wenn notwendig,
Deutschand is beute wieder un einem vonn notwendig,

mehr verlassen vort and mennals niehr ausseinanserlinden keine neue Generation wöchst nun nach Jugend fommt, Jugend generation wöchst nun nach Jugend fommt, Jugend generation wächst nur des gegen in unfer Aungboll, in die H. der Bartel, in die Sch, in der Aungkleicksdeinft, in das heer, Jahrang um Jahrangan. Allt wer
ken langiam alt, aber wir haden die schönlie und sloizeste Er
innerung, die es überbaupt für diese Leben geben kannt uns bat die Berlebung ausernacht, in der Zeit des kleisen Ber
falls die neue Jahne der Nation zum Sloage zu sühren. Kann es für Menschen etwas Schöneres und Stolzeres geben? Bass wir sonli sind, fällt demgegeniber zurück. Ich bin beute euer Kannler, ihr sich meinenwegen mer ein steiner Blodwart ober einsäche Barteigenossen. Aus die sin der zeit der größten gestungen, die damass, als alles zu vergeden schen, an Eutssich aben, eine Sossimung, die uns seitbem nicht mehr der gehe kohner, die damass, als dies zu vergeden schen an Eutssich der mehre der schen erfüllt der und beute erfüst und unter annzes Zeben erfüst der und beute erfüst und für den kelt des Sebens erfüllen wird. Las ist so wunder zu werden, das der wahrhaft glickslich sie noch eine seins der weber au tressen.

reisen. Ich jene hie Zeit, in der wir langfam weniger werden und im ans herum der junge Ring neuer kommender Generationen id aufdauen wird. Bebe das weih ich, da die Zugend, wenne er leite aus unseren Neiden gelalten fein wird, unsere Johns die in ihren Sanden datien und sich den nun auch immer under werden der Andere erinnern bird, dann auch immer unden der Andere der Andere erinnern bird, die in der Zeit der leiste Erniedrieden geglauf des Verlegten der eine der Verlegten der Verlegten

mang verlieren auf das siegreiche Beste den unseres Neiches. Es mag tommen, was kommen will: Deutschland die beisehen, es wird sich nicht beugen, es wird sich nicht beugen, es wird sich nicht beugen, es wird sich nicht deutschland der nicht deutschland der sich in der auch das übrige Europa in unseren Deutschland den sichtlier und die überschland europäischen und damit wenschlichen siehtlur und Jivilifation sehen wird. Belleicht sommt die Zeit schneller als wir deutschland des siehtge Europa nicht mehr mit Eroslen die Allerschland eines nationalistätischen Deutschen des sieht, sondern froh sein vierd, das die eine nach 11% Jadrzschnen Kampl im Deutschland, sind wohl die meisten, ja salt alle unserer damaligen inneren Widerfache

Minutenlang tosten die Heilrufe der bis ins tiesste eratisenen und mitgerisenen Menge der aften Garde durch den Mirgerbräuteller.

Das Lied der Deutschen und das Lied horst Wessels wurde in dieser Teunschaft und der Angeleich wurde in dieser Teunschaft und als denn sponian irgendum im Saal der lause nut ertlangt: "Abolf ditter — Sieg-heil", das schigen der von einer erneut eine Wessel undeschreiblicher Begeisterung derer anzer, die ihm seit Johen die texuschen Gefolgsmänner sind. Wieder mußte der Fährer auf seinem Gang durch die Reichen Wieder nutz ernen geber die keiter der der der Reichte Richten der dabe fahrten, ese er diese Stätte der Kameradische bertassen fonnte.

Einmarich der Standarten durch das Siegestor

Nächtlicher Gebentatt an ber Felbherrnhalle

Der Ribelungenmarsch ertont. Die Stanbarten nehmen auf ben Stufen ber Hahnentribune zu beiben Seiten bes Plates Auffiellung, während ber Träger ber Blutschne vor ben Stufen zur Feldherrnhalle Halt macht. Und jeht erstirbt auch das letzte Raunen in ben bichtgebrängten Massen hin-ter ben Spalieren. In tiefer Ergriffenheit recken sie erneut bie Hände empor.

Die Ehrenfompanien präsentieren unter den Alängen des Präsentiermarsches. Mit einem Schlage dricht die Musik ab. Die 16 Kranzträger, Mite Kämpser, Träger des Blutwordens, Amereaden und Kampsenossen els Ermordeten, alle im Braunsemd und danpsenossen der Bulonen Mussell im Braunsemd und barhäuptig, schreiten langsam die Freitreppe hinauf und nehmen vor den Pulonen Mussellmus eines eine Kanage, die der Filhrer den ersten Blutopsern der Bewegung wödnet, an den Physonen auf. Die Schleisen der Kränze tragen den Ramen des Ermordeten und den Kanant des Fisheres. Gemessen des Grunordeten und den Kananträger die heilige halle mieder.

Gin Kommandoruf eriönt. Die junge Garbe, die Wache der Hilleringend, begibt sich zu den Pplanen. Es ist die Jugend, die es den 16 Blutzeugen dankt, daß sie mitarbeiten darf am Ausbau eines stolzen Zeutschen Reiches. Und das die liefe Symbolit dieses setztlichen Augendläcks sein, daß die Jugend sich einreicht in den Jug, der nicht nache abgerissen ist sein dem Ausbruch der Blutzeugen.

Feierlich flingen bie brei Strophen bes Liebes vom guten Kameraden über ben Plat. Bieber präsentieren die Ehrenkompanien, wieber reden sich die Sande jum Gruß.

Sprentompanien, wieder recten sich die Hande zum Erus.
Die Weicheftunde ist beendet. In dröhnendem Schritt marschieren nun die Ehrensteinen und Ehrentompanien am Mahnmal und an der Blutschipe vorbei. Und so wie bier die Abordmungen ausmarschiert sind, so ist in dieser Nacht e Milliomenarmee der Bewegung und ihrer Gliederungen, ift ganz Deutschland im Geist bei den helben von 1923. Kürwahr, ihr Sterben vor 13 Jahren war nicht umsonst. Ihr derhen der Richtlich des Schens über den Zod erhoben, die Stätte des Todes wurde zur Stätte der Aufertschung.

Die Beifegung ber Darbanellen-Rämpfer Türfifche Golbaten ehren bas Anbenten ihrer beutichen Rameraben

3ftanbul, 8. Robember.

Affanbul, 8. November.

Auf bem Helbenfriedhof des Botishaftsgartens in Therapia wurden heute die Gebeine der 52 beutschen Darbanellen-Kämpfer betgesetz, die vorige Woche aus dem ehemaligen Kampsgediet geholt wurden. Auf den Tärgen, die den Artischen der Verlagen d

Madrids Innenftadt unter Feuer

Rachdem Madrid am Sonntag früh gegen 9 Uhr, wie Savas berichtet, schon einnal von nationalen Alugseugen süberslägen wurde, die jedoch nur eine Bombe kleineren Kalibers abwarfent, wodurch nur geringer Schaden verursacht wurde, erschienen am Rachmittag gegen 3.30 Uhr ernnemberere nationale Flieger über der Stadt, die diesmal wegen der geringeren Sicht ziemlich tief heruntergingen und ein he fit ge 8 Bo m darde men in mit schweren Bomben durchführten. Besonden Flieger hatten es augenischeinlich auf die Artilleriestellungen sodie mit die Artilleriestellungen sodie mit die Austlieteinschlich und die Artilleriestellungen sodie mit die Austlieden Flieger nichts anhaben. Auch einer marristischen Jagdfasse, die die nationalen Bomber augrissen, gelang es nicht, dies an der Durchführung ihrer Ausgabe zu hindern. Die nationale Artillerie dat mit der Besonnen. Wederre Kranaten größeren Kalibers schligen in der Erchbinitte ein.

Die Straße nach Balencia abgeriegelt

len cia abgeriegelt. Die Druderei ber tommuniftifchen Zeitung "Munbo Obrero", bie früher ber rechtsstebenben Zeitung "El Debate" gehört hat, fet bon ber erbitterten Mabriber Bevöfferung

gefturmt worben, wobei famtliche Get- und Drudmafchinen gerftort worben feien.

Baris. 8. November.

Paris, 8. November.

Der Sonderberichterstatter der Agentur Haben mehret aus Balencia, daß die dorthin gessischtet rote "Negierung" eine Berlausbarung beraussgegeben dade, in der sie die Gründe darzusegen bersucht, die sie veranlaßt hätten, Madrid zu verlassen die "Aegierung" sei nach Balencia übergesiedelt, und zwar schweren Serzens, weil sie die hehemultige Bedössterung der Haupstadt in einem entscheidenmehren Augenbild habe verlassen missen die habe aber die besten Bedingungen sie das republikanische Spanien aufselfen wollen, um die Bemisdungen aller aufammenzusassen, die für die Bereitbigung von Madrid fanmtenzusassen, die über auch infernationale Erwägnigen sätzen sie zu beiem Entschlich versucht haben würke, die "Legale Regierung" geseing zu nehmen (!) und so die Anertennung der Regierung Franco zu erleichtern. Der Wechsel des Regierungssites bedeute auf feinen Fall einen Versich des Presienten auf einen Fall einen Versich des Einen kildzug; er sei im Gegenteil der Ausdrud des Kunsches zum endyültigen Sieg.

Lebhafte Gefechtstätigfeit im Guben von Madrib Billaverbe, 9. Robember. (Bester Funtbericht)

(Lester Huntbericht)
Im Laufe ber Nacht aum Sonntag iraf die vierte Bormarichtosonne der Nationalisten enstang der Strahe Anationalisten enstang der Strahe Anationalisten enstang der Strahe Anationalisten enstang der Strahe Anationalisten Seidenten Füllung. Damit ist nunmehr auch die rechte Flante gesichert. Am Sonntag vormitiga betrichte städlich von Nachto ledbalte Geschäsklitätelt. Die nationale Artillerie belegte von Allaverbe aus die Stellungen der Noten nunmterbrochen mit Geschönsfen alter Natiber. Die rote Artillerie war am Sonntag ledbalte it ditt gals am Sonnabend. Ein Gegenangriss der Noten in der Mittagsftunde vurde unter Einsah von Tanks zurückgewiesen.

Die Frage ber Anertennung Francos

Paris, 8. Robember.

Paris, 8. November.

Die Pariser Presse wirst bereits die für die französische Regierung sehr heitse Frage auf, ob man die nationale Regierung francos antersennen soll oder nicht. Die der einigen Tagen in Umstauf gesehren Gerüchte, wonach eine Anertenung erst dann erfolgen tönne, wenn General Franco Reuwahlen aussichreibe und ein Partament gebildet wird, das ihn im Namen der Perfassung anertennen werde, werden dem Fourmal als übertrieben dezeichnet. Tatsache sei lediglich, daß Paris und London in enger Berbindung blieben, um eine gemeinsame haltung einzunehmen. Diese haltung werde aber im wesentlichen von der weiteren Entwicklung der Dinge abhöngen.

Ein Teil der Wätter versaugt iedach sichen ieht die Ange-

Gin Teil der Mätter verlangt jedoch schon jest die An-erkennung der nationalen Regierung und warnt die fran-zösische Regierung davor, wieder zu lange zu warten und die Gelegenbeit zu verpassien, die ihr jeht gegeden set, auch mit der neuen Regierung freundschaftliche Beziehungen aufzu-nohmen.

Der Londoner Conderberichterftatter bes , Echo be aris" will wiffen, bak fich bie Landoner Per Londoner Sonderberichterlater des "eans bei Baris" will wijfen, daß ich die Londoner Regierung icon iet auf die Anertennung General Francos vorbereite. Die Regierung Blum verjuche bagegen, General Francos us beleidigen. Die Bahrheit sei die, daß man die Interessen Frankreichs der Dritten Jinternationale und der Bolisfrom opfere. Um Litwinow-fintessiehi und Woses Kosenberg gesällig zu sein, sei Leon Blum bereit, das Borhandensein der Tonne zu hertreiten.

Sonne zu verneinen.

Auch die raditassozialistische "Republique" sest fich für die Anextennung ber nationalen spanischen Regierung ein. Der "Beit Parifien" ist daggen ein Gegner der Anextennung General Francos. Für die "Or be er besteht bebefte Bolung darin, daß sich die vier europäischen Grobmächte über eine gemeinsame Haltung einigten.

Ein halber Mensch

ift man, wenn man nicht gefund ift. Darum follten Rheu-matifet, Sichtifet, Frauen in ben Wechfelfahren und alle, bie an Magen, Leber, Galle, Nieren ober Blafe Befchwet-ben haben, taglich eine Laffe bes feit 1893 bemahtten

VULNERAL - Blutreinigungstees

trinten. — Sie wetden zufrieden fein. Patete zu 91 Pf., RM. 1.77 und größer erhalten Sie in Ihrer Apothete. Fordern Sie aber ausbrüdlich die seit Jahrzehnten bemährte Marte Zulineral

Derfteller: 20. Brundmann, Berlin 28. 30, Geisbergftage 30

Brautschleier Brautkränze

Myrtenkränze Goldkrän-Silberkränze



Klaviere

Ak 250 und 380

Johs. Rehbock & Co.

Gegründet 1883

Glisenstraße 4 Fernruf 3301

Stups bekommt durch Zufall einen amerikanischen Prospekt über eine "Wasser-Brutmaschine" in die Hand. Ha, sagt er sich, was die Amerikaner können, kann ich schon lange und alsbald bastelt er sich einen solchen Brutappara

64 Brutelern zu beschidtenden Einsatz; die für das Brutgeschäft nötige Wärme soll durch einen Heißwasser-Mantel beschafft werden. Als stetige Wasserwärme sind in der Gebrauchsanweisung 96 Grad angegeben. Stups spannt die ganze Familie zur Betreuung mit ein und nach 21 Bruttgagen erwarten alle gespannt das Erscheinen von 64 Küchlein. Aber — — 64 wohltemperierte Soleier stellen sich der Familie Stups vor. Da stimmt doch etwas nicht?

erwas nicht*
Stimmt, sagt Freund Schlau, da stimmt was nicht! Ganz abgesehen von der mangelhaften Beschaffenheit der Brutkiste haben Sie übersehen, daß man in Amerika nach Fahrenheit-Graden rechnet. Da Sie Celsius zu Grunde legten, bei 100° Celsius das Wosser ober kocht — Köpfchen, mein Lieber! Mit einer Kleinanzeige in den

"Nachrichten für Stadt und Land"

hätten Sie alles erreicht, was Sie wollten und Geld und Ärger erspart! Köpfchen, mein Lieber!

THE THE Landes-Theater

Dienstag, 10. 11., 16—19: Gefchloffene Borftellung "Petermann fährt nach Madeira."

-221/2: A 7 Erftaufführg "Der Robelpreis." 0.50 bis 3.— RM.

Mittwoch, 11. 11., 20—23%: NSAG I A, II B "Der Rosensauster." 0.80 dis 4.— RW.

Donnerstag, 12, 11., 20 bis 22%: B7, NSAG HD1, Abh 1 "Der Robelpreis." 0.50 bis 3.— NM.

Freitag, 13. 11., 20-23: C7, NERG IF, RDF 3.

Neuinfzenierung Die Nibelungen." 2. Abend: "Kriembilds Rache." 0.50 bis 3.— RM.

Sonnabend, 14. 11., 151/5 bis 181/2: Nachmitt.anrecht Ar. 3 "Betermann fährt nach Madeira." 0.50 bis 3.— RM.

20-22: Nieberdtich. Bubne "Swiensfummebi." 0.50 bis 1.50 RM.

Sonntag, 15. 11., 19% bis 22%: "Der Tenor der Herzogin."

Wann darf ich Ihnen Kohlen bringen

> bet la Ludwig

Wellhausen reneichtr. 61. Gerniuf 8116

Kaufgesuche

eere flaschen kauf Billy Monning, Mlexander-

Bauplah od. Saus 3u faufen lichft Räbe Bferdemarft. Angeb unt. S R 354 an die Gefch. d. Bl.

Motorfahrrad

98 cbm, ju faufen gefucht. Angeb in. Preisang. u. 3 555 an bie Gefc. b. Bl.

ESS Stahl Betten Schlatzin. Kinderbetten. Holz. Betten Stahlfeder a Auflegemate.

Bohnungs- und Stellenmartt ufw.

Entlaufen weißer Drahthaar

Mietgesuche 3—4 · Zimmerwohnung auf fofort od. fpäter gefucht (3 Berfonen). Angebote unt. S B 355 an die Geschäftsstelle d. Blattes

Aleine Bohng. 3um 1. 12. 36 u. T M 360 an b. Gejch. b. Bl.

Vermietungen

Oberwohnung

Augustiftr., jum 15. 11. ju berm 4 R., Küche, Bad, Beranda, Bal ton, Garten. 80 Ad.

Gonn. möbl. Wohn- u. 6chlafz mit 2 Betten zu vermieten. Frau Suroll, Saareneschitr. 8

sich der Fan etwas nicht?

Stellen-Angebote

Beibliche

Suche ver fofort ob. später für mit allen praftischen Einrichtun-gen versebenen Landbausbati (4 ertu. Personen), Näde Bad Debnbausen, eine mit allen haus-arbeiten vertraute, selbssändig arbeiten vertraute, selbssändig arbeiten vertraute, net fleißige

Sausgehilfin

in angenebme Dauerstellung Zeugntsabschriften, Gehalts-An ibrücke, Altersangabe und Pobsi vitte zu senden unter Sy 35: an die Geschäftsstelle d. Blattes

Gefucht auf fofort ei

jungeres Madchen

eerm. Behnste, Stumbt.-Masser Theaterwas 34 gaus und Garten. Robs. Zimmer Augustist. 81 Wildeshausen i. D. / Tel. 306

Mercedes-Benz Wagen nur 3750.- ab Werk

Georg Schwarting

Billes Boonetamp Asprozentia,
Allies Magatruben,
Allies Magatruben,
Allies Magatruben,
Allies Magatruben,
Abert Standborter,
Abert Mand Seneditiner Art,
Aprico-Brandb,
Aprico-Brandb,
Aprico-Brandb,
Aprico-Brandborter,
Agaid Doppetiummel,
Curacao, weih und orange,
und biele andere Sorten.
Borteildste Bezagsause
für Aberterfährter und Mitte

Liforgentrale Theobar Wille,

Frau Nachbarin = = = Sie find zu beicheiden!

Wenn Sie täglich von früh bis in die Racht arbeiten, für das Bohl Ihrer Lieben unaufhörlich arbeiten, dann milfin Sie fich dende auch einen Arunf gönnen, der Ihnen neue Kräfte gibt. Bie wär's de mit görirfer Cohwarphier? Tas wire Ihnen ficher chimeden und in leder Beziehung zuträglich fein! Gönnen lie fich heute fonn den Genuf!— Generalvertrieb: &. Reiners & Cohn, Oldenburg, Zelephon 3954.



High Yor. Frostbeulen

"PHARMABREM", Brem Generalvertr. u. Lager: "Tribasen, Hamburg I, "Ma

VORANZEIGE!

Donnerstag, Freitag, hm. 4 Uhr, abends 8.15 Uhr, bringt Hans Broich die

GROSSE RHEINISCHE KARNEVALSREVUE Drunter u. Drüber

erleben Stunden rhemischen Frohsinns. Tischbestellungen er

Zum Gedenken der Gefallenen des 9. November zeigen wir nur heute

Der höhere Befehl

Am Sonntag, dem 29. November Schnitzeljagd des Reitklub "Leichttrab Huntlosen

Anzahlung, ab Januar 2.- RM W.-Rate

lähmaschinen Marken 1

Radio, Schreibmaschinen, Fahrräder, Besiecke Freie Vorführung — Anfragen an

Redecker, Bremen, Düsternstraße 430

Gilber Dochgeit findet in feiner Beife fatt. Bir find berreift.

Unterricht

huas

Wilhelm Jangen allen Sadern einer Obertreficule. Angebote niere & 2 % an die Geschäftstelle d. B.

Familien=Nachrichten

Berlobungs=Unzeigen

Die Verlobung unserer Tochter Marga mit dem Bauern Herrn Gerhard Hashagen zeigen wir hierdurch an

Georg Gloystein und Frau

Johanne geb. Schröder Eckfleth, 9. Nov. 1936

Gebe meine Verlobung mit Fräulein Marga Gloy-stein hierdurch bekannt

Gerhard Hashagen

Nordermoor

Geburts-Unzeigen

Mit Dankbarkeit und Freude geben wir die Geburt eine gesunden Jungen

Enno Huchting und Frau Lore

Bremen, den 7. November 1936 Contrescarpe 10

Todes-Unzeigen

Seubülter Mühle, ben 7. Robember 1936 Seute entichlief plotlich fanft und rubig infolge

Bauer und Müller

Anton Friedrich Oeltien

im 69. Lebensiabre.

3m Ramen ber Angeborigen

Frau Helene Oeltjen

Die Beerdigung findet ftatt am Mittwoch, 11. Robbt., nachm. 3 Uhr, auf bem Griedhof in Raftebe. Trauerandacht um 12 Uhr im Saufe

1. Beilage zu nr. 306 der "Nachrichten für Stadt und Land" vom Montag, dem 9. November 1936

Un die Stadtoldenburger Bevölferung!

3m Anichlug an ben Gebenftag ber nationalfogialiftifchen Erhebung, ben 9. Rovember, feiert bie Stabt Cloenburg am 10. Rovember ben Einzug ber Flafabteilung 32 und am 11. Rovember bie Eröffnung ber Socifchule für Lehrerbilbung.

öffnung der Sochschule für Lehrerbildung. Es gift an diesem Tage, den Angehörigen des neuen Wehrmachisverbandes und den Dozenten und Studenten der neuen Hochschule in der Stadt Obenburg ein herzliches Willsommen zu dieten. An die Stadtolden durger Bevöllerung ergeht daher der Aufruf, die Fahnen, die überalf zu dem nationalen Gedenktage gehich sind, auch an dem Tage des Einzuges der Flasabeilung und der Errichtung der Hochschule wehen zu lassen und der dem den dem Erkenbalteie der Flasabeilung beschrenen Etraßen Tonnerschwere Straße, Rosenstraße, Gostorpstraße, Stau, Ritterstraße, Martiplais, Kafinoplais, Theaterwall, Heisigen-geitwall, Keiliagengeistliraße, Adopter Straße, Rennplaisftraße, Donnerschwere Etraße und in der Umgebung der Kochschuler für Lehrenbligter Keinblaistraße, Ponnerschwere Etraße und in der Umgebung der Kochschulerung an der Peterstraße durch Flaggen und Straßenschmund die freudige Anteilnahme Oldenburgs zu zeigen.

Der Oberbürgermeifter ber Stadt Olbenburg:

26 Jahre Kriegerfameradschaft ehem. 91er Oldenburg

26 Jahre Friegertameradt.

3n dem mit Hafentreusdaniern und Abffdüsseschen estlich geschmickten großen Saal der "Morta" seierte die Arte gerlameradicht gesen. Pler Olden durch gereichte des eine Soniaden durch dass eine gesehen des Jere Olden durch einer arbeite Gästechard den Gentachen durch des eines eines diese her des geschen der gescher geschen der geschen der geschen der geschreicht und der Geschen der geschen der geschreicht und der Geschreicht und der Geschen der geschen der geschreicht und der Geschieden unt der geschen

Rac furzer Paufe, die bon dem außerordentlich musizier-freudigen Orchefter mit herrlicher Marschmust ausgefüllt wor-den war, sprach dann noch Major Reum üller-Bremen, der ben war, sprach dann noch Major Neum filler. Verenen, der es sich nicht datte nehmen lassen, persönlich an dem Ebrentag einer alten Regimentskanneraden teisamedmen. Allzeit, so flüdrte er etwa aus, sei gerade in der Verenkendschaft die Pflege soldsticker Geistesbaltung eine vordibliche gewesen, sie das mit dazu beigetragen, das das deutsicke Solf beute wieder, sie das mit dazu beigetragen, das das deutsicke Solf beute wieder sie und gedottet in der Welt volleide. Der alterwöhrte Precedit dade sich auch del der inngen Wedrmacht ofsenbart, und og gette sind versichte der kinden der kanneradikatischer Sunich dem der habe dei jungen und alten Goldaten weiterbin in echter Kanneradikatisch berbunden beieden mögen. Kanneradikatisslider Sorten und gad der Verlicherung Ausdruck. daß sich die alten Ver nach wie der in englier kanneradikatische Verlicherung Ausdruckstelligen Verliche und des Freinderung Ausdruckstelligen verliche verlich verliche verliche verliche verliche verliche verliche verliche verlic

fingen burchgesührten Aufsührung wurde berzlichter Beifall gespendet.
Im Anichtug an den offiziellen Teil des Teites fpietes die fleitige und jehr beliedte Radelle unentwegt zum Tanze auf, eine weitere Freude bereiteten die edem. Dier ihren Gästen mit einer sehr reich beschäften To m do 1a. Alles in allem gesehn, war die Gründungsfeier der Dier-Kameradschaft wiederum vorbiblig in der Durchführung und don bestem Erfolge begleitet. Sie wird darüber binaus mit zur Bertiefung der Anmeradschaftspieteg zwischen den alten und jungen Soldaten und zur Bestingung der Bollsgemeinschaft beitragen.

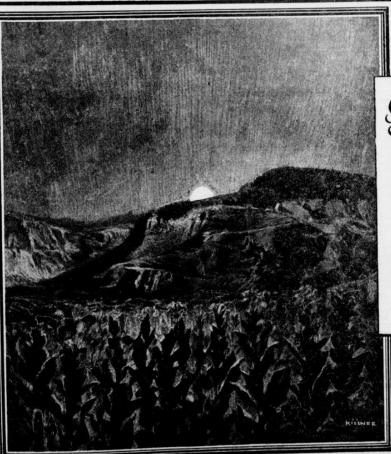
Kameradimalisabend des Bionieriturms 15/91 Eble Aunft und ber alte SU-Geift gestalten ihn zu einem Familiensest

June Patinit into ver über Gra-Dein Jum vierten Male beging der Pilonierfitum 15/91 einen stamerabschaftisabend, der sich seinen dei noch in bester Ex-innerung bestindlichen Borgängern würdig anischloß. In den auf das seistlichse bergerichteten Lindenbossaal berrichte ishon bei Beginn des Keites eine starte Fille, die von der Ber-undscheit des Vionierssums mit der Bewösserung sprach, die es zubem zu sichtigen weiß, daß man es im Pioniersums perschen, Best gesten, die ein Errbeben über den Mitag be-beuten. Das bestäntigte beser vierte Ramterabschaftsabend beise der einmal aufs beutlichsse. Mach die verschebenen Wassen-gattungen des Sandbortes waren betreeten.

Obersturmführer Schulen berg begrüßte die gablreichen Gäste, die in der gegen her gabreich werden die gesche Kamille gusammengefommen seien, um ein paar Einnben ber Areube mitelianaber zu verleben und das Band, das sie mit dem Pioniersturm 1591 verleben, und der gegen der geg

wie ihren Begleiter Molbenhauer. Mit besonderer Freude hieß er Standartenführer Lübede, der bislang noch an teinem Kameradichaftsabend gesehlt babe und es sich auch dies-mal nicht habe nehmen lassen, beim Piontersturm in Kamerad-schaft zu verweilen.

icaft zu verweilen. Dann trat die Künftlerschaft in Tätigkeit. In Ferdinand Dann trat die Künftlerschaft in Tätigkeit. In Ferdinand Dan ich besch sie einen geschicken Anigager, der durch seinen seingewürzten Jumor und seine bezwingend lustige Mimt die Aacher auf seine und der Künftler und Künftlerinnen Seite zu bringen verstand, und es gab niemand, der nicht dazu gehört ditt. Georg von Tisch unt is den nich dazu gehört ditt. Georg von Tisch unt is der von Holmen der Weisen der Allade "Rehmt din die Welts". Sein gewaltiger Seldendartion füllte den dan die in den letzten Künftel. In Kapellmester Molden, Achmt din die Welts". Sein gewaltiger Seldendartion füllte den dan der sand er, sowie die weiterschaftler und Sanger und Sänger unter lirich und die Zeinen der die Weltzung des Gelanges unterstrich und die Zeinhelt der Kombolition erhöbete. Ausschaeber Beisall lobnte die Glanzseitung. Mit seiner zweiten Gabe seitzte von Thaurischenkaler zu der



ie Sonne auf Mazedonien lässt an den Berghängen einen Tabak reifen, der auf der ganzen Welt nicht seinesgleichen hat. Damit nun auch garnichts von seinen Vorzügen verloren geht, schützen wir unsere Zigaretten auf dem oft langen Weg zum Raucher

durch besonders abgedichtete TROPEN-Packungen. Gerade dieser Vorsorge verdankt die OVERSTOLZ eine Qualität, die für ihre Preislage als

OVERSTOL Z Ohne Mostk

ungewöhnlich gelten darf.

beiteren Muse über, indem er zugleich die gesanglichen Schönbeiten des rejvollen Liedes "Es salt tein Reister vom Sintmel" zur Gettung drachte. Madeleine Minge gewann mit
ibrer liedenswürdigen Weise des gerzen mit ihrem "Du bis
die Liede, du bist das Leden" ebensalls und stelgerte diese Winge
finng in dem Schloger. Die Manner sind alle Kerbrecher".
Gemeinsam mit Ferdinand Sch mid t drachte sie ein Tanzbuett aus der Deprette "Der Tenor der Berzogin", das ihr glängendes Zusammenspiel und ihre lustig sprudelinde Laune zu einem großen Ersos mehret, der den die heben den die eines sprübenden dumors ins zeld dei hier die einem Liede. "Bet badens a bispert zuset erwisch". Seine Hanglicher, die Wintt, seiner Ersostungsgade in gleicher Weise devise, wie seine darsiellerische Kunst.

Reden Vangliert nuch der Weise vor bei eine weben de biese, wie sein

darfiellerische Runft.
Reben beien Künftern von Rang fiellte fich auch ber Kring in den Dienst der guten Sache. Die prächtigen, alten anmeerichen und friessfichen Tänge und die natürtliche Annut der frischen jungen Leute in ihren steibsamen, alten Bauern-trachten, sowie die Annut Leide, mit der sie bei der Sache

Alle müssen wieder untergebracht werden!

Kauft Arbeitsbeschaffungs=Lose!

424152 Gewinne und 20 Prämien, insgesamt 1600000 RM

waren, sicherten ihnen bie Zuneigung ber Zuschauer, bie inn wieder für die lustigen Tange dantten. Dabon gab es n wentger als funt, einen immer iconer als den anderen 1 obendrein noch einen berb-lustigen Rüpeltang.

weniger als sini, einen immer schöner als den anderen und obendrein noch einen berb-lustigen Rüpeltang.

Aber auch im Pionieritum 15/91 gibt es ktünster des Gesanges und des Humors, die sich eine num vor als Humors, die sich eine num vor als Humors, die sich eine den der eine Kinnen. Obertruppsührer Ober blo ib num war als Humonger Tdeite einsach unbezahldar. Reben einer ausgezelchneien Stimme versigt eine den mbezahldar. Reben einer ausgezelchneien Stimme versigt eine fam der eine Minnit, die in there natischen kommt einfach wüngend ist. Er mußte seinen samolen hamburger Genetlebern noch ein dritten hinzuspielen. Ther wollten sich die begestleteten Horer und Humolen. Ern nicht geringen werder erschlieben von die der in Wasse, daltung und Vortrag den inderwältigender Komit. Judem war seine Darbietung zum inderwöltigender Komit. Judem war seine Darbietung zum inderwöltigender Komit. Judem war seine Darbietung zum inderwöltigender Komit. Judem war seine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Judem war seine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Judem war seine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Indem war seine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Indem war seine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Indem war seine der eine Darbietung dum inderwöltigender Komit. Indem war sein der eine Darbietung dum inderwöltigen.

So war die Eistmunung dalb auf den Hoher eine Täckelbiand der der eine Abertruppsührer Detten wille Bisieti eine die eine der seinen der eine Dertruppsührer Detten wille der Erende des Küpers zu entstammen, so das sehrt eine Zehreitung deweln sein einstand wird der der Verlagen der der eine Zehreitung deweln sein kunter der Kende des Anges hin, zu der de konder der Seulaspelle geleble dans der keit wur der kein der Freide des Zanges hin, zu der de von der Kaufapelle geleble kausfahelle sein hund harmonischen der Kaufapelle geleble dans der kein mut der freihe kund der der der der kaufapelle geleble dans der kein freihe und harmonischen der Kaufapelle geleble dans der kein freihe und harmonisch

Serbitmanöverball der Bürgerfelder Kriegertameradichaft

Am feilid geidmidten Zaale von "Filders Partbausbiet die Bürgerleber Kriegerlameradschaft am Sonnabend
idren diesisdrigen Herbittandverdal ab, der zu einem arohen
idren diesisdrigen Herbittandverdal ab, der zu einem arohen
krielg für die Anmeradschaft wurde. Für einem alten iowobl
als auch inngen Zoldaren gibt es doch feinen schönere Zaa im geden, als den des Wandverdales. Der Zaal erwies sich für die vielen Hunderte von Beludern als die zu klein, denn ganz Kliegerlede von gefommen, um die Berdundendeit mit der Kriegerlameradschaft zu bekunden, zumal auch noch die Bürger-erber Bereine, wie Ge fan geder ein, Kein tra ab f* und eine Dannen ab teil un g. des Purgerfelder Turner-bundes zur Bertöchnerung des Kandverbades beitrungen. Nach einleitenden schweidigen Mittikarmarschen der ausgezeichnet, pleichende hausfapelie, die sich auch um die Ausgedialtung des Programms sehr verbiert machte, begrüßte der Kameradschafts-beitruner klife der Kameraden mit ibren Angeborgen, inseleinen Wedernacht der verscheiden lich Maßespangen. In seinen veleiren Ausführungen dankte er allen Mitwirfenden, die sich in uneigennitytiger Weite zur Verstägung gestellt batten. Sodann

Manöverball der Kriegerlameradichalt Nadorit

"Zehntausend Mann, die zogen ins Manöber", war die Barole sir den ersen Kandverball der Kriegerlamerabsschaft Radorst au Sonnabend im "Nadorster Sos" von Hermann Sennings. Wenn es nun auch seine zehntausend Nann waren, so hatte sich der Krieger der Schende Angeleich von Beginn des Abends an eine so anschnliche Angabe Weichte der Abends an eine so anschnliche Angabe Geschlichen, die zur Erhödung der Teinmung im Nandvergelände beitrugen. Sitisdereit Kräste hatten dem Saal eine seine Krüsgeslattung gegeben. Word und Angesener patrouissterte der Hosten. Deruddbander, Transparente und Landschaftsbilder erhöbten die Allusson. "Steh" ich in sinister und Landschaftsbilder erhöbten die Allusson. "Steh" sich in sinister und Landschaftsbilder erhöbten die Allusson. "Steh" sich in sinister und Landschaftsbilder erhöbten die Allusson. "Steh" klang auf und seitete über zu dem Programm des Abends. Der Lagerstruß war in Ordnung. Es durche gleich grodes Seschült ausgesabren. Ein lebender Tant wäsze sich deren. Das war die Augend von Aadorst, die in treuer Hissereitschaft noch ein strammes Bodenturnen mit Zaltos, Aadichagen, gestiprüngen über acht Mann und Handständen usw. zeigte.

Abwechstung in biese Tarbietungen brache das Instige Viergespan, das gut einererziert war. Rachdem den niedlichen Piertochen noch der übliche Juder gereicht war, fonnten sie noch
besser antraden. Der Kuticher hatte sein Gespann sein in den
besser antraden. Der Kuticher hatte sein Gespann sein in ho besser eine Lichtes knallen mit der Veitsche und schoe in flogen die hurrigen Pierdogen davon und wurden zu immer größerer zeisung angesporut, Jungen und Wädel doten dann einige reizende Bolfstanze mit dem Abseld dien das die bunte Vild zu zum Artoben allgemeinen Tanz nach der sieden Banovertapelle. Zelbruerständlich sein dan der sieden Ranovertapelle. Zelbruerständlich soften den Vereis belohnt, das die meissen auch ein Andensen mit nach Hause neben kand der Angen den Andersen mit nach Hause neben fedienen Ablauf des ersten Mandverballs fann die Krieger-unteralfighaft Nadorst gewiß ein, das ein sie sieden ver keit ein seiter Bestandteil der Beransfatungen in Radorst besteit, der immer ein volles Haus bringen bürste.

Feit des Deutschen Frauenwerts auguniten des Reichsmütterdienites

Die R&Frauenschaftsorisgrupbe Obmitebe-Ethorn batte am Sonnavenbadend im "Alubdaus" in Donnerschwes zu einer "Feierflunde sür die Mutter" eingeladen. Der Saal vom fellich geschmidt und bis auf den letten Plas besetzt. Rach einsetenben Musschorträgen der Appelle unter Schnoorscher Leitung derüfte die Ortsgrupdenstauenschaftsleiterin Frt. Bü si in a die Anweienden mit berzlichen Worten und drachte ibre Freude darüber zum Musbruch, daß allen die kleberschrift; "Ereiebarüber wir die Mutter" als Ansporn dienen möge, für die tägliche Aleinarbeit, die geleifet volliche, um lich dann nubervingend einzufügen in bie große Gesamtarbeit. Die Beinder erstreuten sich dann an dem sehr das den gestellt unter Rrogramm.

Buerft nahm eine Jungmadchengruppe ber NS-Frauensch mit einem allerliebsten Marchenfpiel "Die zertauzten Schul die Gaste gefangen. Es folgten Bollstanze, wie "Settquabrill "Achterum", "Hetlinger Bandriter", "Windmüller", "Föhringer Kontra" u. a., ausgeführt von der Tanzgruppe des Platt-

Täglich Ankauf von Gold und Silber



Der Blonde Taucher Roman von Wolfgang Marken

Sie nahm nach langem Drängen bie Einladung Mac Meils, in seinem Palais zusammen mit ihrem Bater zu wohnen, an, und der Millionär versprach, ihr Amerika zu

wohnen, an, und bet keinen greube, bag ihm und seinen Der Oberst sieberte sast vor Freude, bag ihm und seinen Manen bas Schiessel so entgegentam. Er sab fic im Geiste schon in Bestie eines Bermögens, bas ihm erlaubte, die längst geplante Expedition nach den Subsecsichätzen verchauf

Seine Begeifterung für Mac Meil flieg, als biefer ibm aufmertfam guborte, als er von feinem Stedenpferd ergablte, Er abnte nicht, bag nur die hofflichfeit bas Intereffe vor-

"Morgen werben wir in Newport anlegen, herr Oberfi!"
fagte zwei Tage ipäter Mac Meil höllich zu bem Oberfien,
mit dem er zusammen in der Bar saß. Leonie hatte sich bereits niedergelegt, und so muste er auf ihre Gesellschaft verzichen und mit der des Obersien zusrieden sein.
"Ach dosse, der Obersi."
"Barum solle ich din den Staaten recht wohl sücken werden, herr Obersi."
"Barum solle ich das nicht im freien Amerika!"
"Bie waren zuseht in holland?"
"Mierdings!"
"Mit welchem Dampfer sind Sie eigentlich nach Bera-

"Dit welchem Dampfer find Gie eigentlich nach Bera-frug gefommen?"

truz gefommen?"
"Mit einem Segler, Misser Mac Meil. "Angeborg heißt er. Es war ja eine Dunmbeit, aber meine Tochter ist eines exzentrisch, und als ihr Wiser Handewit, mit dem sie befreundet war, vorschlug, den Segler zu benutsen, weil es mal etwas Anderes et, da schlug sie ein, und ich sieß mich auch überreden!"

"Sandewitt?" fagte Mac Meil nachbenklich, und wurde fichtlich intereffierter. "Ich habe ben Ramen boch fche einmal gebort."

einmal gehört."
"Er von Taucher bei Bosse & van Leuwen in hamburg.
Sie haben vielleicht gelesen, daß diese Firma die Besatung des englischen U-Bootes rettete. Da hat dieser handewitt sein Meisterfüs gemacht."
"Ja, jeht entsinne ich mich. hat er nicht auch... bor Dünktrehen nach der Jacht meines Freundes hutter ge-taucht?"

"Mlerbings. Und mit febr großem Erfolg!" "Alerdings. Und mit sehr großem Erfolg!"
"Ich weiß! Er sand die Kassette! Aber.. weil Gadstone stade.. und weil sein Privatsetretät die Zauchversuche
abblasen ließ, wurde die Kassette ungeösset wieder ins Meer geworien. So war es doch wohl?"
"Is! Der Oberst lächelte vieldeutig. "Allerdings...,
ungeösset!"
Mac Meil stupte bei dem Ton seiner Stimme.
"Oder... bat er die Kassette... doch geössnet?"
"Darüber dar ich nicht sprechen, Mister Mac Meil!"
wich der Oberst in kluger Berechnung aus.
Deutsich erfannte er, wie Mac Meil bei seinen Worten
ussammensaufte.

"Sprechen Sie boch, herr Oberst —; Sie werden es nicht bereiten —, sprechen Sie! Ich bin zu einer Gegenleistung gern bereit. Ich wirde mich ohne weiteres mit fünfzig-tausend Dollar an Ihrer geplanten Expedition beteiligen." "Wärben Sie mir das schriftlich geben, Mister Mac Meil?"

"Jeberzeit!" Er riß ein Rotigblatt aus seinem kleinen Buch und frigelie ein baar zeilen baraus. "Genügt Ihnen das?" Der Oberst überslog das Geschriebene, und bann nickte er

Mac Meils Augen fragten erregt; er wartete voll Span-

nung.
"Sinner Handewitt ... hat die Kassette geöffnet und sie leer ins Meer geworsen. Die Dotumente sind im Besith Handewitits." Mac Meils Atem ging rascher; er mußte alle Energie zusammenreißen, um ruhig zu bleiben. "Das ist interessant! Ih Ihnen über die Dotumente Räheres bekannt?"

res befannt?"
Da erzählte ihm ber Oberst bas Benige, was er wuste.
Nach einer Beise fragte Mac Meil: "Und... dieser Hinter Jambewitt ist nach Amerika..., um... die Dokumente auszuwerten?"
"Nein, er will sie bem rechtmäßigen Besitzer Hutter zurfüdgeben. Er wird wahrscheinlich erk in ein bis zwei Wochen in Rewhorf eintressen, da er ben Eegler benutzt. Die Dokumente sind in seinem Besitz."
"Db... Handewitt diese Dokumente verkaufen würde?"
Der Oberst schützte ben Kops. "Das ist ganz ausgescholosien! Er gibt sie nur Hutter zurück!"
"Wise diese Wiesen, ob er sie im Besith hat, ob er sie mit hat?"

mit bai?"
"Ich nehme es an, benn er will sie ja Mister hutter zurüdgeben. Immerbin bestände natürlich die Mögticheit, dog er sie noch in hamburg liegen hat und. "Aber das kann ich saum glauben. Ich hoffe, daß Ihnen meine Mitteilungen nüblich gewesen sind!"
"Bestimmt find sie mir nüplich! Ich danke Ihnen, herr Boch in biefen

Noch in biefer Racht fanbte Mac Meil umfangreiche Telegramme nach Rewhort an feinen Privatfefretar.

Ecit bem Abend sind zehn Tage vergangen. Leonie van Leuwen wohnt mit dem Kater im Kalais Mac Weils und sindet Amerika berauschen schön. Mac Weil verwöhnt sie; er sücht sie nie Gesellschaft ein, gibt ihr zu Ehren ein großes Hest, zu dem das ganze vornehm Kervovort erschein. Leonie van Leuwen entziact die Gesellschaft von Rewdort, und man erblicht in ihr die fünftige Herrin des Hausschlassen Aben Meils. Sie geht aus ihrer Zurückbaltung nicht deraus. Das Interesse Mac Weils. Das Amerika der sie der die der sie gehen der societat und die schöne Kann der die sie gehen. Aber mehr als einen freundlichen Bild schott sie ihm nicht.

Während Leonie in Newhort die Saison in vollen Jügen auskosser, besinder sich Sinner an Bord der "Ingeborg", die auf der Fahrt nach Renvort ist.

Der alte Rahitan ist glitctlich, daß hinner scheindar alles leicht und rasch dieberwunden hat. Er is der stick, lussen kiede in den einem Sohne, einem Bruder, einem Freunde.

Setsseien, Sodma Erster, kennt dinner ichen lange aus der Ferne. Dier auf den Planten der "Ingeborg" werden ser Freunde, und eines Zages spricht sich hinner ossen her seinen Behanten der "Ingeborg" werden se Freunde, und eines Zages spricht sich hinner ossen sie er wider den Hesch Arteil gestellt gleich gandeln hat.

Er empfindet sein Handeln heute immer noch als nicht forrett, und es bedrückt ihn.

Aber die Freunde verstehen und beruhigen ihn. Ihre Worte tun ihm wohl. Kapitan Hown sagt ihm, daß es ihm sicher der Bestiger der Jach danten wird, daß er der Dehumente gereite hat.

Das macht hinner langsam innerlich wieder frei, und die Seersseie nach Rewhort versauft harmonisch in Ruhe. Das Wetter ist günstig, und sie haben gute Fahrt.

Als sie in Rewyort sessen der habet.

Als sie in Rewyort sessen der habet.

Als sie in Rewyort sessen der habet.

Als sie in Rewyort sessen der dahrt.

Das mit den Dotumenten mal so durch den Kopf gedmit das mit den Dotumenten mal so den Kopf gedmit das much der gestelleicht sind sie vertwoster als wit bensten. Bielleicht gehören sie auch dem Wisser huter nicht. Das must du erft mal sessen den Wisser hunt er wet mal bei der Dotumente erit mal bei der Teusschaft, wo man die Dotumente in den Gasenahm.

nstes

builden Bereens Obmitebe unter Leitung bon Fri. Lang-maal Die Darbietungen wechselten in bunter Folge mit-einander ab. Alle fanden banferflitte, boffnungsfrobe bergen. In ben Baufen gab es eine amerifantide Berfteigerung bon dartliebli gefleibeien Buppenfindern, die bas Frauenamt ber

DMF gestiftet hatte, und die ben fleinen Müttern ficherlich sebtlet Freude bereiten werben. Eine Tombola brachte febr bibliche Gewinne. Auch die Rüche machte ibren Betreuerinnen alle Ehre. Burichen mit Salat und schöne Schnittigen fanden reihenden Absah.

BDM=Schulung als Berufsgrundlage

Die Schulungsarbeit bes ADM erfast heute alle Mabel bis jum 21. Lebensjadre. Es ist dabei gleich, ob diese or-ganisert sind ober nicht, ob sie ihre Arbeit in ber Abrilt der im kontor, in der Stadt ober auf dem Lande leisten. Das Gemeinschaftsseben des ADM, das ja legishin auch auf der nationalssjadistischen Schulungsarbeit beruft, er-ight icon heute die ganze weibliche Jugend, gleich welchen Merries.

Die Schulung foll weiterbin gleichzeitig eine Borbebin-ng für die Ergreifung der Berufe, bei der die politische beitanschauliche Saltung allem wöllichen Gescheben genüber besonders wichtig ist. So werden dae Kingegenbergårinerinnen, Hortnerinnen und Jugenbetgårinen, sowie bie Schwestern, die Angessielle en, Enstigen ur delte der NSU werden wollen, fünftig nur aus dem BDM kommen.

Sier greift bie Schulungsarbeit bes BDM weiter bis auf die Ausbildung gu biefen Berufen über. Die Auord-nungen bes Sauptamtes für Boltswobsfahrt ichreiben so in ber Jusammenarbeit mit bem BDM auf bem Gebiete ber

Schulung vor, daß die Kindergartnerinnen, die mit der Leitung eines Grenzsandfindergartner beauftragt werden, zu den grenzsolitischen Schulungslagern des BDM mit einderusen werden. Es ist dadei gleich, ob die Madel im BDM sind der nicht. Außerdem werden die jetigen Kindergartnerinnen, die Angestellte der NSK sind und noch tein sozialpädagogisches Seminar der NSK besiecht haben, in den Lebrgängen der Oberganischereinmenschulen weltanischausisch nachgeichult. Benn der BDM auch die Mädel für die Schweiteranssbildung stellt, so ist das wiedernm ein Beweis der Juderlässischen Juderlässischen Juderlässischen Juderlässischen Bereinbarung mit dem Auf ist weltanischen.
Durch eine Kereinbarung mit dem Auf ist weltanischen.

Durch eine Bereinbarung mit dem Ant für weltanschau-liche Schulung der Reichsjugenführung werden für die in Frage tommenden Mädel auf den Führerinnenlebrgängen in der Oberganführerinnenschule des BDM für ihre welt-anschauliche Arbeit ausgerichtet.

Das Soziale Amt der Reichsjugenbführung hat mit seinen Mahnahmen, wie den BDM-Umichulungstagern, dem Mädellanddienst, dem hauswirtschaftlichen Jahr und den

BDM-Saushaltungsichnlen gestaltenb in bas Leben bes Mäbels — gleich ob organisiert ober nicht — eingegriffen. Diese Einrichtungen aber wurden aus ber Ersenntnis geschafjen, daß eine bloße Bermittlung von Bissen ober ein Arbeitseinsah ohne eine weltanischalliche Unterbaumg ihren gewestelnschaft werden dan die eine Weltanischalliche Unterbaumg ihren zur diesen Arbeitsgebieten nur BDM-Wädel und Führerinnen. In den VN N- aus halt ung sich ulen spielt die weltanschalliche Rolle. Zwor wird das Externen aller hauswirtschaftlichen Arbeit in pratwird das Externen aller hauswirtschaftlichen Arbeit in prat-

Belft uns Beime schaffen für den Bund Deutscher Madel!

tifder und theoretifder Sinficht immer im Borbergrund fieben. Es wird auch ber Saushaltungsicule bes BDM nie bei weltanischauliche Schulung fehlen, bie fich in ben Arbeitsgemeinschaften, Familienpsiege und Werfarbeit gut auswirten tonnen.

wirten tonnen.

To bestimmt der BDM nicht nur das Leben der Mädel innerhalb seiner Reihen, sondern ist darüber hinaus ein Teil in der Berussezischung, in der Berussausdildung und in der Berussgesstatung.

Der BDM, die weibliche Zugend Deutschlands, hat hier ein größes, gewaltiges Aufgabengebiet, durch das der Hund gestaltend und erlebend am Leben aller Mädel wirten tann.

ARBEITUND WIRTSCHAFT...Nachrichten für Stadt und Land" Rummer 306 — Montag, den 9, Robember 1936 Rummer 306 - Montag, den 9. Rovember 1936

Getreidemarkt-Wochenbericht

Die mithe derchiwitterung, die nur durch driedied der Aggenfalle unterbrochen wurde, das der Deutschen Ambouritabit Gelegenbeit gageben, die Actbardeiten befalleningt fortsuführen. Unter der Ananspruchnahme aller sträfte für die Ausgenarbeiten mighte naturgenmäß bie Befoldung der Martie noch leiden, wobet außerdem die Deschoftung Bernertung den Auftreiten der Schoftung der Martie en Geleben, wobet außerdem die Deschoftung weiter der Ausgeschaften der Schoftung der Auftreiten von anberen straffiniterunitein bervorzubeben ilt. Die Andbe ein den Zeitpreife zu Beginn des Monard zeigen, haben ich daben noch nich weiter außwirfen fonnen, die Martie erheiten vollenden des Gepräge durch die der Ausgeben der Schoftung der Schoftung der Schoftung der Verbeiten vollenden des Gepräge durch die der Ausgebenden Schoftung der Schoftung der Schoftung der Verbeiten welchen der Schoftung d

benn auch Canada bat seine Forberungen sür Manitoba-weigen ermäßigt. Allerdings liegen die Breise sowohl in Buenos Afres als auch in Binnibeg noch immer über den von den Alegierungen garantierten Aindelpreisen. Die europäliche Nachfrage ist aber auch einsas rubiger ge-rorden, zumal in der leizen Zeit deträchtliche Berschiftungen acgen die früher gefätigten Abschüffe, besonders den der Donan, erfolgten. An den 102M voren die Preise verdältnis-mäßig bester behauptet, zumal die Unicherbeit über den Mus-gang der Prässbentenmach die Unternehnungskigt merstsche besinträchtigte. Außerdem errechnete man aber auch einen geb-geren Einschrebarg, divod der den and einen geb-geren Einschrebarg, divod der den 150 Millionen Bushels als Restbestände in diese Jahr herübergenommen

waren. Die Berichte fiber die kommende amerikanische Ernte lautete zunächst auch nicht sehr zubersichtlich, besonders die Gebiete am Sillien Ogean daten unter Keuchtigleitsmangel zu leiden, so dah nicht medr als 35 die 80 Krozent der ursprünglich vorgeschenen Andaussiche bestellt werden dürsten. Der Durchstmitt der Privarlächzungen sier die gelante Binterweisenandaussiche in den USM sautet sier den Ansande Will. Meres der Albeit unter die den Ansande der Verlagen der die Angang Vorgeschaften der Verlagen der die Angang vor der die Verlagen der die Kriegen der die Krozen der die Kriegen der die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen die Verlagen der die Verlagen der die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen die Verlagen die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen der die Verlagen die Verlagen der die Verla

Candwirtjchaftliche Märkte

Cenedurificheaftliche Metalen (1986)

Schiffsnachrichten

Sordoculifor 2169b, Bremen, Arnead deutich, 6, 11. Quessant pass, vant. Dombura 8, 11. — Bremetdaden (Chassen-Tiblee) 5, 11. Spussons — Tüsselbort nach Western and Chassen, (1987) 7, 11. Quessant nach Classen nach Classen, (1987) 7, 11. Quessant pass — Grant-Grant nach Chassen nach Classen 6, 11. Deuty pass — Grant-Grant nach Chassen nach Crassen — Grant-Grant nach Chassen nach Grent — Grant-Grant nach Chassen 1, 11. Leefant pass, nach Matterepen — Grant Grant — Bernet nach Grant-Grant — Bernet nach Anders and Chassen — Bernet nach Anders and Chassen 1, 11. Leefant pass — Bernet nach Grant-Grant — Bernet nach Chassen 7, 11. Spusson — Grant-Grant pass — Berta nach Golf-Zidden, 6, 11. Reuty — Berta nach Golf-Zidden, 6, 11. Reuty — Berta nach Grant-Grant — Berta nach Golf-Zidden, 6, 11. Reuty — Berta nach Grant-Grant — Bert

amerifa, Befindlen: Palatia ausg. 6. 11. Bilifinaen palf. nach Trinibad — Troja beimt. 5. 11. von Guiria nach Euracao — Trobofia ausg. 5. 11. Bilifingen palf. nach Beracrus — Antiocha ausg. 6. 11. von Galanertia: Abbaretis ausg. 6. 11. von Galan — Eubatrita, Auftralien, Riederl-Judoien: Beneš deimt. 6. 11. in Belourne — Remain dermarf beimt. 6. 11. in Meldourne — Udermarf beimt. 6. 11. in Meldourne — Udermarf beimt. 6. 11. in Belourne — Genanden — Sonam deimt. 7. 11. in Sonam — Sonam deimt. 7. 11. in Sonam — Challen: Ermiand beimt. 6. 11. von Caigon nach Eingapore — Remart feint. 5. 11. von Genua nach Bangetifent.

Soutedam — Raumburg deimf, S. II. von Wafasser — Damin ausg.
5. II. Cuestant bass. and Vistbane — Officien: Grindand betimt, 6. II. von Gaigon nach Eingapore — Reumart beimt, 5. III. von Genan nach Arafeille:

**Quamburg-Südamertstanische Dampflichtigherts-Geschächert. (in: mobile Chiling ausg. 6. II. in Zantos — Cep Notre beimt, 7. II. in Wahlen — General Coriot ausg. 7. In Zantos — Cep Notre beimt, 7. II. in Wahlen — General Coriot ausg. 7. In Zantos — Cep Notre beimt, 7. II. in Wahlen — General Coriot ausg. 7. In Zantos — Cep Notre beimt, 7. II. in Wahlen — General Coriot ausg. 7. In II. von Elssen — General Coriot ausg. 7. In Zantos — Cep Notre beimt, 7. II. von Elssen — General Deimt, 6. II. in Wahlen — Niebermald beimt, 6. II. in Wosterdam — Gerto Alegae ausg. 6. II. in Wosterwald Beimt, 6. II. von Genanagua — Westerwald ausg. 6. II. in Gotto Alegae ausg. 6. II. von Genanagua — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Los Butmas — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Los Butmas — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Zantoma — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Zantoma — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Zantoma — Wahlen beimt, 6. II. von Zaforad — Zantoma brimt. 6. II. von Zantoma — Wahlen beimt, 6. II. von Zantoma brimt. 6. II. von Zantoma — Wahlen beimt, 6. II. von Z

parmonth — Metle 7. 11. Apsnich nach handing — Wies 7. 11. Apsnicht and and Bremen — Phonity 7. 11. Southern nach Damburg — Claus 7. 11. Noticerbam nach genemal — Work 17. 11. Souther and manner of the state of th

Rummer 306 \ Montag, den 9. Robember 1936

Brandenburg an der Goldtüfte

Erlebniffe in Ramerun

Bon Gua Mac Lean

Bir tamen von Taforadi, wo der Wörmannbampfer am frühen Worgen seigemacht hatte, und waren num auf dem Bege durch dampfenden Urwald nach Groß-Friedrichs-durg, einer alten deutschen Seitung an der Goldkifte. Dier standen wir auf historischem Boden, um den sich im Lauf der Jahrdunderte Holländer, Schweden, Deutsche, Portu-giesen und Engländer gestritten haben. Die Engländer be-bieten schließtich das letzt Wort. Aber einmal sind auch wir Leutschen dabeigewesen, als es um die Verteilung der Neich-timer diese sagenhösten Goldbandes ging. Das wors zu ber Zeit, als man in Europa noch auf geheimnisvolle Weise Gold zu machen versuchte; da entsande der Große Aurstürst von Prandendurg seinen Wassen d. B. Großen und ließ das Gold turzerdand dort holen, wo man es nur aufzuheben brauchte: an der afrikanischen Goldbüsse. Auf steinen Segel-schiffen schlepten sie Steine und Baumaterialien aus der foiffen ichleppten sie Steine und Baumaterialien aus ber Mart Brandenburg hierber und bauten eine Burg auf, beren Mauern ben Jahrhunderten bis auf ben heutigen Tag wiberstanben haben.

beren Mauern ben Jahrhunderten dis auf den heutigen Tag widerstandben saben.

Es war meine erste Begegnung mit dem Urwald, wild und grün wucherte es rings um uns. Achtungsboll berachtete sie die felfenmen Palmen und Blattgewächse, die ich in Berlin gelegentlich in einem teuern Blumengeschäft angettossen hatte. Endlich öfsnete sied der Valmenhain, in langen, weißen Zeilen rauschten Meereswellen an den Strand, ein Negerdorf wuchs aus dem Boden, und linker hand, hach gegen den simmel sich abebend, lagen ein zinnengesonter Turm, trotige Bälle und Laufgänge: die Muinen von Eroß. Friedrich sbeit gegen das Meer vorschiebt, von Brandung umschännt, und bederschie zurgkeit auch einem Felsenklog, der sich gegen das Meer vorschiebt, von Brandung umschäumt, und bederschif zwei keresdichten, an die der Urwald dich ich vorschiede und auf, gab uns in gutem Englisch Erklärungen und kellte sich als Sohn der Königin vor, die das unter und liegende Dorf "Krinces" beherriche. "Lang, lang, lang zurüct", sagte er, "haben meine Voreleren Berträge gemacht mit den Deutschen und haben ihnen diesen Boden verlaust."

"Können wir die Königin sehen verlaust."

"Können wir die Königin sehen?" fagen wir.

"Sonnen wir die Königin sehen verlaust."

Im Dorf wartet alt und jung auf und. Der Prinz geht voran, hinter und wogt ein schwarzer Menschenhause. In ihrer Hitte sitz bie Königin auf einem geschwungenen Aschanissuh, eine ältere Frau, die und ruhig und ohne Schen entgegenfieht.

"Bir fommen aus Deutschland", eröffnen wir die Unterhaltung. Sie spricht ein paar Borte, und ber Pring überseht: "Die Königin heißt euch willfommen."

fest: "Die Königin beist euch willtommen."
Dann erzählt sie uns die Geschichte ihrer Borsahren, die mit den Deutschen Verträge abgeschlossen haben, entschwinder schriebeild in ein dentries Kebengemach und bringt einige vergildte Dotumente hervor. Feierlich werden sie auf den Tich gebreitet. Große Siegel und Schnörkel; wir entsissen mit Mabe die Jahreszahl 1767. Aber das Gange ist in Hollächich geschrieben, wir können es zu ihrer sichlichen Entläuschung nicht übersehen.
Lange spricht die Königin auf ihren Sohn ein. Endlich

fagt er: "Bir möchien ben Bertrag haben, ben unfere Bor-fabren mit ben Deutschen geschloffen haben. Besit ihr ihn

fabren mit den Deutschen geschlossen, Besits ihr ihn noch?"

"Ra, selbstwerkändlich", segte einer unserer Herren los, ein Berliner, "in Deutschland hat immer Ordnung geberrsch, und vom vom ihr mit wem einmal einen Bertrag gemacht baben, dann ist er auch noch da und liegt im Preußischen Staatsarchie in Todbiem!" Die Königlin nickt ersteut, "Sendet ihn uns", sagt sie, "unter den Deutschen hatten wir bessere sind uns des siehes der Sahre konten vor der Königlichen Kamilie eine Grenzgeussterung zu ihren Wurden vor, die sie nie einem Dotument aus dem Jahre 1683 besegen will. Aber die Zeiten haben sich geändert, was, "lang, lang, lang zurück" einmal ein Regertönigreich war, "te seine konten der schönfte Bertrag aus dem Staatsarchie bringt es nicht wieder. Dieses unverdrückliche Seithalten an zuständen, die einmal woren, diesestreue Erinnern der Reger an eine gute und gerechte Behandlung, die sie einmal ersahren, die einmal woren, diesestreue Erinnern der Reger an eine gute und gerechte Behandlung, die sie einmal ersahren haben, hat aber dehand erstad sie einwas Erschie kein der kondern auch in einer Bedössterung, wast und Greife fernen Küsse nicht nur in ein paar Mauern weiter, sondern auch in einer Bedössterung,

bie schlicht und einsach glaubt, daß das, was die Deuischen einmal gesagt haben, sür immer güstlig sein muß.
Doch drachte dieser deutwürdige Tag noch eine andere lleberraschung. Um Ausgang des Dorses stand, in einen dunten Mantel gebültt, ein Einzedorener, in der Haube einen dassigesschenen Teller, auf dem er etwas zum Bertauf andebei. Es waren stellen bronzene Gegenstände, Schnalken Fibelm, Wärfel, wenig einsadend, verschnutzes, undlerzigen, Index das die ein weige darin der num, mehr aus Höstickstel, und sinde placifie den keinen fleinen Augen — einen länglichen Würfel mit einem schöfen und erdaben herausgearbeiteten Hasenfreus, "Basist dass" frage ich den Schwarzen. "Das ift ein Gewiche", sogt er, "das die Deutschen nahmen, um Gold zu wiegen — sang, sang, lang zurück."

Der Würfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, lang, lang zurück."

Der Würfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, and, lang zurück."

Der Würfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, lang, lang zurück."

Der Kürfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, land, kan ganick."

Der Kürfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, land, kan ganick."

Der Kürfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand, land, kan ganick."

Der Kürfel mit dem Hasenstreuz ging von Hand auf der geimat. Ein gesigerhafter Eruß aus vergangenen Jahn hunderten. — Aber der Dampfer wartet auf uns. Als das Muto ansährt, winftt uns ein ganzes Dorf zum Abschike. Die Königin sieht groß und hager vor ihrer Tüt. Das Werbenden versinft eine deutsche Burg.

Bücher um den Weltfrieg

Die feelische Biberftandofraft im mobernen Brieg. Rarl Pint-ichobius. Gerhard Stalling Berlag, Olben-burg.

The feeligde Widerhandstraft im modernen Krieg. Mart Jintfodvius. Erf par de Tallting Berlag, Oldenburg.

Ein gufünftiger "moderner Krieg" wird unter restloser
Auswertung der im Weitfrieg gesammelten Ersabrungen ein
Krieg nicht nur der Weissen von son ein older der
Burtschaft, eine Auseinandersezung zugleich zwischen den
Eestekstungen der an ihm beteiligten Völfer: ein Seneralan griff au f da Kolft in seiner Sesamt det. MitAmpfmachigen, mit wirtschäftlichen Wähnhamen und allen
Mitteln der Popaganda wird man versuchen, die selliche Zaltung der Wassen auch des Krontabschnitts, seinmat" zu demoraliseren. Der "moderne" Krieg ist ein totaler Krieg,
an dem Kolft wider Volf sehr, und sein erhole auf beiden
Getten wird seinen der Volksen des Gegners. Eine Beiten wird seinen der der Krontabschnitts, deben in
den kolft wie volkselt geben der der der der der
Getten wird seinen der Gernichtung des Gegners. Eine
Getten wird seinen der Getten und der Krontabschnitz auf ehren
der in der Auseinanderschung kann und wird ein Kolf nur dann überstehen, wenn es mititärisch und sechst sich und iberstehen, wenn es mititärisch und sechsten der der
den Abselfender der kontangen und Beobachtungen zeigt er das
Resen dieser Kroft auf, wie sie erzielt wird, und vie der erzeichte Grad ihrer Einsabschrift, wie fie erzielt wird, und vie der greicht Grad ihrer Einsabschrift, wie sie erzielt wird, und vie die greicht wird, wir die erzielt wird, und vie die greicht wird, wie die erzielt wird, und vie die greicht wird, wie die erzielt wird, und vie die greicht wird, wie die erzielt wird, und vie die greicht wird, wie die erzielt wird, und vie die die Gedie Grad ihrer Einsabschaft zu fürgen wischen vielentung aus glotzen vielt vielen von den verschlieben, um feine sellschen der kannter um der kannter und die k

Berlag Rütten u. Loening in Botsbam. Dieses Buch nimmt unter ber ben Beltstrieg behandelnden Literatur eine Sonderstellung ein, indem der Berfasser darin in den Hauptsguren ber sehr einvelringlich gestalteten Sand-lung das Schickfal der Kriegsfreiwilligen in

gungslofer Einfalhereitschaft in echtem Frontgeist ist. Boelde: Die Ariegsbriefe bes großen beutschen Fliegers. Hie aussgegeben von Krofessor Dr. Johann es Wennet.

Koehler und Amelang, Leipzig.
Aus Briefen Boeldes sowie an Hand von Mittellungen und Miederschriften der Eitern, Freunde und Borgeschten bei bedeutendssen kriegssliegers dat Prosessor und Mittellungen und Niederschriften der Eitern, Freunde und Borgeschten die bedeutendssen Kriegssliegers dat Prosessor und Vonanzeitschen Kreigssliegers dat Prosessor und Kreigssliegereit der Kreigssliegereit, des Lehrmeisters der deutschen Ariegssliegereit überdaupt, geschreben. Dem in der neuen Lusstwasse langescheiden wird mit diesem außergewöhnlichen Buch, das neben reichen Ville für der Vonanzeitschen Verlagen Verlichen Dem Lestander und die einzigartigen Berichte über den Sectander Unter Auftlämpfe erthält, in den Herzen der Lessen der Leiche Kreigen Verlächen Zugängliches Venstmal gesetzt.

Der Londoner Abendzug

Baul Alverbes

In feiner Ergabinng, "Bein holb im Dien fit, bie foeben in einer preismerten Einzelausgabe erichtenen if, bar Paul Alverbes bem fillen helbentum ber im Artige gefallenen beutichen Jugend ein unwergangliches bentmag gefeit. Mit Erlaubnis bes Berlags Albert Langen/Georg Müller in Minchen veröffentlichen wir daraus ben nachfiehenden Abschnitz.

Jeht begannen die Kanoniere, mit nach rückwärts gebrehten Geschieren an ihre Pläge gebannt, zu stöhnen. Dann riesen sie nach Spaten und Tragbahren, und schon wollken einige hinüber, um den Getroffenen beigusteben und die verschätteten auszugraben. Indesse siestlich Engels in ihren Beg. "Alles hierbeiben!" schrie er außer sich, alles hierbeiben, weshalb! Murrend sehrten die Leute an ihre Geschie, weshalb! Murrend kehren die Leute an ihre Führen die eine Kolonne von Soldaten sichtbar, die unter Jührung eines Offiziers mit Schauseln und Tragbahren im Eänsemarch langam auf den frischen Trichter losmarchieren. Es war jeht rushig geworden, der Jug verschwand in

rung eines Offiziers mit Schaufeln und Tragbahren im Sänsemarsch langsam auf den frischen Trichter losmarschierten. Es war jeht ruhig geworden, der Jug verschwand in der Erude, und nur noch die helle, deschsende Stimme des Leutnants war zu hören.

In diesem Augenblick zog der Abendzug abermals dicht ider die Vaterte himmeg. Die Kanoniere drüfflen auf, während Engels plöglich seine Mütze über dem Kopf zu schweiten begann und auf seinen alten Beinen auf den Higgelfamm lokrannte. Aber schon freige fich genau am alten Ort der Fächer aus Erde aufs neue, schon suhr die Wolfeenwort, in der ein das Augenblick lang doch oden die wirbelinde Gestalt des Offiziers zu erkennen war. Es war ein vertied zu sie den, und auch der Vorden der Kopf zu schweize der der der Vorden d

durfte. Schweigend lagen sie hinter dem faulenden Stumpf einer Pappel und lauerten auf dem großen Mündungsftrabt, der nun däufiger als sonst aufzuckt. Bielleicht leuchtete Jiemerer bierbei alfzu oft mit dem dreiterte licht auf die Karte, die vor ihnen auf der Erde lag. Gleich nach Mitternacht zische eine Granute beran und zerschmetetre ihn deibe Beine. Die mußte, wie Bette höter fagte, aus einem Schnellfeuergeschiß gekommen sein, das sich dicht hinter dem vorderstelle siehdlichen Erden befand.
Ein Schnerz durchgraufte Ziemerer, als zerbeitse ihm ein eiserens Maul die Knie, und preste ihm ein lange

gezogenes Schreien aus. Allein, er verlor das Bewußsein nicht, so sehr er es wünschte, und saßte sich wieder. Er gedachte, was er Suedo-Bandalia schuldig war.

Bette war unverlett geblieden. Er wollte sich ober der Schiefal deskwegen grollen, doch es gesang ihm nicht. I den überstandenen Schreden und in das Erbarmen mit den überstandenen Schreden und in das Erbarmen mit den kleinen Ziemerer mischte sich immer wieder eine dinner Freude. Alls er mit Tudobe, dem Sanitäkunterossigter, zwücklam, sag ziemerer schon schweigend und zittere nur zweien und hnirschte mit den Zähnen. Entabe, ein schmutdäriger Wann, mit einem zutunslichen Gescht, schwürte ihn sogleich mit den Gummiringen, die er in seiner großen Zasche mitgebracht hatte, die Beine oberhalb der geröstena Tellen ab, wobei er in einem singenden Ton unaußbesich "ruhig, tunig, immer ruhig, sagte, obwohl Ziemerer som still biest. Alls sie ihn aber den Buckel hinuntertragen wodere, die Kreischen alle ein deber ein kreischen aus. Sie möchten ihn lieder hie liegen lassen, vielleicht an Ein möchten ihn lieder het liegen lassen, vielleicht an

Sie möchten ihn lieber hier liegen lassen, vielleicht an ben Baumstumpf gelehnt, schlug er vor, wobei ihm die Tränen über das Gesicht perlien. Dort werde er bestimmt nicht mehr schreien, es sei das nur so ein Augenblid ge wesen. Da lehnten sie ihn einstweisen hin, wie er es haben wollte, und Bette seite sich stillschweigend neben ihn.

2. Beilage au Rr. 306 ber "Nachrichten für Stadt und Land" vom Montag, dem 9. Robember 1936

Mus Stadt und Land

* Oldenburg, 9. Robember 1936

Oldenbura im Zeichen der Siegesfahnen

Der heutige 9. November, ber Totengebenttag ber nationalsozialistischen Bewegung, wird auch bei uns in Oldenburg als ein Feiertag bes Sieges begangen. In allen Erraßen ber Stadt weben bie Fahnen bes neuen Reiches; an öffentlichen Gebänden nicht nur, sondern auch an Arbeits-fätten und Bohnhäusern wird das Siegesbanner der deut-ichen Revolution gezeigt. In stolzer Trauer gedenst die Bewollerung bes Opfergangs ber Getreuen Abolf hitlers an ber Felbherrnhalle und aller jener Rampfer, bie in ber Rampfzeit ihre Treue jum Gubrer und feiner 3bee mit bem Tobe befiegelten.

heute morgen marichierten Abordnungen ber nationalfostaliftischen Rampfformationen in verschiebenen Rich-tungen burch bie Stabt, um an ben Grabern ber verftornen alten Rampfer Olbenburgs und an ben Denfmalern Doppelpoften als Ehrenwachen aufzustellen. Die SA stellte Ehrenwachen am Grabe des Sturmbannführers Bohlmann und am Chrenmal ber 91er fowie am Chrenmal auf bem Neuen Friedhof, das NORA am Chrenmal Ofener Straße. Um 9 Uhr begaben fich Abordnungen der Politischen Leitung und ber Glieberungen jum Grabe bes alten Rampfers Eichler und zu ben Chrenmalern, um gu Ehren ber Toten Arange niebergulegen.

Rrange niederzuiegen. Die Sauptfeier bes Kreifes Olbenburg. Stadt ift, wie gemelbet, heute abend 20 Uhr im Lanbestheater. Kreisleiter Engelbart wird die Ansprache halten. Gleichseitig finden in allen Ortsgruppen Kundgebungen Bartei ftatt.

Endgültiges Brogramm für den Ginaug der Flat-Abt. 32

in bie Stabt am 10. Rovember 1936

Bor 10.00 Uhr: Abruden ber Chrenbatterie von ber Raferne Donnerichwee. Fahrt burch bie Donnerichweer Strafe, Ritterftrafe jum Martiplat Aufmarich ber Ehrenbatterie auf bem Martiplat

10.00 lihr: Melbung ber Ehrenbatterie burch ben Romman-beur an ben Stanbortalteften Melbung burch ben Stanbortalteften an ben

Rommandierenden General Anfprache bes Standortalteften

Ansprache bes Gauleiters und Reichsstatthalters Ansprache bes Oberbürgermeisters Erwiderung des Rommandeurs

Borbeimarich ber Chrenbatterie vor bem Rommandierenden General am Landestheater Abmarich der Ehrenbatterie über den heiligen-geistundl, die heiligengeiliftraße, die Radorster Straße, die Ammergaustraße (nicht Rennplat-straße, wie bisher gemebet!), Tomnerschweer Straße, Krahnbergstraße zur Kaserne Donner-

Beförderungen in ber 66

Deförderungen in det EG
Der Führer hat mit Wirtung bom 9. Rovember 1936 zu
Solbergruppenführer heißtert. Schef bes Sombtantes: Solfruppenführer beib meier, Chef bes Solptantes: Solfruppenführer beib meier, Schef besteht, Handburg.
Annerhalb ber 24. Solft n barte sind bom Richssihrer Solptanter in bei ber 24. Solft n barte sind bom dechsihrer Solfruppenführer morben: zum Solftanburten ihrer ibt dechen weferen werden; zum Solftanburten ihrer ber Solftanburte; zum Solftanburten ber 24. Solftanburte; zum Solftanburten ihrer Solftanburten. Die Ten, Rhiptant ber 24. Solftanburten und bren, Richtant ber 24. Solftanburten und bren, Richtant ber 24. Solftanburten und bren, Richtant ber 24. Solftanburten. Die Solftanburten. Die Solftanburten. Die Solftanburten. Die Solftanburten.

Wir halten au Dangig

Ueber die Borgange in Dangig muß jeber Deutsche un-terrichtet fein. Die Dangiger Di hat baber eine Reibe ihrer fübrer ins Reich gefandt, um in allen Hannen vor bet Di-Jührerichaft über die Dringlichfeit der Dangiger Frage gu

ven. In Olbenburg findet ein solcher Schulungsvortrag am Robember 1936 vor der Führerschaft des Standortes Für die HJ gibt es in dieser Fragenur eine Saltung: Bir fteben gu Dangig!

Olbenburger Landestheater

Das Lanbestheater teilt mit: feute abend bleibt bas Lanbestheater geschloffen.

Bebeutfame Erftaufführung am Dienstag

Bebeutsame Erstautsührung am Dienstag Morgen abend findet die Erstautsührung der Komödie "Der Nobelpreis" von sialmar Bergmann statt. Es ist ein Vertaus dem nacht der Vertaussen kaben in feiner eigenen, an Scherz und Tragit gleicherweite rübrenden dichterischen Art heute zu den erlogreichten Lufthelen der deutsichen Rust neue erlogreichten Lufthelen der deutsichen Rust neue erlogreichten Lufthelen der deutsichen Rust gehört. Das Schickal ienes ichwedischen Ingenes Kild gerftört sieht, dat einem Siegestun nich nur durch die standinabischen Länder, sondern ebenso durch Jalien und Frankreich angetreten.
In der morgigen Erstlere beichäftigt sein, deren Kamen in Chendung durch besonder ichaufpielerische Leitungan bereits einen guten Klang haben: Und zwor die Lamen Kame au. Echüben Aus und Verlaus der Und ber deren Red, Aus und Ponto. Die Spielseitung liegt in händen von

Segelflieger-Lehrgang des Nationaliozialistischen Lehrerbundes

Abichluß der fliegerifchen Schulung auf dem Segelfliegergelande "Joel"

nno 19 300 beutsche Bolt nun ein kragen: "Das beutsche Bolt nung ein werben".
Segesstung ist unstreitig das Schönste, bringt er doch den Menschen ber Natur am nächsen. Segesstung — Menschenssung mit natürlichen Krästen, von Deutschald ersorsche nut derwirtlicht, als die ebemalige Lustwaffe zerschlagen war.

Wenn man geahnt batte, daß beutscher Wille, beutscher Bille, beutscher Bille, beutscher Bille, beutscher Bille, beutscher Bille, beutscher Indenieurgeist noch einen anberen Weg sinder, so würde man uns durch das Berfalter Schandbiltal auch diesen Beg des Segessiuss mit vielen Paragraphen versperrt baden. Ja, man kann alles vernichten, man kann dem beutschen Bolt alles nehmen, doch seine Lebensftrast und zeinen Gests kann man nicht zerdrechen.

nicht zerbrechen.
Und erft die Jugend im neuen Deutschland wird beute zu einem unerschöpslichen Krastauell; sie weiß, daß von ihr alles abbängt, und ist sied auch derwinkt, daß, wenn die deutscht, daß, wenn die beutsche Jugend verlagt, alle Mibe, alles Let umsonst gewesen ist.
Wenn der Ruiser füngt, wieder deutsche gutsche unter Krasten für kreiben, dann muß die deutsche Jugend bereit sein, sich mit allen Krasten für die gewenweiselste itzuschen, dann mild able deutsche Erzieberschaft mitbelsen. Darum die pratitischen Egestsiegerschange, die in diesem Jahre erfmalig vom Kationalsgalistischen Lehrerbund durchgesührt wurden.

Oberfpielleiter Guftav-Rubolf Geliner. Gur bie Bühnen-bilber zeichnet Erich Dohler.

R & . Rulturgemeinbe Bis beute abend Rartenausgabe für bie 2. Mittwochgruppe.

Boltsbilbungsftätte Olbenburg

11. Robember: Landesmufeum. 4. Führung: Menfel Umwelt im Spiegel ber Malerei. hierzu Rarten

desmuseum. Alle Beranstaltungen können von jedermann besucht werden. "Arast durch Freude", Mark 3, Auskunst und Karten-

Ausstellung im Ottilie-Hoffmann-Haus

Goldene Sochzeit

Am Kreise ihrer Lieben seiern die verehrten Mitbürger Sauptlehrer a. D. Kriedrich Vob m und Frau Anguste, geb. Kud, am 10. Rovember 1936 in Jaderberg nach stunguste, geb. Kud, am 10. Rovember 1936 in Jaderberg nach stungtigläbriger Ebe ihre geldene Hockst. Kr. Blodm, gedoren am 28. Juni 1830 in Mchremeer-Schwelburg, beluchte in den Jadren 1875 bis 1879 das Seminar zu Obenburg i. D. Rach seinem Abang dom Seminar dat er iolgende Stellen als Rebentebre zum Historie ungehabet. 1879 Einrendschrif. 1880 dellienen, 1882 bis 1893 Aglendorft, 1893 bis 1895 Sellnen, 1886 Stolkhammerwisch, 1888 bis 1893 Hallendorft, 1893 bis 1895 Pintel, 1895 bis 1895 Pintel, 1895 bis 1895 Pintel, 1895 bis 1895 Pintel, Nin allen diesen Plägigen wird man am 10. D. M. des godzeitsnares gebenten, ebenje auch bier in Jaderbereg, woselbid des Ebepaar nun schon reichtig ein Dugend Jadre lebt und witter zu hier Keibe Ebegaatten erkreinen sich guter Gesundbeit; hossenschaften schoft bie feiern.

Goldene Sochzeit

Am tommenden Donnerstag feiern Lofomotibfübrer a. D. Arumland und Frau Johanne, geb. Landgraf, Brommtiftrafe, ibre golbene hochzeit. Biele Jahre ftand ber Jubilar



im Dienste ber Reichsbahn und war bort wegen seiner Ge-wissendatigseit und Treue sehr geschäpt. Seit einigen Jahren lebt er im Aubestand. Frau Arumland ist eine Tochter bes trüberen Töpiermeisters Zandpargl an ber Grimen Straße. Die Beleute erfreuen isch noch bester Gesundbeit und werben alle gemein bochgeschabt. — Eine Schweiter von Frau Arumland feierte mit ibrem Mann, Dermann Janhen am Prinzessiniveg, genau acht Tage früher ihre goldene Hochzeit.

Golbene Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit stern am beutigen Montag Reichsbahnoberschaffner a. D. Johann Folfers und Sefetau Isdamme, gedorene Meinen, Goetheltraße 28. Sie stehen im I. den in I. den Getheltraße 28. Sie stehen im I. den in I. den den Getheltraße 28. Sie stehen im I. den Gethelstaße 28. Sie stehen in I. den Gethelstaße 28. Sie stehen der Gethelstaße 29. Sie stehen der Gethelstaße 29. Sie stehe I. den Gethelstaße 29. Det Gethelstaße



Kilmfeieritunde ber Jungmäbel

Tilmfeierstunde der Jungmädel
Am Sonnabend hatten die Jungmädel des Standortes
Oldenburg eine Alinfeiersunde im Capitol. Nach dem gemeinfam geinngenen Lied "Aur der Freiheit gedört unfer Leben
ad die Untergaussiberein eine hrzge Eine gedört unfer Leben
ab die Untergaussiberein eine hrzge Eine gedört unfer Leben
ab die Untergaussiberein eine hrzge Eine Auflaussiber
ab eine Gedor der Gedorften der Gedorften gestellt unter Leben
tig ender der Gedorften der Gedorften gestellt unter gestellt eine Gedorften gestellt unter Leben
tig ellen der Gedorften der Gedorften gestellt unter Gedorften
unter, erfolgt zu bereichte gestellt gedorften der Gedorften
Erfolgen gedorften gedorften der gedorften der Gedorften
Livole Technologien, das an und vorbeitzge, Der
Livoler Gedorften gedorften findet bei seiner heine der die
Louden der gedorften gedorften gedorften gedorften gedorften
Freileren, der die Louden
Freileren, der die Gedorften gedorften
Freileren, der die Gedorften
Freileren, der die Gedorften gedorften
Freileren, der die Gedorften
Freileren
Freilere





wir die Not der damaligen Zeit und das, was die herzen der Helben bewegte, und es war eiwas Erhebendes jier und, als am Schulp des Ailms die Toten in visionären Zug den Woler von Tirol der Freibeit entgegenstübren. Wir find durch diese Kilmelertunde um ein Erlebnis reicher, das wir nicht so schnell wieder vergessen werden.

Filmftunde des Jungbannes 1/91

Alls erlier Allm für das Deutsche Jungabolf lief in Oldenburg der Trenker-Allm "Der Rebell". Nach einem Kanfarenitöß sangen die Binpfe gemeinsam das Lied "Wieders steben num Aurgen aus". Der Kähnletnstührer Brau sprach dann eine furze Einfilderung ab dem Klim. Durch die geschichte Charasteristerung der Darsseller unnerhalb des Kilmes gingen die Kimpfe mit, als ob sie jede Innerhalb das dingen sienent, das auch der kleinste Pinpfe den Klim berstand. In Justusti wird in jedem Monat eine Jugendfilmstunde statischen.

- * Gutes Ergebnis der Eintopffpende. In der Stadt hatte die geltrige Eintopffpende ein febr gutes Ergebnis, da diefes in der Emblumme böber ist als das der ersten Sammlung diefer Art für das ISOB. Die Opferfrendigteit der Oldenburger ist damit wieder unter Beweis gestellt.
- * Platstongert ausgefallen. Das Platstonzert des Gau-musitzuges 1/19 des Neichsarbeitsdiensies, das unter Leitung dom Nusitzugsübrer Berndard da g en gestern dormittag deim Landestbeater stattsinden sollte, muste des scheecken Leider ausfallen. Ausgeschoben ist nicht ausgehoben!
- * Wetterleuchten wurde in den gestrigen Moendstunden am welllichen Simmel beobachtet. Diese Betterleuchten tann als ein Zeichen des nach furzer Zeit der Wetterberubsjung vereits wieder eingetretenen Unwetters angeseben werden, wie dieses auch andeivertet, werden der der den das Westen bier and auswirtste.
- *"Im gleichen Schritt und Tritt" beißt eine Zendung aus denachdarten Bremen, die am Mittwoch um 19 Uhr bom Keichslender handung übertragen wird. Es hielt die Regimentsmulff des Infanterie-Regiments 65 Bremen-Definenborft unter der Leitung des Zadsdmuftmeifers G. Polgt.

Betterbericht des Reichswetterdienftes

Der über Frfand und Schottland liegende Sturmivirdel verlagert fich nur fehr langfam. Da er ieden jest allfeitig von fiblierer Luft umfellen wird, durfte er find almädisch abschwächen. Unter Gebeite fam bereits am Sonntag in den Bereits der auf feiner Rädicite einkrömenben fiblieren Mererstuft, die und Schouerbotter bradie. Diese der überliche Better wird auch während der folgenden Lage bet allmählicher Röffluhung noch anhalten.

Musfichten fur ben 10. Rovember: Bei frifden Gudweft- bis Beft-winden veranderlich und weitere Abfublung.

Musfichten für ben 11. Rovember: Fortbauer bes beranberlichen Bitterungscharafters.

Onnenaufgang 7.37 Uhr Mondai Connenantergang 16.40 Mondai

Mondaufgang 3.43 Uhr Monduntergang 14.47

Amtlider täglider Bitterungsbericht ber Betterftation Banbesbauernicaft Olbenburg Unterjudungsamt und Forfdungsanftalt

Beobachtung vom 9. November, 8 Ubr morgens Barometer Lufttemperat. Binbricht. Riebericht mm Ceisius u. Starte mm Riebrigfte Grbboben-Temp

2,9 SW 4 Am Bortage

Sonneniceinbauer in Stunden Luftiemperaturen Dochte Riedrigfte 9,6 6,0 Temperatur in 1 m Bobentiefe 0,0

Soom affer: Cibenburg 1.17, 13.36; Bremen 0.37, 12.56; Eisfieth 11.56, -.-; Brafe 11.36, -.-; Bilpeimshaben 10.16, 22.35,

einer brennenben Fadel ju verfengen, um fo eine reftlofe Ab-tötung zu erziefen.

- iöfung zu erzielen. Die raußenardeiten. Die regnerische Witterung der leisten Wochen bat die Außenardeiten tellweise starf beeinträchtigt. Indebesondere baben die Außer unter der Ungunft ber Witterung gelitten, da die Haffadenausstehe bei dem vielen Begen tellweise ganz unterdielben mußten. Die übrigen Barbeiten baben auch nicht mit dem bölichen Tempo gesodert werden fönnen, so daß verschieben Bautermine nicht einzehalten verden fonnen, so daß verschieben Bautermine nicht einzehalten verden, so daß verschieben Bautermine nicht einze dahalten verden. Daß dei einer etwalgen Prosiberiode eine dößige Löwliczung der Pautälistigen Verschiede eine dößige Löwliczung der Pautälisten die Innenardeiten burchzeilische die die Rüster bergerichtet, indem die Beret umgegraden und die Kirden Wittender durchgeforstet werden. Im Interes einer möglicht umfossichen Verschiederstet verden. Im Interes einer möglicht umfossichen Verdaftigenag aller Arbeitsfraße wäre en midre Winter vollusgensvort.
- wert.

 * Ein neuer Turn- und Sportplatz wird an der Peterstraße entsieden, sodald die letzten Resse der von der dis abgebrochenen edemaligen Lazareitbaraden beseitigt sind. Der neue Turnnud Sportplatz wird als Ergänzung der Turnballe an ber
 Veterstraße in Anspruch genommen werden und damit wieder ein Jweden nutbar genacht werden, denen er der Ausbruch
 des Arieges im Jahre 1914 diente. Sin Teil des don den
 Paradenbauten in Anspruch genommenen Gesändes wird sir die netwendige Erweiterung des Iriefsaches vor Pasischule benutzt werden. Das Trassendid der Reterstraße wird
 and der Bossendung der nordenbligen Teisfvaurdeiten an dem
 neuen Turn- und Sportplatz eine wesentliche Berbesserung ersabren.
- * Mi ber Lothringer Strast läßt die Gemeinnützige Sied-lungsgeschlichaft den Reubau von zwei Mehrjamilienshäusern aussühren, die synammen Rohnungen sitt 6 Kamilien ent-halten. Eines der Säufer ist dereits im Nobbau nahezu sertig-gesellt. Damit ist die Bebauung der Lothringer Etrast, an der erst in den Nachfriegssahren die ersten Teichungsbäufer er-richtet wurden, so gut wie abgeschlossen. Dasselbe gilt sit die in der Add gelegen Mehre Teraste, an der ebenfalls ein die der Mehren Mehre Teraste, an der ebenfalls ein Wohndausdau im Robbau sertiggestellt wurde.
- Wohnbausdau im Rohdau jertiggestellt wurde.

 * Heimatabend im Berein der Hannoveraner. Zu dem almonatlichen He in a i a b e n b des Heimatvereins der Sannoveraner in "Papes Hotel" hatte sich eine stattliche Anzahl Mitglieder und Gässe einegesinden, um ein paar frohe Stunden unter Landsleuten zu verleben. Eingangs dersühete der Bereinsleiter, Gärtnereibesther H. Liegenden unter Landsleuten zu verleben. Eingangs dersühete der Bereinsleiter, Gärtnereibesther H. Kiel, die Univesenden mit herzlichen Worten. Sodamn sprach Landsmann Probs führer der Keiden ind einer führeren deutschen Rolonien. Sein Ausschaft in der einer Fortsetzung laut. Landsmann Ohneson der Weiseln der wohrte von den zwösst der gedauf sind, den kannoverschen der Keiden und Verlagen wirten der der Keiden und verlagen. Ausgeben und in hannoverschen Sendland liegen, Interessante zu erzählen. Ausgeben. Kenbland liegen, Interessante gaben, und int hannboerigen Benbland liegen, Interessantes zu erzählen. Ausgerbem brachte er noch eine humoristische Sache "Wenn ener en in be Kron' het". Anschließend brachte Landsmann K i el noch an hand von einer auf einer großen Bantbafest gemachten Skizze "Erinnerungen aus dem Hannoversand". Der zweite

Zeil bes Beimatsabend brachte nach Erlebigung verschiebener Bereinsangelegenheiten, bei heimatliebern und anregenber Unterhaltung noch manchem Lanbfer frohe Stunben.

- * Bu einer Schiffgerei tam es in ben Rachfunden in Bahnhofsviertel. Die Polizei schritt schnellstens ein, ftellt ben Frieden wieder her und verhütete so Schlimmeres.
- * Ein wilbernder Sund bat gestern am Witslingsbroof ein Judn zerriffen, In diesem Falle ist der Sund und dessen Eisaw-tilmer ermittelt worden, so daß der Bestiger für den Zchaden zu hasten dat.
- * Grober Unfug wurde am gestrigen Sonntag in den erfter Abenblunden in ber Amalienstraße verübt, hier waren Augendliche am Bert, die von dauf zu haus gingen, um die hauf fingeln in Betrieb zu sehen, um dann schleunigst zu ber ichwinden.
- * Geftohfen wurden in ber Bremer Strafe gwei gemultett Dfentitren, die gu einem Rachelofen geboren. Die Dfentitren waren für furge Zeit an einem Baum bor bem Echanfe and Stedinger Strafe aufgeftellt und find bann verichvunden.
- * Gefunden wurden gestern eine Sandtasche und eine Geb borte. In beiden befanden sich Bargeldbeträge. Auferden wurde in einem Garten an ber Ziegelboftrage ein herreigher rad Abler gesunden. Die Bolizet bat die Fundsachen sieder geftest,
- * Berhaftet wurde von der Ariminaspolizei eine Berfot, aegen die ein Saftbefehl vorlag. Die Souphaft erfineds fich wegen Trunfenheit auf drei Bersonen.

Am festlich geschmudten und bis auf den leiten Alat be neinen Sand von "Gut dundsmithten" (Inhaber: E. Dandmann) sand gesten ein Ka mer ad i cha fest de en dun ihr gehörigen des Trupps Bardendurg im NSAR 22 Mich ber in allen seinem Zeilen einen glänzenden Bersauf nöhn. Zu eiftlässige hauskapelle leitete den Abend mit einigen Rustdeutsgen ein und trug auch sehr zur Ausgestaltung der Kbends dei. Der hauptieil bildete der Deutsche Zanz, And dem Schiedigen, und auch die Zanstelle sehr Deutsche Zanz, And dem Schiedigen, und auch die Zanstelle sand bend, wie man ihn voohl seiten erlebt hat.

De NE Francussoft

Die R&-Frauenschaft, Ortsgruppe Ebewecht, biell in Bubrs Gaithof eine Mitglieberversammung ab. Die Ortsfrauenschaftsführerin, Bgn. Martha Förster, gab junach

Stiftungsfest des Eisenbahnvereins Oldenbura

Sitstungsfest des Cijem

An den deiem Tälen der "Union" beging am Sonnabend der Eisendahverein O'dendung sien diesjädriges Eistungssicht unter regererin O'dendung sien die sigdriges Eistungssicht unter regere Anteilnahme. Es deren vielder einmal Stunden der Ausschaumung und Fröhlichet, die gerade dem Gliendahner, des innen vielden kohlen der Ausschaumung und Fröhlichet, die gerade dem Gliendahner, des in der Anders Vollen siehet, eine rechte Erdolung sied. Bon der Aufliche Berad grüßte den und den in der Anders der Erdolung sied. Bon der Aufliche Erdolung sied Auflichte in der Anderstand der Erdolung des Anfallen der Fahrlich und gestellt den eine Mitz des die eine Auflichte der Abahrliche der Abahrliche unter Leinung des Auflichteilungsführers Schäfer erfehret wurde, waren beibe Zalie die auf den leigten Plag desent, der Verlagen der Linden Borten die Anweisende und gab leiner Freude darüber Ausschlaft, des Schüderschaft des des Anders Ausschlaften der Allehaben der Ausschlaften der Angehorigen so überans zuhrecht nur Angehorigen so überans zuhrecht der Erleich debe. Zinfälliche, den Leiter Ernahmen der Ausschlaft der Auflichen, den Leiter Ernahmen der Ausschlaft der Auflichen, den Leiter Angehorigen so überans zuhrecht der Erleich des Erleichschandsberanten ferten der Ausschlaft der Auflichen, den Leiter der Auflichen, den Leiter der Auflichen, den Leiter der Auflichen Ausschlafte und Ausschlafte der Erleichsbahre fein ind, de des allumschlingende Hand geweitlich feren und der Ausschlaften der Aufliche Ausschlaft

auch ihre Frauen mit ein, die ihnen in guten und bofen Tagen treu jur Seite gestanden baden. Als änheres Zeichen der Auertennung vourde den Jubilaren ein Wild des Führers mit einer Momung des Bereins überreicht. Die Ebryng der Zubi-lare lang mit dem Treneschwur und den beutichen Weihe-liedern aus.

lare tiang mit dem Treneschwur und den deutschen Weisbeliedern aus.

Der weitere Teil der Bortragsfolge bestand aus einem
Konzert der weitene Teil der Bortragsfolge bestand aus einem
Konzert der eingangs erwähnten Badnst die upstapelle, die
neben den genannten Erösstungsärischen die Onvertiers zur
Oper "Wartda" von Flotow, den Weitz uns Tonan" von
Robbe und das "dechgeitsständsden" von Klose recht sauber
und abgeitigmt zu Gehör brachte und damit reigen Beigal
ernten sonnte. Einige schweiden und damit reigen Beigal
ernten sonnte. Einige schweiden waren die besonderen Feingel
ernten sonnte. Einige schweiden Warsche, die besonderer Genuß sit den besonderen den der Kinden
erhört von utres ", von der der der kinden kinden
erhört von utres ", von der der der kinden
kond von zahreichen Berantsatungen der und freuen uns
gesemm aufrichtig über ihr Können. Mit vollendeten Ertich
und sehr guter Technit spielte sie die entstäcende "Dumoreste"
von Tworat, bei der der den geatissene Doppeliche angenehm aufsielen, und den schweizigen "Ciardas" von Monit,
bei dem neben den erafern Tenneh die Flagestetische dendstich in Ericheinung traten. Am Flügel begleitete Deinz Medichtin Ericheinung traten. Mm Flügel begleitete Deinz Medichtin Genderingbetrors detmann zu die d. Die Annotesenden vonliches Abendereinsbetrors detmann zu die d. Die Annotesenden vonliches Kondier, der nicht nur in Rielbung und Maske fomitich wirtz, sondere, die der weiter der Mingeling den Ming troden blieb.

Am weiteren Berlauf des Koends ergriff noch Bezitzsdemann Er dan die Konkond der Angelien Merkroches

Abonte den igm ich abeifen Iverland ein Augerteiles "Der vorden blieb. Iverland bei ein Augerteile der Augerteile Gebendung der Augerteile de

verschiedene Mitteilungen und dann einen ausstübrlichen Bericht über das große Gemeinschaftissest zugunsten des Keichsmütterdenstes. Dauf der verdildlichen Jusammenarbeit und Mitarbeit aller sinn Ko-Frauenschaften der Gemeinbe, des Koens Kreuzes und der Evangellichen Frauendisse Gemeinde, des Koensender der sieden der eine flederschaften der nieden einen liederschup von annähernd 600 AM brachte. Frau Meinardsuchtigen gericht über die Gauardeitstagung, in der wicktige Aufgeden dieses Gebietes behandelt wurden. In interestängen der ich in der Koensen der die Koensen der Wittender sind die Koensen der Wittender sind die Koensen der Wintselest sind die Koensen der Wintselest sind die Mitarting der Wintselest sind die Koensen der Wintselest sind die Weinselest die Wintselest die Anderdeitse der Wintselest sind die Weinselest die Weintselest die Weintselest die Weintselest die Weintselest die Weintselest sind die Weintselest die die die die die die d

Gemeinschaftlich hatten die Crisgruppe Log der Schrift der in. Seine Angeweichte der Angeben der Angeb

Sabrischenden). Die begeisternben Worte bes Redners wurden mit großem Bessall aufgenommen.

Mastede.
Mindmeger-Kundgebung in Nastede. Die NSTNY, Ortsgruppe Nalede, datel Allor Mündmeder sür eine Größtundsebung gewonnen, die am Sonnabendabend im "hof von Denvurg" statistand. Der Zaal, besonders die Wühne, waren wirtungsvoll ausgeschwnickt. Von der Bühne nahmten die Angeleichen Leite wach! In der Leiten prach der Koden, Kalion Mindmeder, der am drittenmal vor den Allede und die Angeleichen Leiten Angeleichen Leiten Prach der Angeleichen Geschlichen Leiten kan der Angeleichen Leiten Prach der Angeleichen Leiten Prach der Angeleichen Kanglorien der eine Geschlichen Leiten Leiten Leiten Leiten Leiten der Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Angeleichen Leiten Leite

Bab 3mifdenahn. Bab zwischen Andreas Roopmann wurde bier am Connabend nachmittag unter starter Anteilnahme weitester Kreise auf dem alten Kriebhof am Zwischenahner Weer zur Letten Anthe gebettet. Anther erbebenben Trauerfeier im Hange nabmen, außer ben, Angelörigen die nächsten Freunde und Belannten des Verstorbeien teil. Mitglieber ber Bertiebsaciolasichaft irtugen den Sang durch den Part zum Bagen. Unter dem gegen Gefolge sah man bekannte Versönlicheiten auß der nach ber negeren und weiteren heimat. Mit Andreas Koodmann ist ein aussecher, harafterstarter Deutscher dabingeannen.

gegangen. Die Vautstigkeit war hier in biesem Sommer außerordentlig lebhaft. Eine ganze Anzahl stattlicher Bauten sind
entstanden. Die Reubauten von Bubden und Severing sind
sichen vor einiger Zeit de bezugsfertig geworden; inzwischen sind
sich vor einiger Zeit de bezugsfertig geworden; inzwischen sind
auch die Bauten von Schulze und Greve sertiggestelt. In der Jaupstiraße geht der stattliche Geschäftsbau des Mechanisers
schemann einem Bollendung entgegen, der diese Mechanisers
schemann einem Tollendung entgegen, der diese Mechanisers
ich eine neuen Verberfeith. Eine schwinde Eieblung ist an den siehen der einer Kontentien der den der die für den ich von der eine Korte verseit, der schwinde Eieblung ist an der Aschaniser Straße entstanden; dort sind jest die Keuton-ten den und der der der der der der der der der Keutontet von der Keutonber Keuton der Keuton der Keutonber Keuton der Keuton der Keutonber Keuton der Keuton der Keuton
ber Keuton der Keuton der Keuton
ber Keuton der Keuton der Keuton
ber Keuton
ber Keuton der Keuton
ber Keuton
b

Der Mannergesangberein hube, einer ber ältesten Bereine am Platje, ber schon immer heimathisege übte, sei es durch Lieder oder Theateraufsübrungen oder sonltige Felle, wie "De Burnbochib" oder "Dat Dorpfelt", dat in seiner letjen Bersammlung belchlossen, traditionsgemäß zu Beihnachten einen Ball abzuhalten und dazu ein platidentliches Theaterstift auführen. Sierzu wurde das im Diendurger Landesibeater mit großem Ersolg ausgesührte Stüd "Zafelting" in Aussicht

Weisterprüsungsturse. Bon ber Handwertstammer werden in iedem Jahre in den einzelnen Kreisdandwerterschaften ideoretische Meisterprüsungsturse abgebolten. Auch in diesen ideoretische Weisterprüsungsturse abgebolten. Auch in diesen Auflick wird dagebalten. Im Anschied Bestermaris abgebalten. Im Anschied Bestermaris abgebalten. Im Anschied Bestermaris abgebalten. Im Anschied einer Menter und Rintig eingerichtet, um benagen Handwertern beier Berufe, benen die Mittel um Bestud einer Baugevertschuse ober einer Vanischlie teilen, Gesendeit zur sachlichen Borbereckung sir die dem kiefterprüsungen zu geben. Alle Waurer und Jimmerze, die an einem solchen Meisterprüsungskafturfus teilnebmen wossen, werden gebeten, ihre Anschrift umgedend der Kreisskandwerterschaft Westermarich, Prack, Giesstände 12, mitzuteilen. Es werden dann die näheren Einzelheiten betr. Abhaltung und Dauer des Kursus mitgeteilt.

Edweres Schabenfeuer. In bem landwirtschaftlichen Unwefen ber Buterin Schnettanp in Evenfangtentlichen Unwefen ber Buterin Schnettanp in Evenfangtentlichen mis disher nicht geffärter Urfache ein Brand, bem bas geschute Amwelen gum Opfer fiel. Bohn und Bittschaftliche und Schallungen wurden bernichtet. Bon bem Bleb lam ein Pferb in ben Pfammen um, die übrigen Tiere fonnten gerettet werden. Mitwerdraum find im übrigen 30 Gewere, was die Betwele wacere auch durch Fundentlig die Rachbardanier bedrahl, fonnten jedoch durch bas rechtzeitige Eingreisen der Generwebe gereitet werden.

Großtundgebung in Elsfleth

Die Orisgruppe Elssieth ber NSDAH hatte auf Sonnabenbabend eingeladen zu einer Großtundgebung, die für Eissleth ein besonderes Ereignis wurde, als Pa. Da-bibs fprach und ber zu biefer Aundgebung einen aus etwa

vierzig Teilnehmern bestehenden Wochenenblursus von Gau-und Kreisrednern in St. Magnus, der von ihm geleitet wird, zur Schulung nach Elsssteh brachte. Diese auswartigen Teil-nehmer sprachen insgesamt sich dahin aus, daß sie eine so erbebende Kundgebung mit einem derart gewaltigen Beluch nicht erwartet hätten. Jas siebenhundert Vesucher sulten den großen, einzigartig ausgeschmichten Saal bes "Tivoli". Zu Beglun der Kundgebung marschierten die Kabnenabordnungen der Crisgruppe der NSDAB, der AMarine, des NSBB, der BUH, der Kamerabschaft des NS-Marinebundes, der Kameradschaft des Reichskriegerbundes und des Els-

flether Schüpenvereins unter ben Alängen bes Rabehti-Mariches ein. In einem inhalisreichen Vorspruch mit Jansaren begleitung hatte einseitend die Jugend das Bort. Ortspruppenseiter Pg. 3 be et en begrüßte besonders den Kebener des Abends und die auswärtigen Gäste und kuüpste daran den Bunich, daß ihnen die Zunden, die sie in unseren Refersädischen versehen, in angenechmiser Erinnerung bleiben. Es sprach dann Reichsredure Pg. Davids (Bersin). Seine begessenden und zu Herzen gehenden Worte, die offinalben Beställung unterbrochen wurden, wurden mit einem wahren Beisallunt ausgenommen.

Rundgang durch die Heimat

Bloberfelde. In der Racht von Freitag auf Sonusabend wurde dem Auchter Abolf Patron. Aloberfelde, ein wertwolfer deutscher Widder Andelle Reichten. Bei des Flodersche des Geschafte des Flodersche Geschafte des Flodersche Geschafte des Flodersche Geschafte des Flodersche Flodersche Geschafte des Geschaften Leichgeben. Bahnbet. Hingebung eingefaben. Bei dem den fletzen Weiten werden der einstehen. Bei dem der fletzen konflichen. Bei dem der floder genischen flodere Konflichen Konflichen Konflichen Konflichen und Laube war dass Ergebnis. Der Abend bereint die Jäger det einem Feftesfen und ber üblichen Leateinfinnder im hestertung. In der Abend der Abe

bie Tag und Nacht arbeitet, für längere Zeit außer Betrebninge, gefeut. Din ist in den Aacht arbeitet, für längere Zeit außer Betreb geseut. Din ist in den nächten Tagen länntliche Garagen unterzagen. In eben Garage milfen außer ben bekannten Warnungsschildern, die auf das Nauchverbot und die Ergistungsgesabt deim Anglen des Motors hinvelien, ein Fauerfolder angebrach sein Anglen der fiede Benerfischen Verlebungen machten die Leberführung in das Aransendams notwendia. Westersteder Gemeinde beute abend in hentens Saal eine würd is die fieder Gemeinde beute abend in hentens Saal eine würd is die festaltun a. Die Ortsaruhven Beitersche, hollwege, hollssech, Giehelborft, Linswege und Westerloh nehmen mit den Gliebet, Giehelborft, Linswege und Westerloh nehmen mit den Glie-

berungen geschossen teil. SU, SUN, WORK, SO und SI treten schon um 20.15 übr auf dem Rartiplat an.

Leters feld. Bildern de Sund ertiffen. Mon schon das Tier am Worgen mit serleitem Körper und bald berunter ertsfen. Ben geden der geschieden den ficht der geschieden der geschi

NSAOB-Berfammluna der Gemeinde Zwischenahn

Bab Zwischenafun, 9, Robember,
Die NOROB-Orisgruphe der Ivolichenahun, 9, Robember,
Die NOROB-Orisgruphe der Ivolichenahun, 9, Robember,
Die NOROB-Orisgruphe der Ivolichenahuner Gemeinde biell am
Zonntagnachmittig im "Ammerländer doh't eine fede auf beliede Berfammt der and der Kamerabentrauen rechtschafte mitter den
Mindelle Gemeinen der Robentraum der Gemeinde Berfammt der Gemeinen der Robentraum der Der Bekonntag der Bertag für der turklich verfierbenen Rameraben Hoffe Told bir
wurde das Gebenten an bie gedienen geben des Artegas und der Bewegung einbesogen. Der Gauddmann der NOROB-Ramerab Proßer
bielt dam einen padenden Bortrag, in dem er zumählich einen Rächfüld
auf das Werben und Bächfen der nationalfostallfilchen Bewagung bis
um Rachtergreitung warf und dam ein amschaultede Bild bon dem
alganischen der Mindelle Beit der Robentraum einer Gestagen
gestagen der Schaffen der Bern der Nation eine beindere Arteilfoberte aufgehöhen Kriegelden Kriegelschaffen der Schaffen der Bern der Bern der Gestagen
gestagte der Bern der Schaffen der Bern der Bern der
Richtliche der Bern der Schaffen der Bern der Schaffen
Bertagelschaffen der Bern der Beite, fel böher zu werten als
als eine Erböhung der Kenten kommt der Lingelschaffen.
Rechten der einer Kreichsplaß zu haben und fein zwechlosie
als eine Erböhung der Kenten kommt der Lingelschaffen.
Rechten der Ferner im Beitem Zulammenbang an das Hause
Germania" auf Bangerooge, das allen Rameraden, Reftagerfraue und
Retigerbätern bette offen siede. Begesisterte Ausbrüche aus beren
Reiben ließen erfennen, daß hier praftischer Rationallostations geübt

Derfine Ber allegen ber laufen "Krit-durch-Freude-"Fabrt ber NIKO. Buch die glängend bertaufen "Krit-durch-Freude-"Fabrt ber NIKO. Ben and Godem, det der be Reichsbadn ohn Aufforderung nur Bogen der 2. Klaffe sur Berfügung gestellt date, sam Erndenung. Die Komerchdort, dei in dem aroben Krites das große Kronnerfehre genten der Krites des große Kronnerfehre genten der Krites des große Kronnerfehre genten ber Zeichenardengen in eine Gestellt gestellt

Schnikeljagd des Reittlubs "Leichttrab" Wildeshaufen

Wilbeshaufen, 8. Robember.

Manche nahmen an, daß infolge der ichlechten Witterung die dies jädrige Wildeshaufer Schniveljagd ausfallen würde, die aber fannten unseren Reitergess in icht. Int eine Mitglieder Beiterung die aber fannten unseren Reitergess in icht. Int elligte den Klicht in der Gegenden blie tragen aus allen Gegenden die Mitglieder dei Reitsturms 6.68 vor dem Vereinsssola Johann Rolloge-Jwischen brücken ein. Alle waren bereits durchaßt, denn mancher litums 6.68 vor dem Vereinsssola Johann Rolloge-Jwischendrichten ein. Riele waren bereits durchaßt, denn mancher Reiter datte einen Annarschweg von 10 und wehr Kliometer. Roch eine furze Pause, dann nurve auch sown der Reiter Roch eine furze Pause, dann nurve auch sown werde das der eine Klinder der Klichten und den Klinder Reiter Ande eine Magen Plate gerommen, ein nut einem schneider Reiter Schmannbos von Rich. A ar ms (Exhistender) and mit einem schneider Reiter Roch gestellt und mit einem schneider Reiter und de gegen der gestellt und der Ander Reiter Reiter gestellt gestellt und des Schlieben Reiters wird gestellt gestellt der Reiter, zum Zell in der Unternach werden der eine Klichte Reiter, zum Zell in der Unternach werden der Schlieben und der Mitchte Reiter singes und einigen Klichten der Schlieben und der Mitchte Reiter eingefunden dass der Klichten der Klichten der Schlieben Leiter Reiter eingefunden dass der bei der den der gebot der Gegen der Gestellt der Schlieben Leiter Reiter eingefunden dass der der bei der Mitchten Leiter Echaftschen und den Genetalien dass der der der der Leiter Echaftschen und der Gegen klichten der Alle der Gestellt der Schlieben Leiten und der Gestellt der Schlieben Leiter Reiter eingefunden dassen, wer felbe fied kon der eine Beiter gestellt der Gestellt der Schlieben Leiter Reiter eingefunden dassen, werde sehr der Gestellt der Schlieben Leiter Gestellt der Schlie

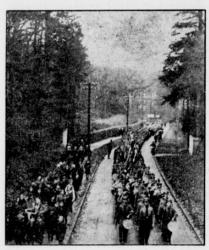
ju der traditioneum Synthetiago eingerinden ganten.
Kun begann die eigentliche Schnigeligate ber Fuchs, deinz Ellers, ritt voraus, nahrend heinz Sidder (Simmet-daufen) als Masier die Schnigeligad sührte. Jur größten Frende der Keiter batten sich in dem Gebiet der Holzbaufer Heide, die trop des westigen Charafters und des Liefen-bestandes recht weit einzusehen ist und damit zum schnischen Teil gehört, auberti sahkreiche Zuschauer aus Wilbesdaufen und Umgegend eingelnuben, die man bei dem solleien Weiter nicht erwarte batte. Versehentlich war die Jagd freigegeben worden, und bald hatte Richard Mehre (Lhofischt) den Fuchsschusans

errungen. Nach Auftfärung bes Sadverdalts gab er ihn in archzügiger Beise solort wieder frei und stellte ihn zu einer neuen Jaad zur Berstägung. Der wied Jahren war Richard Mehre ichen einem And zur Erstägung. Der wied Jahren war Richard Mehre ichen einmal in Bilbesbausen Gewinnter des Auchschie eigt zu einem Barten Kingen wurde, dem Jahr den Frühren berteibigte ihn sehr geschoft Noch einmal ging die fröhlich Jaad an den beim beiten Justen keinz Erler's der einem Barten Ringen wurde, denn gelang es dem unt reitenben Sitteringen Edd za n ben junger Mann auf dem den einstellt der eine Geschieder Lock glotzbausen, auf der ichnellen beiredirigen Kuchstine Gebajuch 2 (aufgeschaft bon Rudskindwanz, zu errüngen, was aroh Beagitier ung ausschle. Se folgten noch einige Beiterbiede Beiterbiede. Beim Zuschiedung biede einmal Gerd Stolle (Beitzbuch 2) Aufgeschleib von Richard We es er, während der der Gestellteb von Richard We er er, während de Gestellteb von Richard We er er, während de Gestellteb von Schaft werteibiger Sieger, eine Schiefte botte sich Richard von Schaft werteibiger Schoften und Schoften der erwingen, indem er von seinem Pferb auf das des Schleisenschaftlich und Schoften und S

(Hodensberg).

Abermals gab es eine furze Paufe bei der Zagdbütte zu einem Untrunt, und dann wurde wieder der Heimmarig angetreten. Bis zu Karnborn-Spatche war die Mulit entgegenzeidumen, und mit fröhlichen Reiterliedern ging es zuräch zuten Witcheilndsfladt, wo den Keitern wieder ein berzlicher Emplang zuteil wurde. Abends stieg dann deim Bereinsburf Johann Kosloge (Bwichendricken) ein berrlicher, stimmungsvoller Reiterdal, der einen starfen Besuch aufwieß und aufs beste vertiest, zumal in Riche und Keiter dem Kologe alle aufs beste vertiest, zumal in Riche und Keiter dem Kologe alle aufs beste vertiest, zumal in Riche und Keiter durch kologe alle aufs beste vertiest, zumal in Riche und Keiter durch volloge alle aufs beste vertiest war. Besondere Anersennung berdent der renovierte Zaal, der in Rot-Silber allesst aeschmachol von Malermeister Will Weber (Wildesbausen) bergerichtet worden ist und bei allen Besuchen den stärfsten Eindruck hinterlieb.

Sechs Jahre Ortsgruppe Hude der NSDUB Aufmarich ber NSDAB und ihrer Gliederungen und ber Berbanbe Weihe ber Ortsgruppenfahne



(Mufnahme: "Radrichten")

Borantritt ber Mulissapselle unter ber Leitung bon Musitzugführer Obersurmsübrer Martens die Marschfäule zunächst zum Eren mal der Gesallenen marschierten bes großen Kriegues mabrend ber Mulisug das Lieb den großen Kriegues, während der Mulisug das Lieb den guten Kameraden intonierte. Unter dem Kommando von Sturmsührer Massapsellen der Kriegues marten der Gelmenhorst sicher Barsch-es solchen bein und Lutumsührer Massapsellen der Rriegertamer der der and bei der nicht eine Mulisug der Orisgruphenieiter De Gerenderg und Lutumsührer Massapsellen kahn en ab ord nungen der Pariel, der Kriegertamer ab solch nicht en genachten der Barschlen der Kriegertamer der für geiter der Stund der Beiten bei Angehörigen der DAF, der KREND und des Gerenderstellen der Lutssportberk der Reich und bes Deutsschen Lutssportberk der Kriegertunde kind wie eine außerordentlich eindrucksvolle Feierfunde statisch.

und des Deutschere und tie Anderschund glied marscheiter und bie Andread bie det find eine Auflischen der Beitschaub. Auch der Leiten Anderschaft der Andersch

gan; anders dabees vorfechs Jahren und mehr in Hube ausgesehen. Ueberall Berzeitelung, Gatteien und Berdande und Bünde. Schwer iei es geweien, bet ein Uniformung derbeizuführen, aber unentwegter Rampf und reitlefer Einiga batten auch bier den Erfolg gedracht. An Zeptember 1930 hätte durch den Ka. Thi meter die Erfolg gedracht und Zeptember 1930 hätte durch den Ka. Thi meter die Krinden, die erste Andle durch den Ka. Thi meter die Krinden, die erste Wahl dabe ichon 600 Stimmen für die VIDFOR erwiesen, im Mat 1931 aber dabe die NaDRA die VIDFOR die videor die videor die video di

Ortsaemeinichaftsabend der Ortsarubbe Ofternburg der Deutschen Arbeitsfront

Unteroffizier Robn's in "Schenkt man fich Rofen" von Bellet. Begen bes febr ftarten Beifalls mußte fich Musitleiter Rems. hagen zu einigen Zugaben bersteben.

hagen zu einigen Zugaben verstehen. Gine Damen-Tanztiege des Turns und Sportbereins Ofternburg von 1876 erntete ebenfalls mit ihren Darbietungen reichen Beisall. Der Männergesangberein Ofternburg, unter Leitung eines Dirigenten Bolsa cet, seitete seine vombervorbrotegetragenen Lieder "Sternennacht", "Suter Abend", "Schin Vottraud" und "Riederschiftlicher Dorstans" mit dem Tängtruge ein und erntete ebensalls starten Beisall.

Areisomann Büsing, der erst im Laufe des Somnabends wieder nach mehrwochiger Abwesenbeit in Obenburg eingetrossen war, hat es sich nicht nehmen lassen, biesen Abend wie den Dramigiationswoller Gorges. Am Schill bes Programms sprachann noch Kreiswart Bus is ein an n und bat u. a. Munischter Rams ha gen nochmals um eine Zugabe, nach der dann der Tanz zu seinem Recht fam

Betriebsieier August Brötje in Rastede

Gine Betriebsfeier dungu

Eine Betriebsfeier von eindringlicher Geichlosseiht vereinte am Sonnabend die gesamte Belegschaft der Radiatorensabst den gestellt den Aug aff Brötze in Kasselde. Beranlassing delet den gestellt den Aug aff Brötze in Kasselde. Beranlassing der eine Tachtradiatoren, die den Plus der seine Tachtradiatoren, die den Plus der seine Keinbertellt gut umsangreichen Fadrif von die Entwicklung aus dem Reinbertied zur umsangreichen Fadrif von die Entwicklung aus dem Reinbertiedsur umsangreichen Fadrif begründeten. Aus besonderer Beranlassing sind die eine Robert der Aus des Galidaus in Wieselliede statt. Die Betriedsgesolgschaft trat um 19.00 Uhr zum Riederdein den der Angeder des des Galidaus in Wieselliede statt. Die Betriedsgesolgschaft trat um 19.00 Uhr zum Alterdeiten. Dann wurde die etwa 80 Mann state Gesolgschaft in tieren Angeder in die Inmibusse der Firma Trund verfrachtet, und mit einer kurzen Tährtungsdausse des Claussen, Austiel, die Habt nach Wieselschaft des des Gestellt des Gestellt des Gestellt des Gestelltschaftstellt der Ausselfen des Gestelltschaftstellten der Ausselfen des Gestelltschaftstellten der Weiselltschaft unter der Flührung Abolf die Fire den Gestelltschaft und der Gestelltschaft der des Gestelltschaftstellten der Gestellt des Gestelltschaftstellten der Gestellt des Gestelltschaftstellten des Gestelltschaftstellten der Gestelltschaft der des Gestelltschaftstellten der Gestelltschaft der Gestelltschaftstellten de

Eine Bertbücherei, beren erfte Banbe bereits borlagen, 2000 RM, bie ju Beihnachten an bie Gefolgichaft berteilt

lung des Vetriedes weiterbin in gleicher Weise andalte und dosse, das der Gelgglichaft eine neue Freude berfünden zu kennen.
Nach dem Abschlüß dieser offiziellen Sälfte der Abends war Eelegendeit zu Tanz und Krodium. Die Vetriedsfameraden Vedelgendeit zu Tanz und Frodium. Die Vetriedsfameraden Vedelgendeit zu dem Sept zie doten Selodarbietungen, begleitet von Lehrer Klesn von genen Angleiten von herren der Oldenburglischen Krim gezigt. der von einigen Jahren von Serren der Oldenburglischen Etromberforgung gemacht vorden war. Der Vetried vor der Umstellung wurde daren und fanzlich viedergegeben.
Spesse und Teant gad es reichigt, dazwirsigen war Eelegendeit zu personlicher Unterhaltung, zu einer Besichtiaung der Vederfeltung kontrellen der Verlieder und Verlieder verlie

die Feier beendet und in bester Stimmung die Rücsfahrt nach Massebe angetreten.

Am Wontag sand die Feier noch eine kleine Fortschung durch eine Ehrung des Meisters Will Bedern ab der die Gernald der die de

Bitler-Jugend baut Beime, wer hilft ihr dabei?

Der Machrichten-Snort

BEILAGE DER "NACHRICHTEN FUER STADT UND LAND" + OLDENBURG, 9. NOVEMBER 1936 (ZU NR. 306)

"Lakt Zahlen sprechen . . ."

Buftballergebniffe im Spiegel ber Tabellen

Suspallergebnisse im Spiegel der Tabellen Es war vorauszuschen, daß dei diesem umfangreichen Fregramm, das auch in der Zusammenstellung faum einen Rumsch offen ließ, Leberralchungen umd Ergednisse, mit denen man nicht gerechnet hatte, nicht ausbleiben konnten. Archie die zwei Spiele um den "T ch an mer "Bockaller brachten Resultate, die im Gegensach zu den Boraussagen stehen. — In Gessenstehen, dass der eine der ehemalige deutsche Keiser Rühe, die start vorwärtsdrängende Elf des Kockolomissuschaften und sich den Westwaren und den Westwaren. Bas den Werthewerd wir der die eine Auflichten und sich den Westwaren Auflichte und sich den Westwaren und sich den Verlagen und sich einer Auflichten Verlagen. Bas den Verlagen der die eine Verlagen und sich einen Verlagen. Bornatia Wormstallenden kannel mit 3:2 Toren geschlagen. Vormatia Wormstallenden kannel mit 3:2 Toren geschlagen.

letten Vorlyumprinveniptet gegenwoer. Der Steger aus beiem Kambf trifft im Endfpiel am 3. Januar 1937 auf ben Fa Schafte 0.4.

Der Kampf um die Herbstmeisterschaft in der Ried er fach seine Kapt is au lig a ift noch nicht entschieden. Ar min ia hannvoer verpasst die große Chance und versor auf eigenem Flag überraschend doch mit 6:2 Toren gegen den Borjahrschmend der Kapt der Verpasster der Verden. Die Verwer übernahmen damit die Tabellenführung. Das lehte Spiel der Borrunde bestreitet Berder am kommenden Sonntag gegen hannvoer 6, während Arminia in Hannvoer Eintracht Braunschweigenspängt. Die Entscheidung wird also erst am nächsten Sonntag jaken. — Intervariet fonunt die Riederlage der "6 er" gegen den NPP Pe in e mit 0:1 Toren. Mit nur sini Minuspuntten hoer Tabellensüber dat der in kinuspunte) haben auch die Beiner jeht noch Aussichten, sich weiter nach oden zu schieden, das seizt aber voraus, das die noch aussichenden der Vorrundenstelle gewonnen werden. — Inwerändert ist die Lage im Mittelfeld. Ein tra cht Praunschweig und doch vor ist auch der in der Aussichten der Verlage der in der der kapt der voraus, das die noch alle der in der Aussichten der Verlage der voraus, das die noch alle der verlage der verlage der der voraus, das die noch sie kehren der kapt der verlage geden merben. — Inwerändert ist die Lage im Mittelfeld. Ein tra cht Praunschweig und der verlage geden der voraus, das die nicht der verlage der verlage geden der Verlage der Verlage geden der Verlage der Verlage der Verlage geden der Verlage der Verlage geden der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der Verlage der d

Gauliga Rieberfachfen Berber Bremen Arminia Hannover Sannover 96 Cintradi Braunidweig Brunifia Harburg BB Petne FC 09 Withelmsburg 1911 Algermiffen Rafeniport Harburg 05 Editingen 13 12 1 Begirteliga: Staffel Bremen-Rorb Begirfsliga:
28 Mumenthal
5. Boltmershaufen
28 Automershaufen
2017 in Bernen
2017 in Bernen
29 Komet Bremen
29 Chenburg
20 Chenburg
20 Chenburg
20 Denburg
20 Denburg
20 Denburg
20 Denburg
20 Denburg
20 Denburg
20 Denburg 1. Rreisflaffe, Staffel Rorb rifia Bilbelmebaven rifia Bilgelmsgaven dern, Emben us 76 Olbenburg 152 Küftringen kitoria Olbenburg kitoria Olbenburg kitoria Olbenburg Kurich us Emben den Kiftringen B Befitpanberfebn B Befitpanberfebn 1. Rreistlaffe, Staffel Gub 3. Are Bittefind Bildeshausen den Deimendorfi alse Teinfeld Las Delmendorfi Las Delmendorfi Belovendurg Dintsag elmendorfier BB liebersagfier Bechta isebersagfier Bechta fledersagfier Bechta fledersagfier Bechta fledersagfier Bechta 2

führen die Mittelgruppe an. Der letziährige Bezirkmeister bereitete dazu gestern seinen Anhängern eine große Enttäuschung. Rach einer matten Leistung unterlag er verdient mit 3:0 Toren seinem Ortsrivasen B s 29 4 D d d en b ur g. Rach sim Fiederlagen fam gestern auch der M B B dortstruf freund der Den bur gendlich zie seinem ersten Ersolg. In Delmenhorst schliegen die Oldenburger S u S mit 4:3 Toren. Die Laga am Tabellenende hat sich dadurch etwas verändert. Der Ble 94 ist auf den drittligten Play borgerickt und bedrängt sieht sermania Leer. Doch haben die Leerer wei Spiele weniger ausgetragen als der Keulling. Auch die Oldenburger Soldaten haben durch ihren ersten Sieg just zur echten Zeit Anschlüg gesunden. Das Rennen "raus aus der Bhitegszone" wird nicht weniger hart und hannend werden wie der Kampf um die Kührung!

wie der Kampf um die Gührung!

In der Staffel Rord der 1. Kreisklaffe, Oldenburg-Ofifriesland, endeten die angeseinen Spiele
erwartungsgemäß mit Erfolgen der jeweiligen Favoriten.
Tiern Emden fichtig den Bilbelm ih ab einer St übertaschend hoch mit 9:2 Toren und Frissa war dem Rening Abler Rüfting en mit 4:1 Toren iberlegen Bit-toria Olden birg am auf dem gesährlichen Gelände in Bestichaubersehn ungerunft duom und siegte mit 4:3 Toren verdient. An der Spie der Tabelle sieht nach wie vor Fri-sia, während Siern Emden auf den zweiten Alay vor-gerückt ist. Jurüdgesollen ist Tu & 76. Die Oldenburger werden auch den dritten Platz gegen den nachbrängenden Bis Kustrunden tum verteidigen sonen, jumad die leisten Spiele der Borrunde in Aurich und Rüstringen (Bis) angesetz sind. Jur Wittelgruppe ausgeschössen ist Wittoria Oldenburg, während Sus Emden, Abler Rüstringen und DPBgg Well-rend Sus Emden, Abler Rüstringen und DPBgg Well-rend Sus Emden, Abler Rüstringen und DPBgg Well-rhaubersehn in dieser Reishensolge die leiten Plätze ein-nehmen.

In der Staffel Gub festigte der Tabellenführer, BfL Bildeshausen, durch einen hart erkampsten 3:2-Sieg in Dintlage seine Position. Der Afl Löningen sorgte gestern für eine Ueberraschung. Die Löninger sollugen den SU DLB Delmenhorft sicher mit 4:1 Toren und kamen daburch ju ihrem erften Sieg. In Lohne unterlag ber BB Cloppen-burg mit bem gleichen Ergebnis, alfo 4:1 Toren, und ver-

Die Ergebniffe bes Conntags

zanberipiele:	
in Buridy: Schweig-Defterreich	1:3
in Lugemburg: Lugemburg-Schweig B	3:1
Ilm ben Efdammer . Botal:	
in Duffelborf: BfL Benrath-Wormatia Worms	2:3!
in Gelfenfirdh .: Schaffe 04-1. WC 05 Schweinfurt	3:2
Gauliga Rieberfachfen	
Arminia Sannover-Berber Bremen	2:6!
BfB Beine-Sannover 96	1:0!
Rafenfport Sarburg-1911 Algermiffen	1:2
Gintracht Braunfdweig-Boruffia Barburg	1:1
Begirtsliga . Staffel Bremen . Rorb:	
BfB Olbenburg-Bf2 94 Olbenburg	0:3!
Gue Delmenhorft-Sportfreunde Olbenburg	3:4
Sportfreunde Bremen-Bremer EB	4:0!
Germania Leer-MEB Blumenthal	0:3
Sparia Bremerhaven-Romet Bremen	2:1
72 Boltmershaufen-Blauweiß Gröpelingen	3:1
1. Rreistl. Dibenburg . Dftfries land	
Staffel Rord:	
Stern Emben-Bilhelmshavener 3B	9:2!
Frifig Bilhelmehaven-Abler Ruftringen	4:1
SB Beftrhauberfehn-Biftoria Olbenburg	3:4
Staffel Gub:	
Bfg Löningen-DLW Delmenhorft	4:1
SpB Lohne-BB Cloppenburg	4:1
IB Dinflage-Big Bilbeshaufen	2:3
Walte Steinfelb-Rieberfachfen Bechta	6:0

darb sich damit seine guten Aussichten, in den Kampf um bie Führung einzugreisen. Der "Neuting" Riedersachsen Bechta mußte gestern auswärts spielen und gastierte bet Kalle Steinield. Mit 6:0 Toren wurden die Bechtaer febr beutlich abgesertigt.

Die Spiele ber Gauliga Nieberfachfen

Werder übernimmt die Führung

Arminia unterlag 6:2 — Die "96er" verloren in Beine 1:0

Arminia-Werber Bremen 2:6

Arminia—Werder Bremen 2:6
Im Kampf um die Tabellenführung trasen sich Arminia Handver und Berder Vremen vor rund 10 000 Justanuen. Etnige dundert Berder-Ansänger hatten die Keise nach der Leineschabt nicht geschert auf dem Mittelsstimmer Wahlseld, der insolge eines Magenleibens nicht voll auf der Hohe, der intolge eines Magenleibens nicht voll auf der Höhe war, und lieh Bittenbecher der Teurm sühren, während für dem Spiele gegen Eintracht Braumschwei verleiten Leienger der Nachwuchsmann Jiersuß zwischen den Verlegten Leineger der Nachwuchsmann Jiersuß zwischen den Verner Pfosten kand. Ihre führer Anglage glangend. Ihr der Verlegten Leineger der Nachwuchsmann Jiersuß zwischen den Verlegten Leineger sich sieder Anglage glangend. Ihr der verlegte der Kachwuchselber der Verlegte der Verlegte

MfM Reine-Sannover 96 1:0!

Dreimal pielte Sannover 96 innerhalb Jahresfrift in Beine und nicht einmal fprang ein Sieg dabei beraus. Auch biesmal wollte es den hannoveranen nicht glüden, denn bie Beiner Eif fpielte mit einem eifernen Siegeswillen und

einer Konzentration, an die Hannober nie heranreichte. So gewann Beine das Spiel fnapp, aber durchaus verdient. Das entscheidende Tor fiel nicht ohne Berschulben der Betrebtgiung. Bressel hatte den Ball und lief auf das Dazu, ohne angegrissen zu werden. Sein Schuß war für Priper nicht zu halten.

Gintracht Braunfdweig-Boruffia Sarburg 1:1

Eintracht Braunschweig—Borussia hardurg 1:1

Auf eigenem Plach mußte Eintracht gegen Borussia mit einem Unentschieden zufrieden sein, obwohl die Mannschaft in der zweiten Hälfte klar seldübertegen spieste. Da aber der Eturn keinen Aussumenddang aufbrachte und in nuglose Tändelei versiel, blied der Siegtresser, der mehr als ein albes Dusend Mal in der Lust lag, dem Braunsschweigern bersagt. Mit dem Binde spiesend kam Borussia in der ersten Habel Dusend Wal in der Lust and der gestellt geitelt Ein-racht übertegen. Erst nach einer halben Stunde brachte Bendhaussen der kungleich zustande.

Rafenfport harburg-1911 Algermiffen 1:2!

Torwart von Algermiffen prozentige Chancen für R brachte ein Elfmeter bas 2:1.

Die Spiele ber Bezirtsliga-Staffel Bremen-Nord BjL 94 gewinnt den Lokalkampf BiB Olbenburg mit 3:0 Toren berbient geichlagen

jufammenhanglofe Bartie ber "Blauweißen" erinnern gut fonnen.

aufammenhanglose Partie der "Blauweißen" erinnern zu fönnen.

Amerhalb von 14 Tagen hat der Liss demmit seine bereits dritte Riederlage bezogen. Beissellos hat darunter das Selbsbertrauen der Mannschaft gelitten, die zubem gestern nicht in stärtster Besehung autreten konnte. Außer finn, So trat der NS in esespertr sind, selbst noch Veissung. So trat der NS in einer Ausstellung an, die sich nie dewöhrte und zu mehrmaligen Umstellung an, die sich nie dewöhrte und zu mehrmaligen Umstellung an, die sich nie dewöhrte und zu mehrmaligen Umstellungen nöhrend des Hindels spiehes, son der knischuldigungsgrund, sondern um den gegebenen Tassachen gerecht zu werden, muß weiter seitgestellt werden, daß der glatte und sowere Woden der förperlich überlegenen BB-Aunschaft viel mehr zu schährte sich der Verlichte der Verliede schreiber der Verlichte des einzusehn und gegen Schliß noch erhebliche sörperliche Reserven einzusehn datte. Auch technisch war die RPD-Clf gestern glatt mierbagen, vor allem in der zweiten Hachpaß eine flarte Feldüberlegenehrt erzwangen. Richt zuleht hat auch der Führelberlegenehrt erzwangen.

rungstreffer bes Aft, ber bereits zwei Minuten nach Spielbeginn fiel, die BRD-Manuschaft aus dem Konzept gebracht, do daß die Elf, vor allem in der zweiten Hafte, and dem zweiten Tor volkfandig auseinandersiel. Einen einzelmen zweiten Tor volkfandig auseinandersiel. Einen einzelmen zweiten Tor volkfandig auseinandersiel. Einen einzelmen Zweiten Kann manr sir die Niederlage nicht verantwortlich machen. Mit Kusnahme von Bredem eine ver und Conen Torzeigte gestern eine tadellose Leistung. Das leizte Tor hätte er unter Umständen verhindern fönnen, doch wurde er die Kannschen der höhener. Im Feld war Conen der einzige Spieler, der ein gleichmäßig gutes Spiel lieferte. In der Kusnerseis der unter Umständen Kohnen koch wurde aber Lauferreih datten Klopenburg und Haater vor allem in der ersten Saldseit gute Womente, sielen aber nach dem Rechsel ebenfalls sart ab. leberaus schwach war der gesamte Augriss, in dem erstmals wieder Wente Lungriss, in dem erstmals wieder Wente Lungriss, in dem erstmals wieder Wente stützt. Benn wir Zausmilat berausgreisen, dann nurt, um sein versiedtes und unsportliches Handspiel, das er innner wieder versiedte, sessynkellen. Moneke, der sich viel Wilde gab, sonnte den Mittelläusfervossen in den Versiedses.

ickzuskellen. Moncke, der sich viel Mühe gad, konnte den Mittelläuservosten nicht ausfüllen.

Bit haben bereits schon seskgestelt, daß die Afe-Mannschaft eine gute Leisung vollbrachte, die zweisellos noch geseigert worden wäre, wenn auch der Affa n siene frühere dorm hätte auzuknüpsen vermocht. — Glänzend beselt war die Läuferreide, die in erster Linie weientlich zu dieser Ersolg deigertagen bat. — Harns, H. Climanns und Schwerdener als Mittellaufer bederrichten das Mittelseld und entscheiten Müßer und Bulhop erheblic, die beide einen nicht immer sicheren Eindruch abs wermitteln vermochten. — Rechtieft nur venige Bälle; aber er arbeitete gestern schleckreit und überlegt. — Unwesehrt und kruft bibeten wieder als Mittelsümmer im Feldspiel sehr gut war, vor dem Zor aber zu menrichkossen. — Baarte und kruft bibeten wieder einen tadellos abgestimmten Alügel, der die gesährlichen Moncente vor dem App-Zor schul, öbbler, der erstmaß auf Rechtsaußen stürmte, machte seinen schleck Figur; er ließ lediglich seine gesährlichen Zorschüftig bermissen. Illnauffällig, aber überaus produktiv arbeitete R. Oltmanns als rechter Lerbindungsstürmer. Die Sesamtseiltung des Alle war sech gesten und State der Albert aus mehr Glüd (h. Oltmanns verschof noch einen Essender aus michts der Albert aus verschof noch einen Essender aus nichts die Zeitage, das der Albert aus nichts der Aus das der Werdengriff in der ersten Halbeit zwei lobsischer Gelegenbeiten hatte, die er austieß, Rach dem Wechsiel aus den Versche den

gen Durchbrüchen.
Das erste Tor für den Bf2 siel unmittelbar nach dem Unstoß nach siedenen Jusammenspiel durch Rig ber 8. — Rach dem Wechsel erhöhte Wart et durch zwei prächtige kopfdälle im Anschuse an sehr gut von Döbler und Knust hereinggegedene Ecksälle in der 20. und 35. Minute auf 3:0. — Die zweite Halbzeit, die durchweg den Bf2 im ständigen Angriss sach den, der über Beiter noch mehrere sichere Selegenheiten, die knapp verschossen noch mehrere sichere Selegenheiten, die knapp verschossen von Schleiden wurden. — Wit den Entscheidungen von Schiedelassen sich der zum Teil mit sein Berdienst, das das Spiel anständig und sair durchgesührt wurde. — Zuschauer: etwa 600. etwa 600.

Die Mannichaften LiB: Bredemeher; Conen, Tanten; haafer, Monete, Aloppenburg; Bente, Klatte, Riftebt, Sausmitat, Zimmermann.

Bi 2 94: Red; Müller, Bulbob; H. Oltmanns, Schwerdiner, harms; Döhler, R. Oltmanns, Rigbers, Barnte, Knuft.

Sportfreunde bolt bie erften Buntte

Gue Delmenhorft-DEB Sportfreunde 3:4 (1:2)

Auch bem bisherigen schlechten Abschneiben unserer Solbaten in ben Pflichispielen sah man bem Spiel in Delmenhorst mit gemischten Gefühlen entgegen. Oportferunde enttausigten aber nach ber angenehmen Seite. Die Eff lieserte gestern ein seines Spiel wie seit langem nicht mehr. Die Mannischaft famptie mit großem Einsale, Auch ber Sturm, sonst das Schmetzenstind ber Mannischaft, verstand sich durchzuseuen und Tore zu schießen.

Burmeister im Tor ber Sportfreunde war wie immer fehr gut. Die Läuferreihe, mit Kulch als Mittelläufer, zeigte ansprechende Lessungen. Bon ben Berteibigern war Recke-weg der besser, ohne aber daß Doemelt aussiel. Der Sturm zelgte in der Gesamtleisung ein gutes Jusammenspiel. Die Delmenhorster Mannichaft war auf allen Posten gut befest.

geigte in der Gelamtleistung ein gutes Jusammenspiel. Die Delmenhorster Manuschaft war auf allen Posten gut veteren. Der Spielversauf: Rach zunächt verteiltem Spiel sinden fich die Delmenhorster besser und önnen eine leichte Zeldieberlegenheit erzwingen. Sie leiten gefährliche Angrissein, die aber zunächt ohne Erfolg bleiben. Beide Magrisein, die aber zunächt ohne Erfolg bleiben. Beide Magrisein, die aber zunächt ohne Erfolg bleiben. Beide Magrisein, die aber zunächt ohnen Erbespielte der Ande etwa O Minuten Spielzeit sommen die Dessenwehrster durch ihren Linkaussen zum ersten Tor. Der Ball war für Burmeister unhaltbar. Durch diesen Erfolg des Gegners lassen ihren über die Soldaten nicht entmutigen. Die Läuserreibe wirft daber die Zoldaten nicht entmutigen. Die Läuserreibe wirft der Stutrm und Läuserreibe schaffen vor dem Belmen-horster Tor brenzlige Momente. Mit einer Steilvorsage gehi der Linksaussen der Soldaten durch und sehen der Misseleich ein. Benige Minuten später kann Ps cha au aus Ausgleich ein. Benige Minuten später kann Ps cha au ausgute Vorlage den Zwing durch schaffen der Soldaten und 2:1 siellen. Too deiberseitiger Austrengungen bleibt es bei diesem Resultat. Nach der Pause dittieren die Soldaten und 3:1 siellen. Too deiberseitiger Austrengungen bleibt es bei diesem Resultat. Nach der Pause dittieren die Soldaten Erke. Der Ball einschießen Sein der und die zu fen keinen Ausgrischen. Sei estahrlich unt großen Einstellen und der Vorlag durch der Vorlag der Pause der Ausgrisse der Vorlag durch der Vorlag für der Vorlag für Vorlag der V

Boltmershaufen berfolgt Blumenthal!

3B Boltmerehaufen-Blauweif 3:1

Be Bolimershaufen.—Blauweiß 3:1
Die Pusborfer fonnten fich diesmal nicht zu einer berart überzeugenden Leiftung zusammensinden wie am letten Sonntag gegen den PPD Obenburg, doch diktierten sie immerin das Spiel die zur letten Annte. Die dintermannschaft der Gröpelinger war in der Abwehr heute überragend und ließ den Wolmershauser Lüttmern wenig Schulgegegenheiten, die aber auch prompt ausgenützt wurden und zum 3:1-Erfolg der Planbesitzer führten.

Um den Tschammer=Potal

Schalte 04 im Endipiel — Wormatia Worms fchlägt BfL Benrath 3:2

termitteln. Benrath fam nur ichver ins Spiet, ging aber treibem nach 10 Minuten durch hobmann in Front. Sechs Simben nach 10 Minuten burch hobmann in Front. Sechs Simben führer fiellte Haben Aussafelch und nach weiteren bei Minuten spaar bie 22-1-Aibrung ber. Benrath fand sich mehnel, an dem Zorwart stelen incht schulben dass der hin nehmen, an dem Zorwart stelen incht schulben der Angliche der Benrather nach dem Becheft blieb es beim 32 (3:2)-Sieg der Wormatia.

Schweis an swei Fronten geichlagen

Schweiz an zwei Fronten geschlagen
Desterreich und Luxemburg siegen mit se 3:1

Nast noch in letzer Minute hatte die Schweiz übre subballelf zum Europa-Botalsampf gegen Oesterreich weisensig umgestellt. Wittessürzer spielte Bernart von Grashopper, ber als gebornene Schweizer est in ben letzter Zagen die angebahnte Einbürgerung erhielt. Tropbem aber reichte es sin die Eigeaussen vor 22 000 Zuschauern in Jürich nicht zum Eigez. Das Zänderspiel war überaus spannenh, nahm aber unter Veitung des beutschen Schiedsrichters Weingatine-Ksenden einen zeitweise postalbarten Charafter an. Aus-schlagegebend sin den österreichischen 3:1 (1:0)-Zieg war bei allem das sichere Abwehrspiel von Zesta und Schmaus, dam aber auch die Kneep kreibt der gesamten Läusserreide, Zie Schweiz hatte in Bernari, Vizzogenen Kam Abessenden bie besten Kräfte. beften Rrafte.

ver Jahrenten Better begann ber 17. Länberfampi zwiesten Kum Abeggien die besten Kräfte.

Bei schönem Beiter begann ber 17. Länberfampi zwischen diesen beiben Rationen. Die Eibgenossen bei die die die Wienz, mußten aber in der 26. Minute durch Vican das erste Ler dinnehmen. Jahrenann erhöbte auf 2:0 und dinder auf zie die Vierden est geste die Schweiz saft mit dem Schluspfiss zusammen durch in Selbstior der österreichischen Verteilung zum Ehrentor fam. In Euremburg zum Kamps gegenüber. Des Treist und Eugemburg zum Kamps gegenüber. Des Spiel der Eidgenössen war nicht gerade gut und wein slüssig im Sturm. Lugemburg siegte mit 3:1 (1:0) verdient. Schieder idder war der Besset Eurstutzer.

Sportfreunde Bremen-Bremer EB 4:0!

Sportfreunde Bremen—Bremer SB 4:0!

Bor rund 800 Zuschauern lieferte der BSB den Sportfreunden einen recht unglücklichen Kamps. Nachdem die Exgaullgissen schwere, aestellen febre gedommen waren, gestalteten sie nach und nach den Kamps leicht überlegen, ohne sich aber maturn durchssehen zu sonnen. Dafür kamen die Sportfreunde gegen Mitte der ersten Habe der Bause kam BSB zeitweilig start auf, doch hielt die weintrote hintermanusschaft den Anstitut. In der Ander kamps der Bause kam BSB zeitweilig start auf, doch hielt die weintrote hintermanusschaft den Anstitut. In der Anderschlausschaft der Anstitut. In der Anderschlausschaft der Anstitut. In der Anderschlausschaft der Anstitut. In der Anstitut. In der Anstitut. Der Anst

Germania Lecr-MGB Blumenthal 0:3

Germania Leer—MSB Blumenthal 0:3
Die Blumenthaler versianden es, sich auch mit dem schweren Boden in Leet, der schwen manchem Favoriten zum Berdängnis wurde, abzusinden. Durch den Einsab der Flügelführner wurden immer wieder Torchancen hetaussgearbeitet, und dereimal wurde ins Schwarze getrossen. Aach slutzelb Minuten gingen die Gäste durch den Acchtsaußen Tradt, in Kübrung. Die Plasbessier dienen nun siart, wurden aber immer wieder von der ausgezeichneten Abwehr des ACB gestopht. Ich Minuten vor der Pause fam Minutenthal durch em Mittelstürmer zur 2:0-Kübrung. Der ACB war auch im zweiten Spielabschnitt besser, fonnte aber nur noch zwanzig Minuten vor Schlie die Tor durch den Acchtsaußen erzielen. Rach diesem glatten Sieg steuert Blumenthal mit erhöhten Aussichten auf die Herbsmeisterlögals zu.

Sparta Bremerhaven-BfB Romet 2:1

Spuria Oremerhaven—1918 Romet 2:1
3n Bremerhaven lieferten sich Sparta und ber 1858
Komet Bremen ein signmelles, faires Spiel. Die Bremer hatten
zahlreiche Torgelegenheiten, verstanden es aber nicht, diese
auszunußen. Im Feldpiel war jedensalls Sparta besser
und gewann mit 2:1 finapp, aber verbient. Beibe Tore sitt Sparta sichos der Lintsaußen, während für Komet Prohet ersolgreich war.

In ber Staffel Bremen-Gub

in ver Stasse Kremen-Sib der Herbstmeisterschaft ent-eigen, nachdem am Sonntag 06 Osnabrūd mit 2:0 verbient geschlagen wurde. Soli in kel konnte gegen Sparta Korbhorn einen 2:1-Erfolg kanden und der PlaKord horn sorgen mit einem 7:2-Sieg über Solva arzweiß für vie lleberrachgung des Tages. Tu Snie se kante gegen SB Meppen nichts zu bestellen und unterlag mit 1:3, während Kapib und der Spielberein 16 sich die Punste (1:1) teisten.

Bittorias Sieg in Weltrhauberfebn

GB Beftrhauderfehn-Biltoria Oldenburg 3:4 (1:0)

EB Weltrhauberfehn—Vittoria Oldenburg 3:4 (1:9)

Die Vittorianer batten gestern der schweren Sang nach Besterbauberfehn zu machen. Die Hohniger, die auf eigenem Viage immer noch einen deachtichen Gegneter abgeben, hatten in der erten Holdseit, noch bes sinter Gegenwindes, medr vom Spiel und südren von Spiel und südren von Spiel und südren der einen Gegenwindes, medr vom Spiel und südren der beiten 1:0. Die Blautoten dersiechen derselbich, Tett zu sassen. Im Angrist wollte es nicht recht staden und auch die Berbindung mit der Hintermannschaft ließtart zu wönlichen von dem Wedels same trat die kaupen und auch die Berbindung mit der Hintermannschaft ließtart zu wönlichen von dem Wedels same in kaupen ließtart zu wönlichen der Angrist seiner Konnen, und zeit nahmen die Angrisse sieher konnen, und jest nadmen die Angrisse sieher Form an. Bestendunger in der der Verlagen der Verlage

Die Spiele der unteren Kreistlaffen Mit Rudficht auf bas hanbball-Anrnier zugunften ber Binterhilfe am Rachmittag fielen einige Spiele aus. Trop

des Regenwetters wurde am Morgen von den zahlreichen Punkt- und Freundschaftsspielen nur ein Spiel nicht aus getragen.

Die Bunftfpiele ber 2. Rreistlaffe

Das Spiel Westerstebe 1—VIS 94 fam erwartungsgemäß nicht zum Austrag. Dieses Mal hatten die Ammerländer aber nicht versäumt, dem Gegner abzusangen. Einen Reford fellte VISBs zweite Mannschaft auf, die die Ohmsteben mit 18:0! nach Sause schieder.

Amenduchet Secents i	Heiven
BfB Olbenburg	
1. — 1812 94	0:3 (0:1
2 Ohmstebe 1.	18:0 (8:0
3. — TuS 76 2.	5:3 (3:2
4 Rlat Rorbernen	4:2 (0:1
Jugend - Bfg Jugend	7:2
MEB Sportfreunde Olbenburg	
1 Gue Rordwolle Delmenhorft	4:3
2. — 1812 94 3.	1:1 (0:0
Bfg von 1894 Olbenburg	
1. — BfB	3:0 (1:0
3 Sportfreunde 2.	1:1 (0:0
4. — Biftoria 2.	1:6 (0:4
6. — TuS 76 3.	0:11
7. — Glud auf 3.	0:4 (0:2
1. Jugend - BiB Jugend	2:7
Biftoria Oldenburg	
1. — Beftrhauberfebn	4:3 (0:1
2. — Bf2 94 4.	6:1 (4:0
3 Ohmstebe 2.	10:0
Ohmfteber Sport- und Turnverein	
1. — BiB 2.	0:18 (0:8
2. — Biftoria 3.	0:10
Mite herren - Glud auf	2:3 (1:1
IB Glud auf Olbenburg	The recognition of the
1 3mifchenabn 1.	6:2 (2:1
2 Ohmfiebe Allte Berren	3:2 (1:1
3. — Bf2 7.	4:0 (2:0)
Schüler - Bwifdenahn Schüler	1:2
Anaben - Bwijchenahn Anaben	1:3

BfB=Hoden=Abteilung in Bremen Bier Spiele: Gin Sieg, zwei Rieberlagen, ein Unentichieben

Die Hole Butt Optele: Ein Gieg, zwei Die Hole Hung bes Bis Die bung war mit zwei Harren und zwei Damen-Mannschaften Gast bes Bremer Hole der Schliebs in Oberneusand. Die 1. herren-Mannschaft tounte nicht im geringsten an die Leisungen aus früheren Spielen antühren und muste sich mit einem klaren Sid-Sieg der Bremer absinden. Die 1. Damen-Mannschaft forzte für eine Uederrachfung, indem sie die ausgezeichnete 1. Damen-Mannschaft des BH knap, aber verdient schlagen konnte. Es war der erfte Tieg, den die Albert verdient schlagen konnte. Es war der erfte Tieg, den wehrere neuer Spieler ein Unentschaft erzwang trog mehrerer neuer Spieler ein Unentschaft erzwang trog mehrerer neuer Spieler ein Unentschein, während die 2. Damen-Mannschaft trog großen Eifers eine 5:2-Kiederlage der technisch reiseren 2. Damen-Mannschaft des BH. binnehmen mußte.

366 1. herren-BfB 1. 5:0

Bhs. 1. ferren—BfB 1. 5:0

Beibe Mannschaften kommen sofort gut ins Spiel. Doch Beibe Mannschaften kommen sofort gut ins Spiel. Doch fät sich bei den Bermern bald eine bessere Ballbehandlung mid ein genaueres Jusammenspiel sessischen. Nach zehn Mennuten Spieldner gelingt es dann auch dem ausgezeichnet spielenden Hollstimmten der Verener den Ball ins Tor der Obenburger zu schleinen der Verener den Ball ins Tor der Obenburger zu schleinen. Der UPB kommt dann merklich auf, kann aber die zur Ausle sien Segentor erringen, da der Eturm völlig das Schießen vergist und es auch sehr missegnischen. Tophom erreichen die Verener abermals durch den Aglabeit ist das Spiel untsgeglichen. Tophom erreichen die Verener abermals durch den Aglabinsten ihr zweites Tor. Als dann 20 Minuten vor Eching der FSP seinen rechten Berteidiger durch handberteit, kehr der Eige der Verener sest. Die erzielen sofort das dritte und vierte Tor und kurz vor Schließ durch eine bertliche Ede den stimsten Treffer. — Der BFD-sturm sonnte gar nicht gesallen, die Läuferreibe und die Verener berfüglen über eine minner gut, während der nen Erreibigung waren wie immer gut, während der ein. Die Mannischaft des Bild pielte in solgender Ausstellung: Anzien; Gersdorf, Lädiumann; Siessen, Küller, Kuhlimann; Gaede, Willer, Lehnfuhlung: Anzien; Gersdorf, Lädiumann; Eleffen, Miller, Kuhlimann; Gaede,

B&C 1. Damen-BfB1. 0:1

256 2. Serren-BfB 2. 1:1

Bas die Bremer den Olbenburgern in der Technit vor-aus hatten, glichen biese durch großen Eiser wieder aus. Erst nach halbzeit gelangt Bremen zum ersten Tor. Aurz darauf erzielt Oldenburg durch seinen halberchten Beber nach schönenn Jusammenspiel des Junensturmes den Aus-gleich. Bis zum Schluß bleibt es 1:1, siu die 2. Mannschaft des BPB ein großer Ersosa, die frisher nur gegen die 3. Mannschaft des BHC spielte und meistens hoch verfor.

96C 2. Damen-BfB 2. 5:2

Der große Rampfgeift ber jungen Elf genügte nicht, um ber febr ftodsicheren 2. Damen-Mannschaft bes BHC einen ebenburtigen Rampf zu liefern.

In Bremen und Sannover

2. Minute ben 2:1-Nührungstreffer. Nach Seitenwechsel legt sich BIB etwas auf die Berteibigung. Sportfrennde brängt zwar karf, aber bem Sturm gelingt gar nichts. In den Schlüßpfisch ellmatreiisischen El au sie en (CIB) sätt der Ausgleichstreffer der Sportfreunde, der aber nicht gegeben wird. Lamit hatten sich BSE und BIB sür das Schlußspiel durchgespielt. Enbfpiel: BIB-Bfg 2:3 (0:2)

Mannisdaften gespannt sein.

TuS 76—TB v. d. haarentor 3:7

Aur mit neun Mann hatte TuS gegen zehn Mann der Hann mit neun Mann hatte TuS gegen zehn Mann der Hand. haarentorer feinen leichten Stand. d. nud ging mit 3:1 in Highrung. Mit dem Wind dus aus nud ging mit 3:1 in Highrung. Mit dem Wind wurde Haard von der einer herdenten Sieg. Das Spiel wor leider sehr hat, was nicht zuleht auf die schwache Leistung des Schiedsrichters zurückzussiehet in haarenderer Spieler wurde kurz vor Schlie des Feldes betwiesen. Die Jugendhiele: OTB—Big 3:0

Die Haarenuserseute hatten während bes ganzen Spiels bas heft seit in der hand und gewannen sicherer als das Ergebnis es besagt.

BfE-Saarentor 7:1 Sier trafen bie Grun-Beigen auf einen fcwachen Gegner, ber nicht viel abverlangte.

Begner, der nich viel abverlangte.

Jugend. Endhiele: DEB-Bf2 5:2 (4:9)

Bie am Bormitiag, so gad es auch im Endhiele einen Karen DEB-Sieg. Die Schwarzen zeigten das besser Zupiel, und die Etirmer vergaßen das Schießen nicht. In der ersten Halbzeit sanden sich die Ukler sehr schleckt, nach dem Bechsel, mit Bind pletend, slapte es etwas besser. Es gelang ihnen zwar, zwei Gegentore zu erziesen, aber damit war auch das Bulver verschossen.

Berregnetes Handball=Turnier

Der Spieltag zugunften der Winterbille Wird wiederholt — Drei Ueberraschungen: Bezirtstlasse verliert gegen Kreistlasse und 2. Kreistlasse liegt über 1. Kreistlasse

Benn auch ber offizielle Spieltag nicht zur Durchführung tam, so zeigten aber gestern die Spielte, bas ber handballsport in Oldenburg wieder seiteren Boden gesaht bat, dem alle Bereinsmannschaften weisen eine Leistungssteigerung auf. In erster Linie ist dies auf den Jugang zahlreicher Wehrmachisangehöriger bei den einzelnen Bereinen zurüdzussche

Bf2 94—DTB 3:2 (0:2)

Nach dieses ist. And biefes Spiel sollte mit einer Ueberraschung enden, dem auch dier gelang es dem Kreisklassenertetere, dem Besittsklassertreter zu schlagen. Nenn auch der Sieg eiwas glüdlich erscheinen mag, so ist aber der Ersofg auf Erund der besteren Feldvarbeit nicht unverdient. Sportsreundes Surn besteren Feldvarbeit nicht unverdient. Sportsreundes Surn trägt die Jauptsschuld an der Ariederlage, denn er ließ unzählige gute Geleganheiten aus. Bei VIN den der Torwart einen großen Anteil am Siege; er hielt verschiedene Male herborragend. Die erste Halbzeit versäuft tors. Beibe Fünserreihen zeigen ein schlechtes Zusammenspiel, so daß die

and Z. Areistiale fiegt über 1. Areistlaffe hintermannschaften siets ersolgreich eingreisen können. Tots wes starten Kidenwindes geben die BTBer leer aus. Drei Minuten nach Wieberanwurf bringt ber Halbrechte (Arnold) bie gelben Farben in Führung. Sportsreundes Berteibigung stümtt jetz, um mit Andit das Alatt zu wenden. Ein Alleingang Sensis' bringt in der 8. Winute den Ausgleich. Sportsreunde wirft jeht alles nach vorne, aber aus günstigsten Stellungen wird vorbeigeschossen, oder aus günstigsten Stellungen wird vorbeigeschossen, oder die Bülle werden eine Beute des Torwarts. Es bleibt beim 1:1, so daß eine Berängerung erforderlich wird. Das Spiel wird um 2XS Minuten verlängert. BTB spielt weiterhin gegen Wind. Böllig unerwartet schießt WTB's Halblinker (Schröder) in der

Aus den deutschen Fußballgauen

Der "Club" ichlägt Babern München 7:1 — Fortunas erfte Niederlage

Die Fußballspiele in ben Gauen tonnten am Sonntag fo weit geförbert werben, baß fich nach ein ober zwei Spieltagen bie herbstmeister vorstellen werben.

In Ofipreußen schlig hindenburg Allenstein ben RSB Ortelsburg wie erwartet sicher mit 3:0 und hansa Elbing Polizei Danzig mit 5:2.

Das einzige Puntifpiel in Bommern gewann ber Greifswalber EC gegen ben BiB Stettin überraichenb 6:2.

Greiswalder Sc gegen ben BP Setetin überraschend 6:2. Kavoritensige gab es in Branden birg. Der Tabellensihrer WS 92 fossu die augenblicklich sehr schwache Minerva mit 3:1, und mit dem gleichen Ergednis gewann Union Oberschönetweibe gegen Vittoria 83 und bleibt damit VS dicht auf den Ferlen. Auf den dritter Plat erhob sich herrieben BEC mit dem 2:1-Gieg über die sehr gefährlich Becag-Mannfacht. Tennis-Verussin dichte ihr 0:3-Riederlage gegen Bader 04 wertvolle Puntte ein. Sons gewann noch Plantweiß gegen Notwerd von die der mit 4:2.

And Schlieber gegen Andonies is juder int 42:
And Schlefie in wird endlich wieder ein Sieg des Gaumeisters UR. Gleiwig gemeldet, der mit 2:1 über Vorwärts Bresslau allerdings nicht fehr eindrucksvoll ausfiel. Beuthen 09 schlied den Reichsbahn SU Gleiwig 4:0. Der frührer schlessige Meister kelle sich wieder in einer ausgezichneten Form vor, und auch der Sturm scheiner habellig die alte Schuffraft wiedergefunden zu haben: Torverhältnis 24:6 aus sechs Spielen. Damit übernahm Beuthen 09 die Tabellensstung vor Preußen Hindenburg.

Im Cau Sach sen erstitt der SC Planit mit dem 1:1 gegen den BC Hartha die erste Puntteinduse, bietbt aber mit 1:1 Puntten vorerst ungeschlagen an der Spise. BC Hartha mit 9:3 und Bolizel Chennith mit 7:3 Puntten solgen auf den nächsten Pläten. In den weiteren Spielen sonnte DSC Guis Muts Dresden knapp 1:0 und Polizel Chennit den NfB Leipzig 5:3 schlagen.

Aus bem Gau Mitte interessert insbesondere bet 2:0-Sieg des Gaumeisters 1. SB Jena über die Sportsreunde Halle und der 4:0-Ersolg des FC Thüringen Weida gegen den FC 07 Lauscha.

den FC Taulcha.

Ungestätt ist die Lage in West; falen, wo der Favorit Schalle de erst ein Kunktspiel ausgetragen hat. Die Führung übernahm zunächt einmal Westjalka Herne mit dem 1:0 über TuS Bochum und infolge der 1:2-Riederlage des dieherien Boruss Dernahm der die Gestellen Verschaft Derimund durch Hüsten der Dischuna Disserva der die Kiederlage am Riederrheim am Sonntag von Duisdurg op Inaph 3:2 geschlagen. Einen Borteil davon dürfte sich der VIL Benrash versprechen, der mit I Kunkten zu gestellen den die fielen noch immer im sintergrund lauert. Die leberraschung am Mittellen von das 1:1-tlnentschieden, das der St. Bened agegen den Gaumeister Physikaliands bracht, Kohenania Bürselen, lange Zeit Tabellenerster, schlug den Bonner FV 4:1 und arbeitete sich damit wieder ein tüchtiges Stück nach vorn.

In Korbheffen mußte sich Haund 23 gegen den Keuling Keiva Wächenluchen mit einer 1:1-Puntteteilung zufriedengeben, während Borussia Julva mit einer 0:4-Niederlage gegen oß Kassel weiter gurückiel.
Im Südwest gewann Eintracht Frankfurt über die Offenbacher Rickers 3:1 und damit den zweiten Tadellendah hinter Wormatia Borms. Der IN Wiesbaden und ST Frankfurt pielten torlos 0:0.
In Va de ne verbessierten die Mannheimer Bereine Bist und Baldbof ihre Stellung. Waldbof getwann gegen den BIB Mühlburg 4:3 und Bist gegen den Freiburger FC überlegen 3:0.

uberlegen 3:0.

An Bi uritemberg beite Verlange, Esalohof geröndin gegen den Freiburger FC überlegen 3:0.

An Bi uritemberg beite bei gegen den Freiburger FC überlegen 3:0.

An Bi uritembergen ber beite beite bei Schuttgart seine führende Stellung durch einen 4:2-Sieg über den SC Stuttgart weiter aus. Der gejährlichste Bidersgeber des KPB, die Stuttgarter Kiders, verloren gegen den 1. SV Ulm überrassend 2:5.

An Va ah ern gab es Favoritensiege. Der 1. FC Kürnberg, der am vorlesten Sonntag gegen den VC Augsdurg eine 0:4-Kiderlage dinnehmen muhte, seite alles daran, diese peinliche Riederlage auszugleichen, was schließlich auch in dollem Umfange glüdte. Wit nicht weniger als 7:11 wurde der gewiß hich schließen, dassen Künchen geschlichen. Die Spielvereinigung Fürth schliem Australie der Wünchen geschlichen der Winchen gemit 1:0 und führt num mit 12:4 Kuntfen. Die Serbsmeiher schaft wird zwischen dem 1. FC und der Spielpstellen. Im mit 1:20 und der Viellung Barth auszumachen ein. Im wirtten Puntflied des Sonntags trenenten sich der ASV Künnberg und der Kreiling Ingolstadt mit 9:9 Hunten sienen zweiten Plaß behaupten fonnte.

868 Idlägt Bittoria Samburg 3:2

He handbegegnung im Fußballgan Rordmart bildete das von 10 000 Juschauern besuchte Tressen bei dete das von 10 000 Juschauern besuchte Tressen des Allemeisters endete. Ivel Jusallstore in der zweiten und fünsten Minute, die der Siltotiackorwart Feischauer überraschend leicht durckließ (von Dörfel und Jessen geschossen), sicherten den höße eine beruhlgende Führung. Die Kirtinare darten sich dab von dem Schrene erhost und gestalteten das Spiel die Jusal von der Lordner erhost und gestalteten das Spiel die zur Haufe leicht überlegen. In der 15. Minute kam ein abgewehrter Schuß zu Dierssen, der nach 25 Meter unhaltbar einschoß. Nach einer Eck hurz vor der Angeben der eins 25 Meter unhaltbar einschoß, Nach einer Eck hurz vor der Rach dem Rechsel weren die Vistoriauer erschöpts, und ber Soll bewies das größere Siehvermögen. Er spielte die Jum Schuß recht überlegen, konnte aber erst zwei Minuten vor Schuß recht überlegen, konnte aber erst zwei Minuten vor Schuß nach einer Kombination Jessen-Road-Carssens durch den leiteren das Siegtor erzielen.

Altona 93 tat bem SSB einen großen Gefallen und fnöpfte holftein-Riel burch ein 3:3 (1:1) einen wich-tigen Bunft ab.

Gaumeister Eim Sbüttel erreichte gegen Sperber einen 6:1 (3:0)-Sieg, während die beiden Gauliga Resiling Koth en burg Kort und BE St. Pault sich and einem scharfen Kampf mit 3:2 (2:0) für St. Pault irennten. Der Stand der Bellen und den Hellen ber Tadelle sieht nun den HER mit 16:2 Pausten aus neun Spielen vor Hossen vorfier mit 14:4 und Krietoria mit 13:5 Pausten aus gleichfalls neun Spielen an der Spise.

Auslands=Juhball

mit 3:1 das Radychen. Slavia hatte in Jivonice Strind den weitaus schwereren Eggener. Wie groß der Unterschied in der Spielstärte gerade in der Tschechossowick ist, ging hier ganz klar hervor. Elavia schlig den Zabellendritten mit 7:1! Mit je 14 Puntfen liegen die beiben Prager Großvereine vorn, allerdings hat Sparta ein Spiel weniger ausgetragen.

Shring wieber beuticher Balblaufmeifter

Der RIB Wittenberg auch Mannschaftsmeifter

Der NIB Wittenberg auch Mannschaftsmeister

Die 19. Deutsch & Balblaufmeisterschaft wurde in ber schönen Schwarzwaldlabt Freiburg entschieben. Der lepte diesjährige Titelfampf unserer Leichtathleten wurde ein neuer Triumph der prächtigen Langsstreckerschaft Wittenberg. Mar Briting gewann den Einzelfaufüber die 9.5 Kilometer lange Strede in Allelfaufüber die 9.5 Kilometer lange Etrede in Allelfaufüber die 9.5 Kilometer lange Etrede in Allelfaufüber die 9.5 Kilometer lange Etrede in Allelfaufüber die gehalt, wie schwie keisterwürde. Genau so unangesochten belegte, wie schwin un Vorjahre, der Aufähliche Turnwerein Wittenberg mit den Läufern Spring, Schöntrod und Böticher in der Manuschaftlichen des dem flechen Lands gedommenen Teilnehmer sanden kohn in Freiburg vor seine leichte Aufgade gestellt. Die mit zahlreichen Teielne durchfeste Etrede bot viesleicht bei trodenem Wetter nicht allzwiel Schwierigkeiten. Ein ausgiediger Regen batte jedoch die Wege ausgeweicht. Inden Wosenbertag ein bestiger Agnen date jedoch die Wege ausgeweicht. Inden Novembertag ein bestiger Agnen date jedoch die Wege ausgeweicht. Inden Novembertag ein bestiger Vand der Vangeber aus bei ein grauen, naffalten Vovembertag ein bestiger Vand der Vangeber ausgemeint.

Die Ergebniffe:

Bittenberg 32:10,4; 2. Hornoff-TuSg 46 Darmfladt 32:33; 3. Eberhardt-TB 46 Reuftabt 32:40; 4. Berg-Köl-ner BG 33:06,6; 5. Schinge-Ontitigarter Kicker 33:08.

Manufdofiswertung: 1. ATV Brittenberg (Sviring, Echi-rod, Böttcher) 17 Puntte, 2. Hamburger AC 32 Puntte, 3. SV Allianz Dresben 36 Puntte, 4. Neichsbahn- und PolieSS Intigart 40 Puntte, 5. Verfiner TuSng 50 45 Puntte, 6. Freiburger FC 54 Puntte.

Badifche Meifterfchaft: 1. Gtabler-Freiburg 33:36. Mannichaftewertung: 1. Freiburger GE 8 Buntte.

Deutsche Ringererfolge in Schweben

Deutsche Aingecertolge in Schweden
Die mehrtägigen internationalen Kämpse ber Amateurringer in Stockholm wurden am Sonnabend in später Rachifunde abgeschlossen. Im Mittelgewichtsturnier blied Unteroffizier Audwig Schweidert bis zum Schulz ungeschlagen.
In seinem leiten Kampf bestegte der Deutsche ben sich tapfer
wedrenden Schweden b. Milson mit 2:1-Nichterspruch, woburch er erster Preisträger wurde. Im Westerzegwicht nuchte
sich Fris Schäfer-Schisserlicht im Gesantergewich nuchte
sinter dem schwebischen Olumpia-Gieger Rudolf Geodderg
mit dem zweiten Platz begnügen. Ueberraschend war der Ausgang des Zurniers im Schwergewichtsringen im freien Still.

In wenigen Beilen

Hanni Hölgner, die ausgezeichnete deutsche Schwimmerin, schwamm auf dem Plauener Schwimmsest über 100 Nards Brust mit 1:14,4 neue Aefordzeit, die jedoch offiziell nicht gesüber wird. Aveite wurde die Prasilianerin Maria Lenk in 1:16 vor Balborg Christensen-Tänemark.

Das Schwimmselt in Seibelberg wurde am Sonntag mit präckigen Kämpfen fortgefetst. Dabet gelang es Heibel, seinen Klubsameraben Kilder über 100 Yards Kraul in 53,4 um handichlag zu schlagen.

Bei den Schwimmweitfämpfen in heidelberg gewann der Bremische SV die Lagenstaffel mit Hisder, Witt und heibel in 3:07.1. Ueder 100 Yards Bruft ichwamm Fischer 1:07,6 und 100 Yards Ricken 1:07,2.

Deutschen Schwimm-Staffelretord über 3mal 100 Meter ichwamm hellas (Magbeburg) mit 3:31,6.

schramm Sellas (Magdeburg) mit 3:31,6.

Der Nadfport des Zonntags brachte in Stuttgart im Dauerrennen um den Großen Preis den Intigart den Sieg den Möller mit 13 P. der Terrau. Möller gewann zwei von deri Täufen. In An fir der pen fir alf Werfens mit einigen der bestem Alleger Europas zusammen, fam aber nicht in den Engline fleger Europas zusammen, fam aber nicht in den Engline fler Schrens der micht in den Gesamtsen, der von Weltmelster Schrens der Mindstere nicht in Dauerrennen vor G. Wambli. Die Lombarde eind die ihrt, die zum I. Mal ansgetragen wurde und die ihr lienische Straßenrennzeit beschießt, wurde von Bartali, dem

Gewinner der Italien-Rumbladet, nach einem erfolgteichen Ausreisbersuch gewonnen. Der Gieger brauchte für die 24 Kilometer lange Strede 6:46 Stunden. Im Rotterdamet Zech it ageren nen liegen nach der zweiten Racht Schon-Kellenaers mit 44 K. der Naussch-Guinmbreitere an der Spige. Wege siegte im Dauerrennen um das Große Golden Rad von der Dormunder Beststalenhalle in neuer Bahnrefordget vor Lohmann.

et der Softmann. Der Handballer für das MHPB batte in der Der Cyfeirig der Handballer für das MHPB batte in der eggnung des alten und des neuen deutschen Handballmeise, Polizei SB Magdeburg und hindendurg Minden, in agdeburg einen besonderen Höbepunkt. Bor 6000 Juschauern wannen die Polizischen knapp mit 12:10 (7:7).

The Nadballpreis der der map mit 12:10 (7:7).

Den Nadballpreis der deutschein Jugend, der am Consadend jum 14. Nase ausseschaften wurde, gewann der NE Towalde Allengamme (Gedt. Bulff) mit 6:0 der den To Leipzie Lindenau (Kaulf-Vassich) und NV Semellingen.

Der 25-Kilometer-Leebst-Gepädmarsch in Magdeburg drackte den iberraichenden Dieg der zweiten Mannschaft der W-Brigade 33 Leipzig vor dem beutschen Gepädmarschneiser des Nachrichtensunges der SP. Brigade 35 Leipzig I. Mannschaft der Sp. Semellingen in der SP. Brigade in der Sp. Berlingen in Nacht der Sp. Berlingen in Nacht der Sp. Berlingen in Nacht des Art.-Regts. 13 Magdeburg 5. Mannschaft in 3:07:45,5 durch.

Giffands Ofnmpiglieger Ralufalu beflegte gwar ben Co Sillands Chumpiasieger Palusalu bestegte zwar ben Schweben E. Andersson einstimmig nach Puntten: die Entscheidung siel jeboch im letzten Tressen, in dem Niels Aterlindde Indiveden seinen Landsmann John Ayman nach 14 Minuten auf die Schultern legte und mit den geringeren Feberpuntsen erster Echustern legte und mit den geringeren Feberpuntsen erster Lieger vor Palusalu wurde. Endsieger im Febergewicht wurde der Schwede E. Kartsson die einen 3:0-Sieg über den Finnen A. Keint. Im Salbschwergewicht fam Schwedens Olympia-Sieger Arel Cadier vor seinem berühmten Lands-naun Ivan Johannsson und der klädwer A. Neo, der den Schweden Kartsstand durch Schleuber schon nach breisehn Se-funden entscheidung der Verleichen glate.

Unfer Tennis-Rachwuchs fest fich burch

Belgien im Königspotal 4:1 ausgefchaltet

Belgien im Königspolal 4:1 ausgeschaltet Nicht allzu groß war das Bertrauen, das man in die beutsche Rachvunchsmannischaf teste, die in Hamburg gegen Belgien den ersten Stamps um den Belal des Königs den Schiveden bestreiten sollte. Doch sie die lich ausgezeichnet und erkänntzte einen 4:1-Sieg. Den prächtigen Moschulb bildete das große Ringen zwischen Dr. Destart-Hamburg und dem Belgier Geschand. 6:2, 2:ch. 6:13, 3:ch. 7:5 gewann Dr. Dessart, das in der ersten Runde Rorwegen 3:zeschiagen hatte und durch den Versicht und kampflos weiterfam.

Die nächsten Lebrgänge an der Reichsafademie find bom 7. vis 119. Dezember für Lebrwarte in ländlichem Gereins-betrieb, und in der gleichen Zeit für Kreisstädtretinnen und Zurnwartinnen ländlicher Kreise. Die Meldungen sind an den Gausdachmie-Operiurundurt Dürd daum, Bremen, umgebend

EDIA 1936

EDIA 1936

Der "Eversten-Dielen-Bloend" ist schon Tradition geworden und erfreut sich siets steigender Beliedtheit. Mit Eifer und unter Einsah aller hissbereiten Kräfte werden wochenland worden sich die Sordereitungen getrossen, mit dem Ersolg dah die Gäste, um es gleich vorweg zu sagen, und auch der geranstellter zussteden waren und es auch sein können. Dem zeitweise berrichte am Zounadend abend in den Kannen der Gebersten Zehigendories ein ledensgeschöftssiches Gedräugen der Borsstrungen erössteit seinesgeschöftssiches Gedräugen der Borsstrungen erössteit sein zu den den den den den der Konstellung des Gersten und der Aberbeitung der Erschstellung des Gersten und der Aberbeitung der Gersten der Verstellung des Gersten der Verstellung der Verstellung des Gersten der Verstellung der Vers

Nordmart-Musicheibungsturnen in Lübed

Heberlegener Gieger: Balter Steffens

In Lübect sand ein Ausscheidungsturnen zur Ermitt-lung der besten Nordmart-Mannschaft statt, die den Gau bei dem am 6. Dezember in Düsseldorf statssindenden Gau-Geräte-Bettsampf zwischen der Nordmart und Niederrhein vertreten soll. Sieger wurde mit weitem Vorsprung der den übrigen Teilnehmern Steffens.

übrigen Teilnehmern Steziens.
Die Aufftellung ber Mannichaft erfolgte noch nicht, ba bie in Frage fommenden Turner zunächt noch in Hamburg zu einem Lebrgang zusammengezogen werden sollen, an dem auch einige Kieler Turner teilnehmen werden, die beim Aus-scheidungsturnen nicht vertreten waren. — Die gebotenen Leiftungen ftanben nicht auf fehr hober Stufe.

Sandball im Gau Rieberfachfen

Heberrafdung in ber Gauffaffe

ueverramming in der Gauffasse Im ein der böchsten Seisungsfasse nie ein Buntspiel jum Austrag, da in han dan nober die Gaumabless gegen eine Austrag, da in han ober die Gaumabless gegen eine Austribusd der Beitrektasse sieden ist den in 10:7 (7:3). — Der Kuntstampf MEB Bolfen sieden mit 10:7 (7:3). — Der Kuntstampf MEB Bolfen büttel gegen MEB Braunsschweig brachte eine Ueberraschung und endete 5:3 (2:2) für die Soldaten.

20628 Spiel in Bremen

Meyu-Spiel in Fremen Als Sauptipiel fam die Begegnung der Gauflassenmann-ichaft Blau-Beit gegen den ungeschlagenen Bezirtsklassen vertreter Bremer Turngemeinde zum Austrag. Wohl gewann die Gauffassenelf mit 10-6 (d.1), doch zwang die VXG die Mannschaft zur hergabe ihres ganzen Könnens. Wäre der

BTG-Sturm nicht so bisslos gewesen, dann dätte das Ergebnis anders gesautet. Der beste Mann auf dem Plat war der BZG-Totpüter Erissen. Blau-Weist war elssberteilt wer elssberteilt erissen far übersegen. In dem einem spielte der Begirksmeiher TuS Arsten gegen eine Kombination der Vereine Semelingenkortergen. Nach schonen, ausgeglichenen Lessnungen blieben die Kombinierten mit 5:4 (2:2) liegreich.
In Delmenborft Ivissen der SHOM-Spiel ein Kampf zwischen einer Est der Ziebelbertein und der Delmenborfter Soldatenell zum Austrag.

Die Spiele ber Staffel Giib

Bf2 Löningen-Linvleumwerfe Delmenhorft 4:1

Die Delmenhorster mußten Torwart und Berteibigung et-legen und fich baburch geschlagen befennen. Der Playbeliget lieferte ein großes Spiel. Falle Steinseld—EC Riebersachsen Bechta 6:0

Der Reuling Bechta fonnte gegen bie Stalten nicht gu Puntten tommen. Steinfelb hat aus fechs Spielen jest fechs

Spog Lohne—BB Cloppenburg 4:1
In Lohne tonnten die Cloppenburger nicht um Riederlage herumkommen. Lohne hat nach wie vor den dr Plat mit neun Punfte in der Zabelle inne und spielt beständig.

IB Dinflage-Bfg Bilbeshaufen 2:3

Die die Tabelle ansilbrenden Biger tonnten auch die Turner-Fußballer auf eigenem Platz ichtlagen. Erst 10 Minuten bor Schuft fiesen die beiden siegdringenden Tore. Wildeb dausen dat aus sechs Spielen eis Punkte und bisher noch kein Spiel verloren.





Bor bem B|B · Tor: Bredemeger rettet vor bem anfturmenden Rigbers — Die Elf bes Siegers Bf2 94: v. L: Muller R. Oltmanns, Dobler, Bulhop, Schwerdiner, Warns, Iniend: Rigbers, Red. D. Oltmanns, Anuft